THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 388 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Mittwoch, den 24. Januar 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang — Nr. 20

Briten verlieren 2 Torpedojäger in Nordsee
Ueberall Vorbereitungen für Hauptkamp

Echos der Rede Wilsons

Deutschland denkt günstig von ihr; schwerlich amtliche Erwiderung.

Unser Senat hat Wortkampf.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)
(Von Carl W. Ackerman, „United Preß"-Korrespondent.)

Berlin, 24. Jan. Präsident Wilsons Senatsrede wurde heute an Kaiser Wilhelm, sowie an den Feldmarschall v. Hindenburg an der Front telegraphirt.

Der amerikanische Botschafter Gerard konferirte gestern Abend 40 Minuten lang mit dem deutschen Reichsstaatssekretär des Auswärtigen, Dr. Zimmermann, und kabelte später dem Washingtoner Staatsdepartement einen vertraulichen vorläufigen Bericht über den Eindruck, welchen Hrn. Wilsons Auslassungen im Deutschen Auswärtigen Amt gemacht haben.

Mittlerweile wurden die Auslassungen des Präsidenten, welche gestern Nachmittag von der Presse mitgeteilt wurden — vorerst ohne allen Kommentar — in ganz Deutschland öffentlich und amtlich erörtert. Sie wurden mit großem Interesse und in günstigem Geiste angesehen. Ob Deutschland von diesen Auslassungen amtlichen Vermerk nehmen kann, ist jedoch noch nicht klar.

Von Personen in verantwortlichen Stellungen wird darauf hingewiesen, daß die Erklärungen des amerikanischen Präsidenten ein Schritt nach dem Frieden hin seien, nach welchem sich die Völker der Welt sehnten. Zwanglose Besprechungen mit Beamten des Auswärtigen Amtes ließen jedoch einen Glaben erkennen, daß Deutschland von der Rede keine amtliche Kenntniß nehmen könne. Dieser Glaube stützt sich auf folgende Gründe:

1) Weil Deutschland die Erwiderung der Alliirten an Präs. Wilson niemals amtlich erhalten hat.

2) Weil man nicht glaubt, daß Deutschland, nach der beleidigenden Erwiderung der Alliirten auf seine eigene Friedensanregung, weitere Schritte nach dem Frieden hin tun könne.

3) Weil die deutschen Beamten jedenfalls wünschen, die Senatsdebatte über die Rede des Präsidenten abzuwarten, in dem Gefühl, daß eine vorherige Erwiderung Deutschlands — selbst eine, welche Friedensbedingungen erörtern würde — eine Einmischung in amerikanische Angelegenheiten wäre.

4) Deutschland erachtet die Zeit nicht für gelegen, seine Friedensbedingungen darzulegen, trotzdem es gewillt ist, die Wilsonrede selbst zu erörtern.

Verantwortliche Persönlichkeiten zögerten heute nicht, ihre Befriedigung über das Argument des Präsidenten für die „Freiheit der Meere" auszusprechen. Vom ersten Augenblick an hat Deutschland darauf bestanden, daß dieses die größte Frage sei, um welche es sich handelt. Diese selben Personen weisen auch darauf hin, daß Deutschland auch ein unabhängiges Polen begünstigte — ein anderer Punkt, auf welche Hr. Wilson Nachdruck legte — und zwar schon durch seine Proklamation vom letzten November.

Außer bei einer kleinen konservativen Gruppe unter den Sozialisten, finden alle Wilson'schen Ideen bereitwillige Unterstützung. Man glaubt, daß der amerikanische Botschafter Gerard mit einem ebenso günstigen Eindruck das deutsche Auswärtige Amt verließ.

(Von Carl W. Ackerman, „United Preß"-Korrespondent.)

Berlin, 24. Jan. Obwohl Deutschland die Wilson'schen Auslassungen als einen entschiedenen Schritt zum Frieden hin ansieht, so hält es doch keineswegs mit seinen gewaltigen Kriegsvorbereitungen ein.

Alle privaten Interessen gehen jetzt in das Interesse des Staates auf, — und dieses ist jetzt darauf konzentrirt, unter allen Umständen den Krieg zu gewinnen!

Aus Flottenkreisen erhält man den Eindruck, daß in dem Schlußkampf zwischen England und Deutschland die Seestreitkräfte in unerwarteter Weise eine wichtige Rolle spielen werden. Jedermann in Deutschland ist aber zuversichtlich, daß in dem erwarteten Entscheidungskampfe Deutschland gewinnen wird!

Die Stellungen der Neutralen mögen sich in der kommenden Entwickelung der Lage unzweifelhaft bestimmter gestalten. Ein Offizier, welcher soeben neutrale Länder besucht hat, um ihre Eindrücke zu erhalten, ist mit der Ueberzeugung zurückgekehrt, daß Neutrale wünschen, der Krieg solle enden, ganz gleichviel, wer gewinnt.

Die Größe der Vorbreitungen, welche jetzt für „den größten Kampf seit Beginn des Krieges getroffen werden", bekundet sich auch durch nichtamtliche Berichte von der Front, ebenso wie durch Gerüchte, welche in den Berliner Heimen von Mund zu Mund gehen! An allen Fronten haben die Kämpfe eine vorbereitende Spannungsstufe erreicht. Beide Seiten „spielen" um bessere Stellungen; jede Seite wünscht, daß sich die andere zuerst in Bewegung setzt. Aber was immer sich ereignen mag, — Hindenburg ist auf Alles vorbereitet.

Nahrungs- und Kohlenschwierigkeiten werden völlig vergessen sein, wenn Europas Millionen bewaffneter Streitkräfte — und auch die Heim-Armeen — sich dieses Jahr in dem erwarteten Entscheidungskampf messen!

Berlin, 24. Jan. (Ueber London.) Die deutschländischen Zeitungen sind noch sehr langsam im Besprechen der Wilson'schen Rede. Sogar die Titel dazu wurden nur in nicht-bindender Weise gemacht. Als Neuigkeit aber nimmt die Rede einen großen Teil der beschränkten Spalten der Presse ein. Der Effektenmarkt, sonst das empfindlichste Barometer für die öffentliche Stimmung, wurde anscheinend gar nicht durch die Rede beeinflußt.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Stockholm, 24. Jan. Schwedische Zeitungen beider Hauptparteien sagen, die Wilson'sche Rede sei die Auslassung eines Deutschfreundes und eines Gegners der Alliirtenmächte.

Washington, D. C., 24. Jan. Die Debatte über die Cummins'sche Resolution im Senat, behufs einer allgemeinen Besprechung der Wilson'schen Friedensrede mit unbegrenzter Zeitdauer, ging heute schon kurz nach der Eröffnung der Senatssitzung los.

Cummins sagte, das sei vielleicht die wichtigste Auslassung, welche jemals eine amerikanische Exekutive einem gesetzgebenden Regierungszweig unterbreitet habe, und sie sollte mit allen, sich aus ihr ergebenden Folgerungen auf das Gründlichste erwogen werden.

Sherman von Illinois griff die Wilson'sche Botschaft bitter an; er sagte, sie sei „eine Stummrede vom Throne, ein Vorwegnehmen der öffentlichen Meinung, und ein Versuch, den Senat zur Gutheißung irgend eines Vertrages zu bringen, welchen der Präsident machen würde."

Sen. Stone, der Vorsitzr des Komites für Auswärtiges, befürwortete die Cummins'sche Resolution und mpfahl ihre Verweisung an sein Komite.

Sen. Shafroth verlas eine Resolution — brachte sie jedoch noch nicht formell ein — welche einen Vertrag für die Schaffung eines Weltgerichtshofes vorschlägt, der befugt sein soll, seine Beschlüsse nötigenfalls durch Aufbietung der Militär- und Flottenstreitkräfte der Vertragsmächte zur Geltung zu bringen.

Sen. Gallinger rief ihm zu: „Sie würden also Krieg führen wollen, um den Frieden zu sichern."

„Natürlich ist der Vorschlag revolutionär", sagte Shafroth weiter, „aber wir müssen etwas Revolutionäres haben, um diesen entsetzlichen Kriegen ein Ende zu machen."

Gallinger fragte weiter: „Glauben Sie nicht, daß wir ziemlich verstrickende Bündnisse haben würden, wenn wir uns darauf einlassen?"

„Nein", erwiderte Shafroth. „Sie würden Ihren Vertrag haben, welcher die Macht des internationalen Gerichtshofes bestimmt. Statt der Monroedoktrin allein, welche die südamerikanischen Republiken schützt, würde dieser Gerichtshof ein weit größeres Gebiet für die Beschützung des Gebietsvollbestandes decken."

„Merkt der Senator", warf Cummings ein, „daß er ganz dasselbe tut, auf was meine Resolution abzielt, nämlich eine allgemeine Erörterung der Präsidentenbotschaft? Ich habe noch keine Erörterung der Verdienste der Botschaft hervorgerufen."

Shafroth erwiderte unter Gelächter: „Die Resolution sollte an das Komite zur Erörterung in Extratagung nach dem 4. März gehen."

Shafroth gab auch zu, daß wahrscheinlich eine Aenderung der Verfassung notwendig sein werde, um seinen Antrag zur Geltung zu bringen.

Lodge hatte einige gute Worte für die Cummins'sche Resolution, welche in Wirklichkeit Zeit sparen würde.

Washington, D. C., 24. Jan. Präsident Wilson erwägt jetzt einen Vorschlag, daß er nach Vertagung des Kongreß eine Anzahl Reden in verschiedenen Teilen des Landes halte und dabei die Ideen seiner Friedensbotschaft näher ausführe.

Südamerika noch zurückhaltend.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Buenos Aires, Argentinien, 24. Jan. Argentinien, und Südamerika im Allgemeinen, halten mit ihrem Urteil über Präsident Wilsons Senatsrede noch zurück; abwartlich volleren Verständnisses ihrer Ziele.

Ueberraschenderweise gab sich aber eine Abneigung gegen die, in der Rede befürwortete Ausdehnung der Monroedoktrin auf die ganze Welt kund, — man glaubt nämlich, daß eine solche Ausdehnung eigentlich ein Aufgeben der Doktrin bedeute! Ueber diesen Punkt ist man hier nicht wenig besorgt. Soweit die reinen Friedensbemühungen selbst gehen, ist jedoch eine überwältigende Mehrheit zugunsten von Hrn. Wilsons Anregungen.

Die Zeitung „Razon" heißt in einem Leitartikel die amerikanischen Friedensanregungen bedingungslos gut; ihr betreffender Leitartikel schließt mit den Worten: „Wir halten es für die Pflicht aller Neutralen, Präsident Wilsons Werk zu unterstützen."

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar. Heute Abend kälter. Mindestluftwärme etwa 8 Grad. Mäßige Nordwestwinde.

Illinois: Heute Abend teilweise bewölkt und kälter. Im äußersten südlichen Teil unbeständig. Morgen klar.

Wisconsin: Heute Abend und morgen klar, im östlichen Teil heute Abend kälter. Morgen langsam steigende Luftwärme.

Indiana: Heute Abend im nördlichen Teil klar, im südlichen Teil bewölkt. Heute Abend kälter. Morgen klar.

Niedermichigan: Heute Abend und morgen wahrscheinlich klar. Heute Abend kälter.

Sonnenuntergang, heute: 4:55.
Sonnenaufgang, morgen: 7:09.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	27	2 Uhr Morgens	20
4 Uhr Nachm.	27	3 Uhr Morgens	21
5 Uhr Nachm.	29	4 Uhr Morgens	23
6 Uhr Abends	28	5 Uhr Morgens	25
7 Uhr Abends	28	6 Uhr Morgens	25
8 Uhr Abends	26	7 Uhr Morgens	24
9 Uhr Abends	26	8 Uhr Morgens	23
10 Uhr Abends	26	9 Uhr Morgens	22
11 Uhr Abends	26	10 Uhr Vorm.	22
12 Uhr Mitternacht	26	11 Uhr Vorm.	23
1 Uhr Morgens	26	12 Uhr Mittags	25

Leset die „Sonntagpost"

Bilder aus dem Kriege.

Französischer Kriegsgefangener bei deutschen Bauern.

Bulgarische Unteroffiziere des Sanitätskorps in Mazedonien.

Neue Nordseekämpfe.

Berlin, 24. Jan. (Ueber London.) Die deutsche Admiralität berichtete heute Nachmittag über den Nordseekampf:

„Im Lauf eines Unternehmens durch einen Teil unserer Torpedojägerstreitkräfte gab es am 23. Januar frühmorgens ein Gefecht mit britischen Flottenstreitkräften. Ein feindlicher Torpedojäger wurde während des Kampfes zum Sinken gebracht. Nach dem Gefecht beobachteten unsere Aeroplane, daß noch ein zweiter britischer Torpedojäger im Sinken war.

„Eines unserer Torpedoboote, das wegen erlittenen Schadens in Bedrängniß war, ist wegen erlittenen Schadens zu Ymniden eingelaufen. Alle unsere anderen Boote kehrten mit nur geringem Schaden zurück."

London, 24. Jan. Britische und deutsche leichte Flottenstreitkräfte hatten gestern zu früher Stunde auf der Nordsee zwei scharfe Gefechte, und es heißt, „mindestens ein deutscher und ein britischer Torpedojäger" seien zum Sinken gebracht, und „mehrere andere deutsche Schiffe" seien schlimm beschädigt worden.

Wie noch berichtet, begann das Hauptgefecht um 2 Uhr Morgens und dauerte bis etwa 7 Uhr Morgens; es fand bei tiefer Dunkelheit und in grimmiger Kälte statt. Zur Veranschaulichung der großen Kälte wird noch bemerkt, daß — angeblich — auf dem deutschen Flaggenschiff „V-69" acht Leichen so fest an das Verdeck angefroren gewesen seien, daß sie bei der Ankunft des Bootes zu Ymniden (Holland) mit der Axt hätten losgehauen werden müssen.

Die britischen Mannschaftsverluste werden amtlich auf 3 Offiziere und 44 Gemeine angegeben. Ueber die deutschen Mannschaftsverluste sind bis jetzt wiedersprechende Angaben verbreitet.

Angaben aus Holland (aus deutschfeindlicher Quelle) besagen, das deutsche Geschwader habe aus 14 Torpedojägern bestanden, und eines dieser, „V-69", sei schlimm beschädigt nach Ymniden geschleppt worden, mit 20 Toten an Bord, darunter der Befehlshaber des Bootes und 2 andere Offiziere. Zwei der deutschen Schiffe sollen versenkt, und drei andere schwer beschädigt worden sein.

Eine Reuterdepesche von Ymniden sagt, „es möchte nach Mitteilungen der Mannschaft von „V-69" erscheinen, daß sieben deutsche Schiffe versenkt worden seien."

Die britische Admiralität — nur diese bis jetzt — spricht von zwei verschiedenen Gefechten und sagt, in dem zweiten, welches nahe der Schouwen-Bank stattgefunden habe, hätten die Briten einen Torpedojäger verloren.

Weitere Reutermeldungen sagen, die deutsche Flotille, welche Zeebrügge verlassen habe, um das Eis zu vermeiden, sei überrascht worden. Der Kampf sei auf kurze Schußweite eröffnet, und schon früh sei die Schiffsbrücke von „V-69" weggeschossen worden; dem Befehlshaber seien beide Beine abgeschossen, und zwei andere Offizier seien auf der Stelle getötet worden. „V-69" habe erst dann seinen ersten Torpedo abgefeuert; aber ehe ein zweiter abgefeuert werden konnte, habe eine zweite britische Granate den Schlot weggerissen, wieder eine andere habe in den Vorderteil des Fahrzeugs ein Loch gerissen. Es sei bis jetzt nicht möglich, die Verluste auf „V-69" festzustellen; aber man glaube, daß dieselben auf 30 bis 40 Tote kämen, und unter den Gefallenen seien der Kapitän Schuls und die Leutnants Faust und Hanover.

Der Bericht der britischen Admiralität (von gestern datirt) besagt:

„Vergangene Nacht, während unsere leichten Streitkräfte die Nordsee abpatrouillirten, nicht weit von der holländischen Küste, stießen sie auf eine Abteilung feindlicher Torpedojäger. Ein kurzes Gefecht fand statt, während dessen einer der feindlichen Torpedojäger versenkt, und die übrigen zerstreut wurden, nachdem sie eine beträchtliche Züchtigung erlitten hatten. Dunkelheit verhinderte, daß die vollen Ergebnisse des Kampfes beobachtet werden konnten.

„Auch fand in der Nähe der Schouwen-Bank während der Nacht ein scharfes Gefecht zwischen feindlichen Torpedojägern und unseren eigenen statt.

„Während dieses Gefechtes wurde einer unserer Torpedojäger durch einen Torpedo getroffen, und die Explosion tötete 3 Offiziere und 44 Mann der Besatzung. (Dies ist also nur der Verlust auf diesem einen Boot!) Unsere eigenen Schiffe brachten dann das Boot zum Sinken. Angehörige der Opfer sind in Kenntniß gesetzt worden. Unsere Schiffe erlitten in diesem Treffen keine anderen Verluste."

Die „Narrowdale"-Fahrt nach Swinemünde.

Berlin, 24. Jan. Leutnant zur See Badewitz (der vor dem Kriege in der Handelsflotte diente) machte einem Korrespondenten nähere Mitteilungen über die Fahrt des, von dem deutschen Streifdampfer in südamerikanischen Gewässern gekaperten, britischen Dampfers „Narrowdale", mit einer kleinen Prisenmannschaft und vielen Gefangenen, nach dem Hafen Swinemünde.

Er vermied bescheiden jeden Hinweis auf seinen eigenen Anteil an dieser ruhmreichen Waffentat. Gefragt, wie es möglich war, die „Narrowdale" mit einer Prisenwache von nur 16 Mann und mehreren Hundert Gefangenen über das Weltmeer und durch die britische Postenkette in die Nordsee zu bringen, erwiderte er:

„Für so etwas braucht man nichts weiter, als Kaltblütigkeit und entschlossene Sorglosigkeit, besonders wenn man mit Engländern zu tun hat. Außerdem muß man eine Handvoll strammer Jungens haben wie die meinen, denen das Herz auf dem rechten Fleck und der Revolver nicht zu fest in der Tasche sitzt. Dann kann man selbst den Teufel aus seinem eigenen Haus holen."

„Auf die Frage, wie er unter den Gefangenen die Disziplin aufrecht erhalten konnte, antwortete Leutnant Bodewitz:

„Die Disziplin war ausgezeichnet. Sobald der Befehl kam, unter Deck zu gehen, leistete ihm die ganze gemischte Gesellschaft von Gefangenen unverzüglich und in größter Eile Folge. Sie rannten wie die Hasen.

„Ich und meine 16 Mann verließen niemals die Brücke der „Narrowdale". Alle Vorbereitungen waren getroffen, um das Schiff im Fall der Not in einem Augenblick zu versenken, ohne daß wir die Brücke hätten verlassen müssen. Alle an Bord wußten, daß ich den Dampfer sofort in die Luft gesprengt hätte, wenn eine Meuterei zum Ausbruch gekommen wäre.

„Die gefangenen Kapitäne waren sehr vernünftig und taten viel, um ihre Leute im Zaum zu halten. Die Gefangenen dachten, daß sie damit rechnen könnten, einen norwegischen Hafen anzulaufen. Unter den Gefangenen befanden sich sechs Matrosen der britischen Flotte. Drei davon gehörten zur Besatzung eines armirten britischen Dampfers, auf dem sie als Kanoniere gedient hatten.

„Als die „Narrowdale" südlich der Insel Haven im Sund wegen dichten Nebels vor Anker lag, sprangen einer dieser Kanoniere und ein Zivilist über Bord, um ans Ufer zu schwimmen. Sie waren aber kaum im eiskalten Wasser, als sie jämmerlich um Hilfe zu schreien begannen. Wir retteten sie auch."

Vom rumänischen Kriegsschauplatz

Berlin, 24. Jan. (Drahtlos nach Sayville, L. J.) Kriegshauptquartier berichtete heute über die Ereignisse an [illegible] schen Front, wie folgt:

„Armeegruppe des Erzherzogs Joseph: Wegen der starken [illegible] es nur unbedeutende Kämpfe, die Artillerie und Patrouillen [illegible] jedoch lebhafte Tätigkeit.

„Armeegruppe des Feldmarschalls v. Mackensen: Aus [illegible] Gründen wurde das nördliche Ufer des südlichen Armes der [illegible] lich von Tultcha, aufgegeben. An der mazedonischen Front ist [illegible] verändert."

Petersburg, 24. Jan. Das russische Kriegsamt teilte heute [illegible] bulgarische Truppenabteilung, welche einen Arm der Donau [illegible] von Tultcha, überschritten hätte, sei durch einen russischen Ue[illegible] angriff nahezu vernichtet worden. Dabei seien 337 Gefan[illegible] worden und 4 Maschinengeschütze wurden erbeutet.

An der „Rigafront".

Berlin, 24. Jan. Drahtlos nach Sayville. Das Deu[illegible] hauptquartier berichtete Nachstehendes über die Kämpfe [illegible] Dünaburg-Front:

Armeegruppe des Prinzen Leopold: Auf beiden Se[illegible] Flusses und südlich von Riga fanden Gefechte statt, die e[illegible] günstigen Verlauf nahmen.

Wien, über Berlin und drahtlos nach Sayville — irg[illegible] wegs verspätet.) Unter'm 21. Januar berichtete das österre[illegible] Hauptquartier:

„In Wolhynien zeichnete sich das Brünner Infanteri[illegible] 8 aus durch einen erfolgreich verlaufenen Angriff auf [illegible] Schützengrabenstellung. Die gemachte Beute bestand in e[illegible] 109 Mann, einem Maschinengewehr und einem Minen[illegible] unser wohlgerichtetes Feuer brachten wir dem Feinde schwer[illegible]

St. Petersburg, 24. Jan. Das russische Kriegsamt [illegible] daß deutsche Truppen an der Riga-Front, welche in gro[illegible] gingen, die russischen Linien zwischen dem Tirul-Sumpf [illegible] Fluß, und östlich von Kaluzem ungefähr 1½ Meilen z[illegible] haben.

Petersburg, 24. Jan. Das russische Kriegsamt ber[illegible] Kämpfe an der Riga-Front folgendes Nähere: Die Deutsche[illegible] großen Streitkräften unsere Stellungen westlich von Riga a[illegible] ten unsere Truppen 1½ Meilen nördlich zurück. Ein hefti[illegible] noch im Gange. Feindliche Versuche, unsere Stellung östlich [illegible] feld und südwestlich von Illuxt zu nehmen, wurden durch[illegible] zum Stillstand gebracht.

Im Gelände von Ibzupol trieb unsere Artillerie ein [illegible] nördlicher Richtung marschirendes Bataillon auseinander.

Von der Kaukasusfront ist nichts von Bedeutung zu b[illegible]

Türkische Erfolge.

Berlin, 24. Jan. (Funkenmeldung nach Sayville, L. [illegible] liche türkische Kriegsbericht vom 21. Januar lautet:

„Oestlich Kut-el-Amara (mesopotamische Front) ließ [illegible] tigstem Artilleriefeuer mehrere starke Angriffe folgen, die [illegible] folgreich abgeschlagen wurden.

„An der Kaukasusfront griff der Feind mit überleg[illegible] unsere vorgeschobenen Abteilungen auf dem linken Flügel [illegible] ten sich zuerst zurückziehen, gingen aber später zum Gegenst[illegible] die Russen zurück und besetzten wieder ihre ursprünglichen

Erfolgreiche deutsche Flieger.

Berlin, 24. Jan. (Drahtlos nach Sayville, L. J.) [illegible] Kriegshauptquartier berichtete über die Feindseligkeiten an [illegible] Front, wie folgt:

„Da das Wetter gestern kalt, aber klar war, wurde da[illegible] Fliegern gründlich ausgenutzt; sie machten sehr wertvolle [illegible] und bestanden viele Kämpfe mit feindlichen Fliegern, so [illegible] hierbei und durch unsere Abwehrgeschütze 6 Aeroplane der [illegible] untergeschossen wurden."

Paris, 24. Jan. Das französische Kriegsamt berichte[illegible] Truppen hätten gestern Abend südlich von der Somme un[illegible] Distrikt mehrere erfolgreiche Vorstöße gemacht. Patrouillen [illegible] Gelände von Seille eine sehr lebhafte Tätigkeit.

Oesterreicher siegen bei Görz.

Wien, 24. Jan. (Ueber Berlin und drahtlos nach Sa[illegible] Das österreich-ungarische Hauptquartier berichtet unter'm 2[illegible]

Ein italienischer Schanzgraben im Görzer Gebiet wu[illegible] reichischen Jägern erobert.

Der Bericht ist im Wortlaut wie folgt:

„Italienische Front — Nahe Görz nahmen unsere Jäg[illegible] einen feindlichen Schützengraben und brachten 3 Offiziere u[illegible] als Gefangene ein, erbeuteten auch 3 Maschinengeschütze."

Zur allgemeinen Kampflage.

Berlin, 24. Jan. (Drahtlos über Sayville, L. J.) [illegible] ten der „Assoziirten Presse" berichten:

Die ungewöhnlich starke Patrouillentätigkeit der A[illegible] mochte auf deutscher Seite die Entdeckung nicht zu verh[illegible] Franzosen kürzlich an einem großen Teil ihrer Sommefr[illegible] von britischen Truppen abgelöst wurden. Wahrscheinlich soll[illegible] Gelegenheit geboten werden, sich zu erholen und auf die gr[illegible] vorzubereiten, die von Jedermann bei der ersten günstige[illegible] erwartet wird. Die gegenwärtige Patrouillentätigkeit in[illegible] nimmt, nur due Einleitung, durch die sich beide Teile für[illegible] der eigentlichen Offensive bestimmte Vorteile zu sichern such[illegible]

Die Angaben — jüngst in Rußland verbreitet — üb[illegible] Verluste der deutschen Verbündeten werden deutscherseits au[illegible] willige Erfindung bezeichnet. Als ein Beispiel, das die [illegible] anschaulichen soll, wird angeführt, daß eine deutsche Divi[illegible] eigenen Verlust von 500 Mann an Toten und Verwundet[illegible] 500 Offiziere und 39,000 Mann als Gefangene einbrachte[illegible]

Das kalte Wetter und das Gefrieren der Seen und [illegible] licht es den deutschen Verbündeten, sich noch näher an Gal[illegible]

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE

Große Vor-Inventur-Bargains!

Die Lagerräume wurden gründlich geräumt; jedes Regal wurde von angebrochenen Partien und Mustern frei gemacht. Diese Waaren, im Betrage von tausenden von Dollars, werden jetzt zu den niedrigsten Preisaustirungen des Jahres losgeschlagen.

Alle kommen nach Iversons für diese Bargains

Räumungsverkauf von

Seiden-Waists u. Kleidern

Fabrikmuster- und Ueberschußlager von seidenen Blusen und seidenen Kleidern, zur Hälfte weniger als die regulären Verkaufspreise.

Verkauf beginnt Donnerstag, 8:30 Vorm.

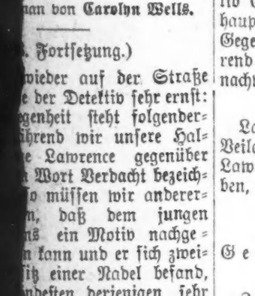
25.00 Seide- und Sammetkleider, in grün, Copenhagen, braun, violet, marine-blau und schwarz — herabgesetzt **9.90**

...kleider, aus ... Taffeta, — ...n, Copenha-..., u. schwarz, ... **3.90**

400 Seidetaffeta Blusen, in schönen Plaids, in mehreren Mustern; alle Größen; herabgesetzt auf **2.29**

...ide- und Sergekleider; alle neuen ...er und Farben — wir haben herabgesetzt **7.90**

...Inventur-...ung von **Knaben-Anzügen, Ueberziehern** Preise aufs Aeußerste herabgesetzt.



5.00 Ueberzieher für große Knaben; 14 bis 18 Jahre; zu **1.79**

5.00 Mackinawröcke für Knaben, 4—15, zu.. **2.75**

6.00 2-Hosen Anzüge für Knaben; 6 bis 18 Jahre, zu **3.48**

4.00 Knaben-Ueberzieher, 2½—10 Jahre. **2.77**

4.00 Norfolk Anzüge für Knaben, 6 bis 18 Jahre, zu **2.66**

...für Mäd-...Knaben; — ...is **1.29**

5.00 Anzüge für kleine Knaben, 2½ bis 8 Jahre, zu **2.48**

$3.50 Anzüge für kleine Knaben — 2 bis 8 Jahre, zu **1.98**

...inen, Kissenbezüge, Bettdecken, Percales u. s. w.

— Doppelbettgröße, feine Marseilles Fasson, ge-...r quadratische ... Wert, zu..... **1.69**

...ercale Fold, ...d, m. ...reifen ...n, — **7½c**

Kissenbezüge, 45 bei 36 Zoll, aus weicher Sea Isl. Baumwolle, 4z. Hohlsaum,— wt. 20c — Stück.. **12½c**

Tischtücher— 54 bei 58 Union-Leinen bedruckte Tischtücher, hübsche Würfelmuster, leicht beschmutzt, 1.00 Werte — zu..... **44c**

Shaker Flanell; voll gebleicht — doppeltes Napp; die schwere Qualität — wert 12c; die Yard .. **6½c**

Crepe Waisting, ...ardbreit, heller Grund, gewobene echtfarb. rosa Streifen, ein 25c Wert, Yard.... **10c**

...er-, Damen- u. Kinder-Gummischuhe zu weniger als halbem Preis

...te für Männer — ...er Sandalenfassон; ...fließgefüttert, an-...h Gummi — nicht ...n in al-... — 1.00 ... Paar.... **49c**

Gummischuhe für Damen, junge Mädchen u. Kinder—erste Qualität, Sturm- oder Sandalenfassons; aus Jersen Cloth oder ganz aus Gummi— fließgefüttert; hohe oder niedrige Absätze, alle Größen, Werte bis zu $1.00; das Paar zu..... **33c**

...hutnadel.

...an von **Carolyn Wells.**

...Fortsetzung.)

...wieder auf der Straße ...e der Detektiv sehr ernst: ...egenheit steht folgender-...hrend wir unsere Hal-...e Lawrence gegenüber ...t Wort Verdacht bezeich-...o müssen wir anderer-...n, daß dem jungen ...ns ein Motiv nachge-...n kann und er sich zwei-...itz einer Nadel befand, ...ndesten derjenigen sehr ...die wirklich als Waffe ...rbe."

* * *

...schossen mir die Ge-...den Kopf.

...tauchen der Veilchen-...er Nachweis durch Miß ...z George Lawrence im ...erartigen Nadel gewesen ...ten natürlich meine frü-... an ihm, aber ein Ver-...George war ja fast so ...gegen Janet selbst. Und ...ht stand trotz der son-...chichte mit der Veilchen-...ein auf sehr schwachen ...war vielmehr geradezu ...keit — denn Lawrence ...libi nachweisen, lücken-...selbst mir gesagt hatte! ...blieb noch immer die ...ntwortet, wie er in jener ...e Wohnung hätte gelan-...nn man nicht anneh-...ß Janet ihm die Tür ... Diesen Punkt brachte ...rn zur Sprache, denn ... daß Fleming Stone

...STORIA

...linge und Kinder

...EIT MEHR ALS 30 JAHREN

Chas. H. Fletcher

„Erwähnte Mr. Lawrence," fragte der Detektiv weiter, „welcher Art dieses Alibi sei?"

Plötzlich kam mir ein Gedanke. Aus irgendwelchem Grunde schien der Detektiv George Lawrence noch jetzt im Verdacht zu haben, und aes, was ich sagte, bestärkte ihn anscheinend nur darin. Das Richtigste war deshalb, wenn man George eine Chance gab, seine Verteidigung selbst zu führen.

„Jawohl," antwortete ich; „er erzählte, auf welche Weise er die Nacht verbracht hatte. Wäre es aber nicht besser, wenn wir ihn einfach aufsuchetn und ihn selbst befragten?"

„Viel besser," sagte Mr. Stone sofort.

In weniger als einer Viertelstunde waren wir in der Wohnung am Washington Square und trafen George Lawrence zuhause. Er empfing uns im Atelier, begrüßte uns liebenswürdig und erklärte sich gern bereit, uns ae Auskünfte zu geben, die wir wünschten. Der Besuch des Detektivs schien ihm durchaus nicht unangenehm zu sein.

„Sie verstehen natürlich," so begann Fleming Stone, „daß es durchaus notwendig ist, jede einzelne Person sehr eingehend zu befragen, wenn die Zeugenschaft nur so weniger Personen in Betracht kommt, wie in diesem Fall. Ich schicke das voraus, als eine Art Mahnung zur Geduld."

„Natürlich, natürlich," sagte George, der nicht weniger liebenswürdig war als der berühmte Detektiv.

„Dann darf ich Sie also bitten," fuhr Stone fort, „mir ausführlich zu schildern, wie Sie den letzten Mittwoch verbrachten?"

„Von Morgens an?" fragte George.

„Wenn ich bitten darf."

„Nun, lassen Sie mich einmal sehen. Ich stand nicht sehr früh auf und blieb nach dem Frühstück im Atelier bis zur Mittagszeit. Während des Morgens arbeitete ich an verschiedenen Skizzen für ein Buch, das ich illustrire. Um 12 Uhr ungefähr ging ich nach der Stadt und aß zusammen mit einem befreundeten Künstler in einem kleinen Restaurant zu Mittag. Von dort aus fuhr ich nach der Sechzigsten Straße und holte Miß Millicent Waring ab, die ich für diesen Nachmittag zum Theater eingeladen hatte. Ich hatte erwartet, daß Mrs. Waring uns begleiten würde, sie gestattete aber Miß Waring, mit mir allein zu gehen, da sie sich nicht wohl fühlte."

Ich hörte der Schilderung des jungen Lawrence mit einer gewissen Genugtuung zu und freute mich, daß seine Gewohnheiten und seine Freunde ihn in gutem Lichte erscheinen ließen.

„Der Wagen Mrs. Warings brachte uns ins Theater," fuhr George fort, „und holte uns auch nach der Vorstellung wieder ab."

„Einen Augenblick," sagte Fleming Stone. „Ließen Sie auf dem Hinwege oder auf dem Rückwege irgendwo halten?"

„Nein," sagte Lawrence. „Nirgends!"

„Nur bei einem Blumenladen," bemerkte der Detektiv ruhig.

Es mochte meine Einbildungskraft sein, aber mir schien, daß George bei diesen Worten zusammenfuhr. Er antwortete jedoch sofort ruhig und sicher:

„Ach ja, das hatte ich ganz vergessen. Ich ließ den Wagen einen Augenblick lang halten, um einige Veilchen für Miß Waring zu besorgen."

„Und nach der Vorstellung fuhren Sie mit Miß Waring nach Hause?"

„Jawohl, verabschiedete mich aber an der Tür. Sie lud mich ein, zum Abendessen zurückzukommen, und ich sagte zu. Ich hatte mir vorgenommen, auf eine Viertelstunde zu Janet hinüberzugehen, denn das Waring'sche Haus ist nur wenige Straßenge-vierte von der Zweiundsechzigsten Straße entfernt. Das tat ich auch, und Janet schien sich über meinen Besuch zu freuen; Onkel Robert jedoch war in so gereizter Stimmung und so unangenehm, daß ich keine Lust hatte, lange zu bleiben. Ich ging dort ungefähr um sechs Uhr fort, direkt in meine Wohnung, zog mich um und fuhr dann zu den Warings, wo ich um halb 8 Uhr ankam, der für das Abendessen festgesetzten Stunde. Es waren noch andere Gäste da, und nach dem Essen wurde im Salon musizirt. Ich blieb bis elf Uhr. Da die Uhr zufällig elf schlug, als ich mich von Miß Waring verabschiedete, so weiß ich das ganz genau. Ich bestieg dann eine Broadway-Elektrische, die direkt hierher fährt. Die Fahrt dauerte fünfundzwanzig Minuten, den kurzen Weg vom Broadway nach der Sechzigsten Straße eingeschlossen, und ich erreichte das Haus um elf Uhr fünfundzwanzig Minuten."

„Woher wissen Sie, daß Sie genau um elf Uhr fünfundzwanzig Minuten nach Hause gekommen sind?"

Fleming Stone sagte dies mit so liebenswürdigem Interesse, daß die Frage durchaus nicht den Eindruck eines Kreuzverhörs machte.

„O, das ist einfach," sagte George leichthin. „Meine Uhr war stehen geblieben — hatte vergessen, sie Morgens aufzuziehen, und als ich nach Hause kam, fragte ich daher den Portier, wieviel Uhr es sei, um meine Uhr zu stellen. Er sah auf der Wanduhr im Portierraum nach und sagte mir Bescheid. Dies läßt sich natürlich durch Befragen des Portiers leicht verifiziren."

„Ich habe nicht den Wunsch, Ihre Angaben nachzuprüfen, Mr. Lawrence," sagte Stone mit seinem gewinnenden Lächeln. „Schlechte Gewohnheit das, eine Uhr ablaufen zu lassen! Passirt es Ihnen häufig?"

„Nein," sagte Lawrence; „fast nie. Ich kann mich überhaupt nicht erinnern, daß es mir schon passirt ist."

„Und was dann, Mr. Lawrence?"

„Dann ließ ich mich vom Portier im Lift nach oben bringen, ging in meine Wohnung, und sofort zu Bett."

„Sie erfuhren also die erste Nachricht vom Tode Ihres Onkels erst am nächsten Morgen?"

„Ja; Janet telephonirte mir. Sie sagte mir aber nicht, daß Onkel Robert tot sei; sie bat mich nur, sofort hinzukommen."

„Was dachten Sie sich dabei?"

„Ich dachte mir, daß entweder Onkel krank sei oder sie selbst, denn sie hatte mir noch nie vorher Morgens telephonirt."

„Ich danke Ihnen, Mr. Lawrence," sagte Fleming Stone, „für Ihre genaue und offene Schilderung dieser Sache und Ihre liebenswürdigen Antworten auf meine Fragen. Sie wissen natürlich daß es die unangenehme Pflicht eines Detektivs ist, unbarmherzig zu fragen und immer wieder zu fragen, in der Hoffnung, so endlich auf die richtige Spur zu kommen."

„Ich weiß Ihre Lage durchaus zu würdigen, Mr. Stone, und ich hoffe, Ihnen alle Auskunft gegeben zu haben, die Sie wünschen. Ich selbst habe keine Neigung zu Detektivarbeit, wie Mr. Landon bereits sagte, aber irgend jemand muß diese Arbeit ja schließlich tun."

Nach einigen höflichen Abschiedsworten ließen wir Lawrence in seinem Atelier und gingen nach unten. Mr. Stone bestand darauf, die vier Treppen zu Fuß hinabzugehen, und ich widersprach natürlich nicht.

Als wir im Erdgeschoß ankamen, trat er in die Portierloge, einen kleinen Raum rechts neben der Haustür, nicht weit vom Lift. Nach einem kurzen Blick auf die Uhr, die an der Wand über dem Schreibtisch hing, winkte er den Portier herbei. Es war, wie das in New York üblich ist, ein junger Mann von etwa siebzehn oder achtzehn Jahren.

„Können Sie sich erinnern," fragte er, „daß Mr. Lawrence letzten Mittwoch spät Abends zu Ihnen in die Loge gekommen ist?"

„Jawohl," sagte der Junge, „daran erinnere ich mich."

(Fortsetzung folgt.)

Tragt kein Bruchband.

Nach dreißigjähriger Erfahrung habe ich für Männer, Frauen oder Kinder einen Apparat hergestellt, welcher einen Bruch heilt.

Ich schicke ihn zur Probe.

Wenn Ihr fast alles andere versucht habt, kommt zu mir. Wo andere fehlschlagen, habe ich meinen größten Erfolg. Schickt heute bei-

Dies ist C. E. Brooks, Erfinder des Apparats, der sich selbst kurirte und seit mehr als 30 Jahren andere kurirt. Wenn Ihr bruchleidend seid, schreibt ihm heute.

liegenden Koupon und ich schicke Euch mein Illustrirtes Buch über Brüche und ihre Heilung frei, welches Euch meinen Apparat Preise und Namen vieler Leute, welche ihn probirten und geheilt wurden, zeigt. Er gibt augenblickliche Linderung, wenn alle anderen fehlschlagen. Beachtet, ich gebrauche keine Salben, Bandagen oder Lügen.

Ich sende ihn Euch auf Probe, um zu beweisen, daß ich die Wahrheit sage. Ihr seid der Richter, und wenn Ihr einmal mein illustrirtes Buch gesehen und gelesen habt, werdet Ihr ebenso entzückt wie hunderte meiner Patienten sein, deren Briefe Ihr auch lesen könnt. Füllt untenstehenden freien Koupon aus und schickt ihn heute. Es wird sich für Euch bezahlen, ob Ihr meinen Apparat probirt oder nicht.

Freier Informations-Koupon.

C. E. Brooks,
758 State Str., Marshall, Mich.

Bitte senden Sie mir per Post in einfachem Umschlag Ihr illustrirtes Buch und volle Auskunft über Ihren Apparat für die Heilung von Bruch.

Name .....

Adresse .....

Stadt..... Staat.....

Pusteln im Gesicht juckten intensiv

Begannen größer, hart und sehr rot zu werden. Ueber das ganze Gesicht zerstreut. Mußte kratzen.

Geheilt durch Cuticura Seife und Salbe

„Ich bemerkte, daß mein Gesicht mit Pusteln bedeckt war, die größer zu werden begannen. Sie waren groß und hart und sehr rot und so viele eiterten zu gleicher Zeit, daß ich sie ausdrücken mußte und sie bildeten sich wie ein Geschwür unter der Haut. Sie zerstreuten sich über das ganze Gesicht und das Jucken war so intensiv, daß ich mein Gesicht so kratzen mußte, daß es blutete.

Das Uebel dauerte etwa einen Monat und ich benutzte ——— Tabletten, die aber nicht halfen. Ich bemerkte eine Anzeige für Cuticura Soap und Ointment und dachte, daß ich sie benutzen wolte. Am nächsten Tage sah ich daß die Pusteln verschwanden und ich brauchte zwei Stück Cuticura Soap und drei Schachteln Cuticura Ointment und war geheilt." (Gezeichnet) Eugene Vogt, 7122 Tremont Ave., St. Louis, Mo., den 3. Oktober 1915.

Probe frei durch die Post

Mit 32-p. Skin Book auf Verlangen. Man sende Postkarte „Cuticura, Dept. T. Boston." Verkauft in der ganzen Welt.

Rohe Patrone.

Viele Frauen ziehen Scheidung einem Leben der Hölle vor.

Traurige Verhältnisse.

Die starke Männerfaust gegen schwache Frauen. — Der verhauene Liebhaber oder Adams im Adams Kostüm. — Törichte Frau auf Abwegen.

„Er bedrohte mein Leben und erklärte, daß er mich über kurz oder lang ermorden würde, falls ich ihn nicht verlassen würde. Es war zwei Tage nach meiner Rückkehr aus dem Krankenhause, als er mit mir zankte, mich eine dumme Närrin schimpfte, nach mir schlug und mich durch das Zimmer jagte. Er hatte mich schon früher gewürgt. Ich bin stark und gesund und will von ihm kein Nährgeld." Also schilderte gestern vor Kreisrichter Thomson Frau Ethel Roberts, 3841 RhodesAve., ihre Ehe mit dem Postbeamten Eroil Roberts, den sie im letzten März geheiratet und am 14. August letzten Jahres verlassen hatte. Die Ehe wurde gelöst.

„Am 28. November 1915 zerschlug er eine Karaffe auf meinem Kopf, versetzte mir einen Faustschlag ins linke Auge und brach mir einen Daumen. Er war betrunken. Er hat mich häufiger geschlagen, als ich freundliche Worte für ihn hatte; es war mein tägliches Frühstück. Ich will keinen Cent Nährgeld, ich verdiene mehr als er, aber ich will unser Kind, Otto." Nach dieser durch Zeugen erhärteten Darlegung erwirkte auch Frau Marie Kaluska, 729 W. 42. Str., die Scheidung. Ihr Gatte heißt Louis Kaluska.

Myrtle Felgenhauer, 3850 West Ohio Str., wurde durch Richter Thomson gestern ebenfalls geschieden. Ihr Gatte, Fred mit Vornamen, war, laut ihrer Aussage, zwei, drei Mal in der Woche „voll" und hat nicht für sie gesorgt, hingegen sie und die Kinder mißhandelt. Als sie ihrer nach New York reisenden Schwester Lebewohl gesagt hatte und Abends um elf Uhr heimgekommen war, hatte der Mann seine Frau arg wöhnisch angefahren und durch Faustschlag gegen die Zimmerwand geschleudert. Die Frau war damals in anderen Umständen. Der Mann ist Gaslampenputzer. Es wurden ihr Nährgeld und die beiden Kinder zugesprochen.

Schläge als Medizin.

„Er hat mich immer wieder geschlagen, bis ich besinnungslos umsank und er mich wieder zum Bewußtsein bringen mußte. Vor drei Jahren hat er mir drei Zähne ausgeschlagen. Er pflegte erst spät Abends heimzukommen, und als ich ihn nach seinem Verbleib fragte, antwortete er mir, nie wieder solche Fragen zu stellen. Dann schlug er auf mich ein. Einst stöhnte ich, als er heimkam, vor Schmerzen, und als er es erfuhr, schlug er mich mit der Faust ins Gesicht. Schon vier Wochen nach der Hochzeit, am 1. Dezember 1909, begann er seine Mißhandlungen; er hat auch seine Mutter oft geprügelt. Er ist Fahrer der Yellow Cab Co." Das war das Klagelied von Frau Dora Perlstein, 17 W. Polk Str., über ihren Gatten Louis. Richter Thomson schied darauf die kinderlose Ehe, sprach der Frau Nährgeld zu und gestattete ihr, ihren Mädchennamen Landsberg wieder anzunehmen. Sie war siebzehn Jahre alt, als sie heiratete.

Mattie Glover, 55 Ost 34. Str., hatte am 20. Sept. 1911 in Colfax, Ja., Denver F. Glover geheiratet; als das Paar zwei Jahre später in einem Kosthause an der Süd Dearborn Str. wohnte, fand der Mann bei der Heimkehr Abends seine Frau im Bett. Er warf sich auf sie, schlug sie, und die Kostwirtin verwies ihr auf seine Aufforderung das Haus. Am nächsten Tage verschwand der Unhold. Das Kind des Paares bleibt bei der Mutter; diese wurde gestern geschieden.

Mary Brown, 426 West 61. Pl., hatte am 5. Oktober 1913 Harry Davidson geheiratet. Fünf Tage später sagte er zu ihr, er gehe jetzt fort, um Arbeit zu suchen, und kam nicht wieder. Sie hat ihn nie wieder gesehen und ließ sich gestern scheiden.

„Nur mein Gatte."

„Ich fragte sie eines Abends, wohin sie gehe, da sie die Gewohnheit hatte, jeden Abend auszugehen. „Ich besuche eine Dame," war ihre Antwort. „Gut, dann gehe," sagte ich, und später erklärte ich den Kindern: „Ich will Mama folgen, bleibt da, bis ich zurückkomme." Sie ging nach der 66. Str. und Dorchester Ave., wo sie einen Mann traf. Er fragte sie, wer ich sei. „O, nur mein Gatte." „Wenn Sie verheiratet sind, bleiben Si lieber bei Ihrem Mann," riet der Freund meiner Frau, sie kam aber nicht mit. Ich fand später Liebesbriefe von verschiedenen Männern. Meine Frau war auch im Washingtonian Home, um sie vom Trinken zu heilen. Die Kinder sind bei den Großeltern in Antigo, ich will sie wieder haben." So klagte Jakob A. Kwaak sein Leid gestern Richter Thomson; dieser entsprach seinem Scheidungsgesuch.

Karoline Eckert hatte im Oktober 1911 Edwin Adams jr. geheiratet und, mit Unterbrechungen, bis zum Juni 1916 in Kansas City mit ihm zusammengelebt; als er dann drei Wochen lang gebummelt und sich mit anderen Frauen abgegeben hatte, kehrte sie nach hier zurück, hat ihn später im Heim seiner Mutter, 161 W. Schiller Str., gesehen. Der Kellner William Smythe sagte aus, daß er bei seiner damaligen Gattin im Hause 1511 N. Clark Str. Adams im Adamskostüm getroffen, furchtbar verhauen, auf die Straße gejagt und ihm seine Kleider nachgeworfen habe. Frau Adams wurde gestern geschieden, sie wird sich wieder Eckert nennen. Die Ehe war kinderlos.

Vom 25. Juli bis zum 8. August, vierzehn Tage, lebten Carrie Smith Winslow, 843 Orleans Str., und ihr Gatte Jesse zusammen. Er schlug sie und verpfändete ihre Sachen, so daß sie ihn verließ und jetzt sich scheiden ließ.

Elsie Wild, 5238 S. Loomis Str. hatte am 22. Januar 1910 William Kraus geheiratet, ihn wegen seines starken Trinkens nach ein paar Jahren verlassen und erwirkte gestern ihre Freiheit wieder; sie darf sich auch wieder Wild nennen. Auf Nährgeld hat sie verzichtet.

Ausgezeichnet für schlimme Husten, Erkältungen, Bronchitis.

Ein billiges, zu Hause hergestelltes Heilmittel. — Es bringt sicherste, schnellste Heilung.

Ein Neger, der es mit diesem angenehm schmeckenden, zu Hause hergestellten Husten-Syrup versucht hat, wird schnell begreifen, warum es in mehr Häuslichkeiten in den Ver. Staaten und Kanadas gebraucht wird, als irgend ein anderes Heilmittel. Die Art und Weise, wie es mit einem hartnäckigen Husten umspringt, indem es sofortige Hilfe bringt, wird es Euch bedauerlich erscheinen lassen, daß Ihr es niemals vorher damit versuchtet. Es ist ein wirklich zuverlässiges Hustenmittel, das in jedem Heim immer bereit gehalten werden sollte, um es zur Nacht-, wie Tageszeit bei den ersten Anzeichen eines Hustens anzuwenden.

Jeder Apotheker kann Euch 2½ Unzen Pinex (zum Preise von 50 Cents) liefern. Gießt dies in eine Pintflasche und füllt die Flasche mit einfachem Syrup von granulirtem Zucker auf. Die Gesammtkosten belaufen sich auf etwa 54 Cents und dafür habt Ihr ein volles Pint des wirksamsten Heilmittels, das Ihr jemals anwandtet.

Die schnelle, nachhaltige Heilung, die Ihr mit diesem ausgezeichneten Hustensyrup erzielt, wird Euch wirklich überraschen. Es heilt schnell die entzündeten Schleimhäute des Halses und der Luftpassagen, beseitigt das lästige Kitzeln im Halse, löst den Schleim und Euer Husten hört bald ganz auf. Ausgezeichnet gegen Bronchitis, Bräune, Keuchhusten und bronchiales Asthma.

Pinex ist eine stark konzentrirte Zusammensetzung aus norwegischem Fichten-Extrakt, mit einem Zusatz von Guaiacol und ist in der ganzen Welt bekannt wegen seiner heilenden Wirkung auf die Schleimhäute.

Um Enttäuschung zu vermeiden, verlangt „2½ Unzen Pinex" mit vollständiger Gebrauchsanweisung und nehmt nichts anderes statt dessen. Eine Garantie völliger Zufriedenstellung oder sofortige Zurückerstattung des Geldes wird dem Präparat beigegeben. Die Pinex Co., Fort Wayne, Ind. Anzeige.

„Die beste Lösung."

Albert O. Braun freigesprochen. — Der Richter hält eine Ansprache.

Die Geschworenen im Bundesgericht zu Grand Rapids, Mich., welche über die Anklage gegen Albert O. Braun aus Chicago zu entscheiden hatten, haben Braun freigesprochen. Er war mit der minderjährigen Elsa Hummel von Chicago nach Muskegon gereist und hatte sich dadurch, der Anklage zufolge, einer Uebertretung des Manngesetzes schuldig gemacht. Bei der ersten Abstimmung waren die Geschworenen geteilter Meinung, bei der zweiten entschlossen sie sich, die neueste Entscheidung des Bundesobergerichts betreffend das Manngesetz, sowie die Rechtsbelehrung des Richters Sessions unberücksichtigt zu lassen, und sprachen Braun frei, weil er erklärt hatte, das Mädchen heiraten zu wollen, sobald er die Scheidung von seiner jetzigen Frau erlangt hat.

Der Richter entließ die Geschworenen mit einer Ansprache, in welcher er sagte, daß ihr Wahrspruch unter den Umständen vielleicht das Beste sei. Der Fall sei der schmutzigste, der ihm in seiner Richterlaufbahn je vorgekommen wäre. Leider stände er nicht vereinzelt da, und derartige Skandale könnten nur aus einem kranken Gesellschaftskörper entstehen. Diese Krankheit bilde eine Gefahr für die Gesellschaft und die Grundpfeiler der Republik. Sollte die letztere jemals stürzen, so werde innere Zersetzung die Ursache sein.

„Ich habe", sagte der Richter, „versucht, Geduld zu haben mit einem dummen Ding, das sein Schamgefühl verloren hat und sich in dem Aufsehen sonnt, welches es erregt hat. Es weiß nicht, wohin sie geht, aber das Ende seiner Laufbahn ist so gewiß, wie es traurig ist."

Von Braun sagte der Richter, daß er sich durch sein eigenes Bekenntnis als einen Entarteten enthüllt habe.

Elsa Hummel wurde von ihrer Mutter nach Chicago zurückgebracht, nachdem sie vergebens versucht hatte, der Mutter zu entwischen und zu Braun zu gehen. Dieser will nach Muskegon, seinem Wohnort, zurückkehren.

St. Anna Hospital.

Die Anzahl der im Jahre 1916 verpflegten Kranken höher als je.

Laut des Jahresberichts des St. Anna Hospitals an 49. Ave. und Thomas Str., das bekanntlich von den „Armen Dienstmägden Jesu Christi" geleitet wird, erreichte die Zahl der im Jahre 1916 in der Anstalt verpflegten Kranken eine Höhe, wie nie zuvor. Es wurden nämlich 3193 Patienten verpflegt, von denen 198 Verunglückte und 1091 Auswärtige waren. Unter diesen waren Kranke der verschiedensten Glaubensrichtungen und Nationalitäten. Eine große Anzahl von ihnen wurde unentgeltlich behandelt. 1723 wurden geheilt entlassen, bei 160 trat Besserung ein, und 15 wurden für unheilbar erklärt. Die Schwestern sprechen dem Aerztestab, allen Freunden und Wohltätern, besonders dem Auxiliary Verein, ihren herzlichen Dank aus.

Leset die „Sonntagpost"

Dieses einfache Laxirmittel eine Haushalt-Notwendigkeit

Dr. Caldwells Syrup Pepsin sollte einen Platz in jedem Heim haben.

Verstopfung oder Untätigkeit der Eingeweide, ein Zustand, den fast Jedermann mehr oder minder häufig durchmacht, ist die direkte Ursache von vielen Krankheiten. Wenn die Eingeweide mit Abfall vom Magen verstopft werden, entstehen schlechte Gase und Gifte, und wird die Verstopfung nicht bald beseitigt, so gibt es eine Schwächung des ganzen Systems und wird zu einer Einladung von Angriffen.

Verschiedene Heilmittel, die Verstopfung zu beseitigen, werden verschrieben, aber viele von diesen enthalten cathartische und purgirende Elemente, die sich scharf und gewaltsam äußern und das System erschüttern. Das wirksamste Heilmittel ist eine Zusammensetzung von einfachen larirenden Kräutern mit Pepsin, das in Apotheken unter dem Namen von Dr. Caldwells Syrup Pepsin verkauft wird.

Der Achtb. John D. Keister von Brandywine, W. Va., der seinen Bezirk sechs Jahre in der Staatslegislatur vertrat, schreibt, er gebrauchte Dr. Caldwells Syrup Pepsin und finde, daß es ein vortreffliches Larirmittel ist, leicht zu nehmen und milde, doch positiv in der Wirkung, und daß es in jedem Haushalt für den Bedarfsfall sein sollte.

Dr. Caldwells Syrup Pepsin wird von Apothekern in allen Teilen der Vereinigten Staaten verkauft und kostet nur fünfzig Cents die Flasche. Es enthält keine Opiate oder narkotische Drogen, verursacht kein Kneifen und wird als ein Familien-Laxativ empfohlen, milde genug für das kleinste Baby und doch wirksam bei der stärksten Konstitution.

Um Nachahmungen zu vermeiden und unwirksame Substitute, sehe danach, Dr. Caldwells Syrup Pepsin zu erhalten. Sehe das Facsimile von Dr. Caldwells Unterschrift und sein Bild auf dem gelben Karton, worin die Flasche verpackt ist. Eine Probeflasche kostenfrei zu haben, wenn man an Dr. W. B Caldwell, 142 Washington Straße, Monticello, Ill., schreibt.

GERMAN BANK OF CHICAGO

Unter Staats- und „Clearing House"-Aufsicht!

Dem Publikum eröffnet von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags. An Samstagen von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags, und von 6 Uhr bis 9 Uhr Abends.

Spartonto, bringen 3 Prozent Zinsen, die halbjährlich zugeschrieben werden, können mit einer Einlage von $1.00 und mehr eröffnet werden.

Grundeigentums - Darlehen zu den günstigsten Bedingungen gemacht.

Erstklassige Bonds und Sicherheiten zum Verkauf.

Ausländische Wechsel nach allen Teilen Europas verkauft.

Sicherheits - Depositenkasten zu vermieten für $3.00 pro Jahr.

DIRECTORS

ALBERT F. MADLENER, GUSTAVE F. FISCHER, RICHARD E. SCHMIDT, LOUIS MOHR, WILLIAM H. REHM, WILLIAM F. JUERGENS, JOHN GEO. GRAUE, FRED KLEIN, HENRY C. BRUMMEL, RUDOLPH S. BLOME, EDWARD LEVY, HARRY H. KEYES

OFFICERS

GUSTAVE F. FISCHER, President — HARRY H. KEYES, Vice President — JACOB R. DARNSTADT, Cashier

CLARK and DIVISION STREETS

Schaffner zermalmt.

Leitungsstang. glitt vom Draht ab, und infolgedessen erloschen Lichter der Car.

William M. Herse, Nr. 4712 Belle Plaine Ave., der Schaffner einer Elektrischen der Division Str. Linie, wurde gestern Abend zu Tode gequetscht, als er in der Nähe der Mozart Straße seine vom Draht geglittene Leitungsstange wieder an Ort und Stelle bringen wollte und dabei zwischen seinen und einen nachfolgenden Wagen geriet, der gegen die erste Elektrische anrannte. Der Wagenführer der zweiten Elektrischen, Thomas Selke, Nr. 1338 N. Campbell Ave., wurde in Haft genommen, beteuerte aber, daß er den vorderen Wagen nicht gesehen habe, da alle Lichter in diesem erloschen waren. Die Fahrgäste wurden durch den Zusammenstoß und den Tod des Schaffners so erschreckt, daß sie schleunigst den Wagen verließen.

Der in Diensten der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn stehende Schaffner Edward T. Smith, Nr. 2336 Washington Boulevard, geriet gestern an Sacramento Ave. zwischen zwei Eisenbahnwagen und wurde zu Tode gequetscht.

Jugend und Schönheit.

Sie sollen bei Anstellung von Hochschullehrerinnen den Ausschlag geben.

Frau Florence Bosbrink, die Vorsitzerin des Schulratsausschusses für Erziehungswesen, beschuldigt die Vorsteher der Hochschulen, sich bei der Auswahl ihrer Lehrerinnen etwa auf denselben Standpunkt zu stellen wie die Theaterdirektoren bei der Auswahl ihrer Chormädchen, nämlich nur auf Jugend und Schönheit Gewicht zu legen, alle anderen Eigenschaften, vor Allem Geist- und Erziehung, aber außer Acht zu lassen. Eine Dame, die über die erste Jugend hinaus ist und von der Schönheitsgöttin entschieden vernachlässigt wurde, hat schon vor mehreren Jahren ihr Hochschuleramen bestanden, alle ihre Bemühungen, eine Anstellung als Hochschullehrerin zu finden, erwiesen sich aber als vergeblich, weshalb sie sich schließlich an Frau Bosbrink wandte, die nun ihren Einfluß zu ihren Gunsten geltend macht. Eine Entscheidung ist noch nicht getroffen worden.

In einer Sitzung des Sonderausschusses für militärischen Drill wurde der Sekretär beauftragt, sich mit Kapitän Edgar Z. Steever, dessen Leiter, wegen der von den Schülern anzuschaffenden Uniform in Verbindung zu setzen, Angebote darauf entgegenzunehmen und sie der Kommission zu unterbreiten.

Es waren verschiedene Beamte der Chicago Federation of Labor zugegen, welche gegen die militärische Schulung Protest erhoben, dieser verhallte aber ungehört.

Geldstrafe für Barbiere.

Elf Barbiere und zwei Händler, welche Barbiermaterial verkaufen, wurden von Richter Kearns zu je $5 Geldstrafe verurteilt, weil sie versäumt hatten, Holzspiritus enthaltende Flaschen mit der vorgeschriebenen Etikette zu versehen, — Schädel und Knochen nebst der Aufschrift „Gift". Die Anklage war von der Gesellschaft zur Verhütung von Blindheit veranlaßt worden.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Damenrock.

Dieser Rock ist in vier Bahnen geschnitten und am oberen Rand gefaltet. Eine Seitenfalte, Gürtel und Taschen entsprechen der Mode.

Größe 24 erfordert 5 Yards 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 8168. Größen: 24 bis 32 Zoll Taillenmaß.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Beseitigt Erkältung in wenigen Stunden

Erste Dosis von „Pape's Cold Compound" lindert alles Elend der Grippe.

Bleibt nicht verstopft!

Hört auf, zu schneuzen und zu würgen! Eine Dosis von Pape's Cold Compound", alle drei Stunden genommen, bis drei Dosen genommen worden sind, beseitigt das Grippe-Elend und beendet eine schwere Erkältung sowohl im Kopf, in der Brust, im Körper als auch in den Gliedern.

Es öffnet schnell verstopfte Nasenlöcher und Luftröhren, beseitigt üblen Auswurf oder Nasenlaufen, beendet Migräne, Dumpfheit, Fieber, wunden Hals, Schnupfen, Wundheit und Steifheit.

„Pape's Cold Compound" ist das schnellste, sicherste Mittel, das man kennt, und es kostet nur 25 Cents in den Apotheken. Es wirkt ohne Nebenmittel, schmeckt gut und verursacht keine Unannehmlichkeit. Nehmt nichts anderes an. Anzeige

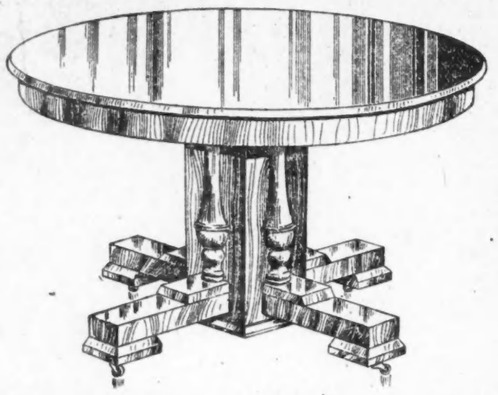
Leset die „Sonntagpost"

Letzte Woche

unseres großen jährlichen

Januar-Räumung-Verkaufs

Eine ausgezeichnete Gelegenheit, erstklassige Haushaltungsartikel zu den niedrigsten Preisen zu erstehen—eine Gelegenheit, die doppelt zu schätzen ist wegen der unaufhörlich steigenden Preise aller Lebensbedürfnisse. Dies ist die letzte Woche dieses „Sale" — zögern Sie nicht länger!



Ein hocheleganter Speisezimmer-Tisch, sehr massiv gebaut, aus dem feinsten Eichenholz konstruirt, mattbraun gebeizt. Die große Platte kann auf 6 Fuß ausgezogen werden und ruht auf einem außerordentlich hübschen Untergestell, wie die Abbildung zeigt. Extra speziell für morgen..... **$18.95**

PETERSEN
FURNITURE COMPANY
1046-1056 Belmont Avenue
4139—4141 W. North Ave. 3660—64 Irving Park Blvd

Nordseite Turnhallekonzert.

Der ausgezeichnete Tenorist Franz Voigtmann wird auch im Konzert in der Nordseite Turnhalle wieder auftreten und zwar als „Lohengrin" in Arien aus der gleichnamigen Oper von Wagner. Ferner zusammen mit Fräulein Edna Dolmage, einer ausgezeichneten Sopranistin aus Evanston, in Duetten aus der Oper „Othello" von Verdi, sowie dem großen Duett zwischen Elsa und Lohengrin. Frl. Dolmage wird außerdem noch Balladen, sowie Opern-Arien und Herr Voigtmann die beiden Arien aus „Lohengrin" singen. Ferner werden die beiden tüchtigen Trompeter des Orchesters, Herren Wm. E. van Doren und Ch. E. Gould in Duetten auftreten. Aus dem orchestralen Teil des Programms sind zu erwähnen: „Die Macht des Schicksals", Verdi; die Schöne Elisabeth-Ouverture aus „Barbier von Sevilla"; Andante aus der Sechsten (Ueberraschungs-)Symphonie, Haydn; zwei kleine Sachen aus der Nußknacker Suite „Tschaikowsky", eine hier auch noch nicht gespielte karakteristische Novelette, im Style einer lyrischen Reels, genannt „Molly on the Shore".

Das Programm lautet:

Einleitung zur Oper „Die Macht des Schicksals" ..... Verdi
Andante aus der 6. Symphonie ..... Haydn
Elisabethouverture aus „Der Barbier von Sevilla" ..... Rossini
Gesangsoli:
„Birth of the Wilderness" ..... Horsman
Ave Maria aus „Othello" ..... Verdi
Duett aus „Othello" ..... Verdi
Frl. Edna Dolmage und Herr F. L. Voigtmann.
Ouvertüre zu „Blaue Dame" ..... Suppe
„Sport and Sweet", Polka, Duett für Kornette ..... Short
Herren Wm. E. van Doren und Charles E. Gould.
Tenorsolo:
„Lohengrins Herkunft" ..... Wagner
Herr F. L. Voigtmann.
Gesangsduett:
Duett zwischen Elsa und Lohengrin.. Wagner
Frl. Edna Dolmage und Herr F. L. Voigtmann.
Arabischer Tanz aus „Der Nußknacker" ..... Tschaikowsky
Klaviersolo von Herrn John A. Wiederhirn.
Schwedischer Hochzeitsmarsch ..... Soedermann
Liebestraum nach dem Ball ..... Czibulka
Molly on the Shore ..... F. A. Grainger

Deutschamer ik. Nationalbund.

Der Zweigverband Chicago vom Deutschamerikanischen Nationalbund wird am kommenden Montag Abend seine jährliche Generalversammlung in der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Straße, abhalten. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Festsetzung der jährlichen Kopfsteuer für Vereinsmitglieder und die Wahl von neun Direktoren. Alle Delegaten werden dringend ersucht, sich an der Versammlung zu beteiligen.

Kurz und Neu.

* Die Eheleute Louis Brock, Nr. 6826 Cornell Ave., wollen die vierzehnjährige Waise Marjorie Delbridge an Kindesstatt annehmen und deren bisherige farbige Pflegemutter Frau Camilla Jackson als Wärterin der Kleinen anstellen.

* Der ehemalige bankerotte Kunsthändler Robb Roy Ricketts wird auf Veranlassung seiner Gattin, Gertrude, 2911 Pine Grove Ave., morgen im „Irrengericht" vorgeführt werden; Dr. Heym bezeichnet Alkoholvergiftung als Ursache seines Leidens. Ricketts versuchte sich unlängst als „Reformer".

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Das Skelett im Wandschrank.

Frau Harriett Honore kämpft mit Verwandtschaft um des Gatten Nachlaß.

Frau Harriett D. Honore kämpft im Superiorgericht mit der hochvermögenden Verwandtschaft ihres im Jahre 1910 in einer Heilanstalt im Staate New York verstorbenen Gatten Harry Honore jr. um den Nachlaß, u. das erste Geplänkel hat gestern vor Richter Foell stattgefunden. Die Verklagten sind Richter Honore vom Kreisgericht, Bertha Honore-Palmer, Frau General Fred Grant, Frau Lockwood und Andere. Die Frau behauptet, daß ihr die Verwaltung des $50,000 betragenden Nachlasses unter der Bedingung zugestanden worden sei, daß sie keine Nachforschungen anstelle und sich nicht darauf berufe, daß der Verstorbene non compos mentis gewesen sei.

Dieses Wort habe sie nicht verstanden und im Wörterbuch später nachgeschlagen. Darauf habe sie eine Untersuchung eingeleitet; gegen die Zulassung dieses Zeugenprotokolls wehrten sich aber die Beklagten. Frau Harriett Honore behauptet, ihre Verwandtschaft habe sie mit $1500 abfinden und durch Einklagung einer Hypothek über $25,000, die der Verstorbene ausgestellt hatte, um weitere Ansprüche bringen wollen. Sie verlangt die Hälfte des Nachlasses. Sie war mit Harry Honore jr. zwei Jahre lang verheiratet, dann starb er, angeblich infolge seiner Vorliebe für Betäubungsmittel.

Die Hotel Sherman Co. ist mit ihrer Klage auf $7500 Schadenersatz für im Lagerhause der Railway Terminal Warehouse Co. gelagerte angeblich verdorbene Kartoffeln gestern von den Geschworenen in Richter Matchetts Gerichtsabteilung abgewiesen worden.

Die Eheleute Anton und Margarete Stellmach lebten unglücklich zusammen und schlossen am 3. September 1913 einen Vertrag, wonach die Frau den beiden Töchtern, Frau Johanne Boisacq und Frau Helene Deering, als Treuhändern $5000 für den Gatten bezahlte, dieser hingegen sich verpflichtete, seine Frau in keiner Weise zu behelligen. Das Geld wurde in einer hiesigen Bank hinterlegt. Vor einem Jahre starb Frau Stellmach, und der Wittwer verlangt nun, da er alt und kränklich ist, daß er jeden Monat $100 von dem Fonds erhalte. Frau Deering verweigert dazu ihre Unterschrift und ist daher vom Vater und von der Schwester verklagt worden, um sie zur Nachgibigkeit zu zwingen.

Empfehlen Wm. F. Schultz.

Der Citizens' Improvement Club der 12. Ward hat an Gouverneur Lowden das Ersuchen gerichtet, Herr William F. Schultz, den Vorsteher des Industriellen Blindenheims, aufs Neue für diesen Posten zu ernennen. Die Verwaltung des Heims durch Herrn Schultz gilt für musterhaft.

Jugendliche Strolche.

Drei junge Burschen im Alter von 14 bis 18 Jahren überfielen gestern Nachmittag die 55 Jahre alte Frau Anna Friedmann in ihrem Samenladen, Nr. 1124 Larrabee Straße, zwangen sie mit Revolvern, die Hände in die Höhe zu heben, und plünderten die Ladenkasse. Sie erbeuteten $51. Sie entkamen, obwohl sie sofort von Kraftwagenpolizisten verfolgt wurden.

Deutsches Theater.

Heute der Rastelbinder. — Morgen Theo Christmann's Benefiz.

Heute Abend gastirt wiederum Herr Riehl in der Operette „Der Rastelbinder", die bei ihren Aufführungen am Samstag und Sonntag so gut gefallen hat.

Morgen ist Theo. Christmanns großer Tag. Jener Tag, der im Leben des deutschen Schauspielers sich alljährlich nur einmal ereignet. Nicht sein Geburtstag, sondern sein Benefiz. Der „lange Theo" hat es, wie wohl wenige neben ihm, verdient, daß him sein Benefiz ein volles Haus bringe, denn er hat dem lieben Publikum sicher viel gegeben, heitere Stunden verdankt es ihm in Hülle und Fülle und das allein sollte genügen, um die Theaterbesucher zu veranlassen, ihre Dankespflicht gegen Christmann zu erfüllen und in hellen Schaaren morgen zum Theater zu pilgern.

Der kommende Samstag bringt uns dann wieder einen lieben Gast. Herr Ludwig Eybisch, der treffliche Tenor des Pabst Theaters von Milwaukee, kehrt wiederum zu uns zurück. Die Samstagvorstellung soll eine deutsche Festvorstellung werden, denn sie findet anläßlich des Wiegenfestes des Deutschen Kaisers statt. Das Haus wird festlich geschmückt sein und auf der Bühne findet eine Huldigung der Künste an Kaiser Wilhelm statt. Dr. Walter J. Briggs hat für die Gelegenheit einen prächtigen Prolog verfaßt, der der Vorstellung vorausgehen wird. Gegeben wird an dem Abend die patriotische Operette „Der alte Dessauer" von Otto Findeisen, eine Vertonung des bekannten Lustspiels „Die Anna Liese".

Das Stück wird am Sonntag wiederholt werden, ebenso der der Aufführung vorausgehende Prolog.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Tosettische Brauerei von Großfleischern erworben. — $10,000 Jahrespacht.

Die unlängst im Zwangsverkauf zu $199,900 von James J. Kelly erworbene Brauerei der „Ernst Tosetti Brewing Company" an der Nordostecke der Normal Ave. und 41. Str., Grund 594 bei 297 Fuß, ist jetzt zu $250,000 von der „Brennan Packing Co." angekauft worden und wird zu Speicherzwecken Verwendung finden.

Die „Dunham Towing Co." hat von Anna M. Hedstrom zu $28,000 die Liegenschaft am Calumet und der 94. Straße, 125 bei 260 Fuß, 160 Fuß westlich von der Ewing Ave., erworben.

Die „Chicago Motor Bus Co." hat zwei benachbarte Grundstücke, 50 bei 150 und 95 bei 180 Fuß, an der Ecke des Broadway und der Rosemont Ave., von Emily Murphy, bezw. Adolph Kücken, zu nicht genanntem Preise an sich gebracht und läßt dort eine große Kraftwagenremise bauen.

Das Grundstück an der Nordostecke der Chestnut Str. und DeWitt Court, Streeterville, 100 bei 101 Fuß, ist zu $40,000 von H. W. Pope an Albert L. Mulkey verkauft worden, der dort einen achtstöckigen elegenten Zinspalast zum Preise von $250,000 bauen will. Ferner sind folgende Zinshäuser verkauft worden: An der Nordwestecke der Maryland Avenue und 64. Straße, Grund 45 bei 120 Fuß, mit $20,000 belastet, zu nicht genanntem Preise von Rose L. Levit an Harriet E. Smith. Auf der Ostseite der Prairie Ave., 310 Fuß südlich von der 61. Str., Grund 50 bei 160 Fuß, mit $16,000 belastet, Preis nicht genannt, von H. S. Flarman an Michael H. Davis. Auf der Westseite der Sheridan Road, 150 Fuß südlich von der Berteau Ave., Grund 100 bei 200 Fuß, im Gerichtsverkauf von Dora Williamson an Frau Dora W. White zu $29,500.

Drei größere Wohnhäuser sind verkauft worden: 4729 Greenwood Ave., elf Zimmer, Grund 50 bei 298 Fuß, zu $25,000 von James J. Jenney an den Rechtsanwalt Frank L. Shepard, 4628 Drexel Blvd., 12 Zimmer, Grund 50 bei 200 Fuß, zu $31,000 von dem Billardfabrikanten Benjamin Bensinger an William J. Sutherland, 4743 Kenwood Avenue, 11 Zimmer, Grund 50 Fuß Front, von dem Architekten Walter Shattuck an Frau Ella T. Jenkinson zu nicht genanntem Preise.

Von L. B. Otis' Erben hat die Clayton Cigar Co. den Laden an der Südwestecke der State und Van Buren Str. auf zehn Jahre zu $10,000 das Jahr gepachtet; sie hat somit vier Zigarrenläden im Hauptgeschäftsteil der Stadt.

Die allererste Dose half ihr.

Sensationelles Zeugniß für Plant Juice abgegeben von einer Dame der Nord Halsted Straße.

Wenn Ihr im Kampfe gewesen seid mit Magenleiden, mit dessen Symptomen, Unverdaulichkeit, Dyspepsia, Kopfschmerz, Kreuzschmerzen, Nervösität, Schlaflosigkeit, Hartleibigkeit, Leber- und Nierenleiden oder mit jener schrecklichen Plage —

Frau Anna Wenzig.

Rheumatismus, dann solltet Ihr es mit dem neuen Präparat, Plant Juice, versuchen und Ihr seid dann auf dem Wege zu guter Gesundheit. Die Wirkung dieses Heilmittels ist gerade so direkt, so zweifellos und so sicher in ihrem Einfluß auf den menschlichen Organismus, wie es das Erscheinen des Morgens nach der Nacht ist.

Um zu erkennen, daß dies endgiltig dargetan ist, braucht man nur auf die Erklärungen bekannter, hiesiger Leute zu hören, die täglich in dem Hauptquartier des Plant Juice-Mannes, im Laden der Public Drug Co., Nr. 26 Süd State Straße, vorsprechen.

Ausgewählte aus einer Menge geschriebener Zeugnisse ist das von Frau Anna Wenzig, von Nr. 1729 Nord Halsted Straße, die seit den letzten 15 Jahren in Chicago gewohnt hat und hier viele Freundinnen hat. Sie sagt:

„Ich habe seit den letzten acht Jahren am Magen gelitten, und alle Nahrung, die ich zu mir nahm, begann in meinem Magen zu gähren und verursachte die Bildung von Gasen und ich hatte Kopfschmerzen und Schwindelanfälle. Ich konnte keine feste Nahrung irgend welcher Art in meinem Magen behalten und mußte meistens von Flüssigkeiten leben. Ich wurde sehr nervös und konnte Nachts nicht schlafen. Ich hörte von Plant Juice und begann, es einzunehmen. Es verschaffte mir von der ersten Dose an Erleichterung und ich kann jetzt Speisen irgend welcher Art essen und verdauen. Ich schlafe gut und habe kein Kopfweh mehr. Es hat meine Nerven gekräftigt und meinen ganzen Organismus aufgefrischt. Der Erfolg ist in meinem Falle ausgezeichnet gewesen und ich empfehle es mit Vergnügen Anderen."

Der Plant Juice Mann hält sich im Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum verkehrt und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt.

Anzeige

Deutsches Hospital.

Jährliche Generalversammlung der Hospitalgesellschaft—Damenhilfsverein.

Unter dem Vorsitz des Präsidenten, Herrn W. H. Rehm wurde gestern Abend im Deutschen Hospital die jährliche Generalversammlung der Deutschen Hospitalgesellschaft abgehalten, zu der sich außer den Beamten auch zahlreiche Mitglieder eingefunden hatten. Der Präsident machte in seiner Ansprache darauf aufmerksam, daß aus den Berichten der Beamten zu ersehen sein würde, daß die Kosten für die gesammte Verwaltung des Hospitals die der Voranschläge im verflossenen Jahr bedeutend übertroffen hätten. Dies sei dem Umstande zuzuschreiben, daß nicht blos die Lebensmittel ganz bedeutend im Preise gestiegen seien, sondern auch für Medizinen, Verbandzeug usw. weit mehr bezahlt werden müßte. Die Hospitalgesellschaft hat trotzdem die Preise für die Aufnahme Kranker nicht erhöht, und von den 3597 Patienten, die sich im Laufe des Jahres 1916 im Hospital befanden, wurden 1021 vollständig frei behandelt. Infolgedessen ist in der Hospitalkasse eine Ebbe eingetreten, und es wird etwas geschehen müssen, um Wandel zu schaffen, da Lebensmittel und dergleichen mehr kaum eine Preisermäßigung erfahren dürften. Das Direktorium wird sich darüber schlüssig werden, ob eine umfangreiche gesellige Veranstaltung abgehalten werden soll.

Von den 15 Direktoren schieden gestern die Herren Edward G. Halle, Albert F. Madlener, J. G. Graue, Gustav F. Fischer und William F. Juergens aus, sie wurden aber sämmtlich für die Dauer von 3 Jahren wiedergewählt. Seit mehreren Monaten wurde auch die sogenannte „Social"-Behandlung eingeführt, die sich sehr bewährt hat. Patienten können ihren eigenen Arzt haben.

Das Deutsche Hospital besitzt jetzt alle neuesten Einrichtungen, und während vor einer Reihe von Jahren mancherlei Klagen laut wurden, herrscht in ihm seit Langem musterhafte Ordnung.

Gestern Nachmittag fand im Hause der Präsidentin des Damenhilfsvereins, Frau Henry Bartholomay, State Str. und Burton Place, eine Zusammenkunft statt, zu der sich etwa 100 Damen eingefunden hatten. Es wurde beschlossen, im Februar einen „Tanz" zum Besten des Hospitals zu veranstalten. Als Beamte wiedererwählt wurden: Frau Henry Bartholomay, Präsidentin; Frau William F. Juergens, Vizepräsidentin; Fräulein Theurer, Sekretärin; Frau Henry Beneke, Schatzmeisterin.

Germania-Klub.

Vortrag von Eduard Goldbeck und Feier von Kaisers Geburtstag.

Unter der Leitung des Ausschusses für deutsche Bestrebungen finden im Germania-Klubgebäude in dieser Woche zwei Veranstaltungen statt.

Am morgigen Donnerstag wird Herr Eduard Goldbeck, der sich als Journalist und als Vortragender einen so ausgezeichneten Ruf erworben hat, und dessen Vorträge und Aufsätze stets großes Interesse beanspruchen, im Klub reden, und zwar auf Wunsch der nicht deutschredenden Mitglieder in englischer Sprache über das Thema „Problems of today". Nichtmitgliedern ist der freie Eintritt zu diesem Vortrage gestattet, doch müssen sie sich von Mitgliedern mit Eintrittskarten versehen lassen.

Am kommenden Samstag findet im großen Saale eine Feier anläßlich des Geburtstages des deutschen Kaisers statt. Die Festrede wird Professor George A. Scherger halten. Zu dieser Feier ist das Deutschtum im Allgemeinen eingeladen.

* Hollander, Extra Pale und Bairisch Bier der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Telephon Calumet 730. anz

Eine Kraftprobe.

Staatsanwalt will feststellen, ob er sich auf Polizeichef verlassen kann.

„Obgleich die Staatsanwaltschaft nicht dafür da ist, um die Polizeigeschäfte der Stadt zu führen," erklärte Staatsanwalt Hoyne heute, „habe ich dennoch an Polizeichef Schuettler einen Brief schreiben lassen, in dem ich ihm den Widerruf der Schankgerechtsame von George Graham, 5514 S. State Str., empfahl." Grahams Wirtschaft hat sich seit langer Zeit des besonderen Schutzes der augenblicklichen städtischen Verwaltung erfreut. Das Sonntagsgesetz wurde dort, so lange Mayor Thompson die Stadt angeblich an Sonntagen trocken gelegt hat, überhaupt noch nicht befolgt, und nach Herrn Hoynes Angaben befindet sich im Keller des Gebäudes eine Spielhölle, zu der Leute mit wenig Geld aber keinen Zutritt haben. Im Erdgeschoß wird, so sagt Herr Hoyne, eine von der „goldenen Jugend" und auch von Lebegreisen stark besuchte Singspielhalle betrieben. Obgleich der Brief Hoynes an den Polizeichef gesandt wurde, so hat doch der Bürgermeister das letzte Wort über den Widerruf der Schankgerechtsame zu sprechen. Hoyne erklärte auch, daß er den Brief nur geschrieben habe, um es auf eine Kraftprobe des neuen Polizeichefs ankommen zu lassen.

Bestie.

Wurde angeblich von Kostgänger bei kaum glaublichen Verbrechen ertappt.

Der 25jährige Charles Frisch, ein Kostgänger der Familie Dalantino, Nr. 1225 W. Grand Ave., kam heute unerwartet aus seinem im zweiten Stockwerk gelegenen Zimmer nach den unteren Räumlichkeiten, wo er angeblich Zeuge davon wurde, daß sein 38jähriger Herbergsvater Angelo Dalantino, sich an seiner eigenen 15jährigen Tochter Elvia verging. Sobald der vertierte Vater sich entdeckt sah, stürzte er mit einem Revolver in der Faust auf Frisch zu und war gerade im Begriff, ihn niederzuknallen, als seine Tochter sich dazwischen warf und dem Vater die Waffe entwand. Im nächsten Augenblick hatte aber Frisch das Schießeisen an sich gerissen und drohte Dalantino niederzuschießen, falls er sich nicht ruhig verhalte. Der achtete jedoch der Warnung nicht, sondern stürzte sich auf Frisch, um ihm die Waffe zu entreißen. Während des Kampfes entlud sich die Knarre und die Kugel drang Dalantino in die rechte Schulter. Er sowie Frisch wurden verhaftet und in der Wache an der W. Chicago Ave. eingeliefigt.

Eßt was Ihr wollt.

Gebraucht Stuarts Dyspepsia Tablets Eurem Magen zu helfen, und sorgt Euch nicht.

Probe-Paket auf Wunsch frei verschickt.

Dyspepsia, Unverdaulichkeit, schwacher Magen und ähnliche Bezeichnungen bedeuten einfach, daß die Zufuhr von Verdauungs-Säften ungenügend ist. Da ist, wo Stuart's Dyspepsia Tablets am Platze sind — diesem Mangel abzuhelfen.

„Gestatten mir, mir manchen meine Mahlzeiten vortrefflich. Keine Furcht vor Magenbeschwerden, so lange ich Stuart's Dyspepsia Tablets habe zum Zugreifen."

Falls Ihr ein Stuart Dyspepsia Tablet nach jeder Mahlzeit und eins vor dem Schlafengehen nehmt, werdet Ihr finden, daß Eure Mahlzeiten Euch nichts schaden.

Der Grund ist sehr klar. Eurem System fehlen die richtigen Verdauungs-Säfte, um Eure Mahlzeiten leicht zu verdauen. Stuarts Dyspepsia Tablets geben dem Magen und anderen Organen des Verdauungs-Apparats das Nötige, die Nahrung zu verdauen.

Holt eine 50c-Schachtel von irgend einer Apotheke und versucht sie oder schickt den Kouvon nach freier Probe.

Freier Probe-Konpon.

F. A. Stuart Co., 248 Stuart Building, Marshall, Mich.. schicken Sie mir sofort ein freies Probe-Packet von Stuart's Dyspepsia Tabletten.

Name .....
Straße .....
Stadt ..... Staat.....

Doppelte S.H. Grüne Stamps bis Mittag

Für Baar oder auf Kredit

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Offen Dienstag bis 9 Uhr

Januar-Möbel-Verkauf

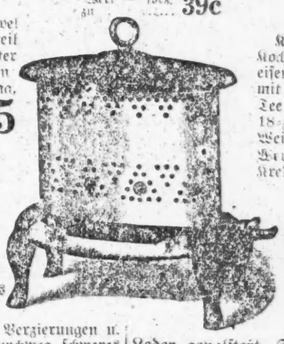
Ein $10 solid eichener Dresser, Golden Finish. Größe der gerundet. Platte 20 bei 39, Panel-Seiten, französ. geschliff. Spiegel, 12 bei 20, hat 2 kleine Schubladen oben u. zwei große unten — mit passenden Holzknöpfen, am Donnerstag zu **$7.19**

3 Stücke Lesezimmer-Ausstattung, bestehend aus Settee, Stuhl u. Schaukelstuhl, Gestelle aus Eichenholz fumed Golden Finish, mit Polstur, Sitze gepolstert, mit braunem Spanish Moroccoline-Leder überzogen, über starken, stählernen Sprungfedern, reg. $27 — **$16.95**

Nähmaschine — Progreß Nähmaschine mit Drop Head, Garniert aus mass. Eisen Golden Finish, vollständ. Set nickelpl. Attachm., Top Tensions, 4 Schienen, 1 Mittelschublade, ein $18.00 Wert — Baar oder Kredit, zu.... **13.95**

1 mal gekrümmter 3 Fächer-Spiegel, Gestell in Imitation Hickory Finish — ote Größe des geschliffenen Spiegels ist 8x22 — reg. **39c** zu .....

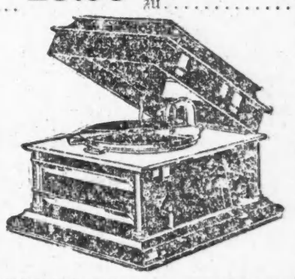
Gas-Heizofen — Dieser $5.50 Jewel Gas-Heizer hat schweres glattes Unterteil und Oberplatte — mit loser vernickelter unterer Shelf — weiß emaillirte Türen ist 22 Zoll hoch — morgen, Donnerstag, verkaufen wir ihn zum Preise von..... **2.95**



Base Brenner. 32.50 Perfecto Home Base Brenner, hat 12zöll. schweren Feuerplatz — vernickeltes Unterteil und lose vernickelte Verzierungen u. Oberteil — durchweg schweres Gußeisen dazu verwendet — am Donnerstag verkaufen wir diesen Base Burner zum Preise von..... **23.95**

Kochherd. — Royal Home Kochherd, aus extra schwerem glattem Eisen, mit einf. vernickelt. Verzierungen, mit entfernbarer Rückseite, 4 Tee Tee Plates, Duplex-Rost, Schüttel, 18-zölliger Backofen — brennt Weichkohle — ein $34.50 Herd — Baar oder Kredit — zu..... **25**

Morris Stuhl — amerikanisches viertelgesägtes Eichenholz, massives Gestell, — mit schwarzem, imitirtem Sprungfeder-Rücklehne — Leder gepolstert, Sitz, verstellbare $7.50 Wert — nur zu..... **$3.95**



Grafonola. — Columbia Grafonola — mit einem Einzel Record-Ejector. Kabinet ist gemacht aus Mahagoni — Satin-Walnuß oder aus Spiegeleichen — morgen verkauft zu..... **85.00**

Grafonola.—Dieses Nr. 50 Grafonola, in Eichen oder Mahagoni — 3 Federn Motor, spielt Records jeden Fabrikats, kann leise oder laut gespielt werden, zu..... **50.00**

LINOLEUMS

16-4 breit, extra schweres bedruckt. Floor Linoleum; 4 Yards breit, assortirte Blockmuster, Hartholz-Effekte und Farben — volle Rollen, regulärer Preis $3.95, Spezialpreis, Yd..... **2.89**

6 bei 9 Tapestry Brussel Rugs; reines Wollen Nap, Auswahl v. Allover und Medallion Center Mustern, schöne Farben, — wert $12.50, Ausverkauf **$8.95**

16 bei 24 gute Eclipse Druck Tile-Matten, gedruckt Ende, dem Stabile auf starkem gestellt, elektr. fache Verlauf

Cottage Gardinenstangen oder Birken Mahagoni dimenstangen und Zubehör zum Aufhängen, 4 Fuß Verkaufspreis, per Set.....

Extra feine Gardinen rized Voile u. Marquisette, Bolts, 36 Zoll breit, weiß, arabianfarbig, assortierte hübsche Borten, Werte bis 35c, Yard.....

Fabrik-Seconds einer Spitzengardinen, leicht beschädigt, — das Paar zu..

Verdächtige Explosion.

Die Polizei glaubt, daß sie absichtlich herbeigeführt sein könne.

Eine Explosion des Heizkessels, die sich heute kurz vor Tagesanbruch im Gebäude Nr. 544—46 Wellington Avenue ereignete, setzte nicht nur die umgebenden Wände in Brand, sondern zwang auch die Bewohner, nur notdürftig bekleidet, bei Nachbarn Unterkunft zu suchen. Als die Feuerwehr eintraf, brannte das Erdgeschoß schon lichterloh, und die Flammen drohten, sich durch die Decke ins erste Stockwerk durchzufressen. Deshalb wurde sogleich ein zweiter Alarm abgegeben, der in wenigen Minuten eine Anzahl weiterer Dampfspritzen zur Stelle brachte, mit deren Hilfe der Brand bald gelöscht werden konnte. Da die Entstehungsursache der Explosion nicht festgestellt werden konnte, hat die Polizei eine Untersuchung eingeleitet, zumal sie glaubt, daß streikende Hausmeister ihre Hand dabei im Spiel gehabt haben können.

Ein Mann viel.

Mordprozeß bildet es zum Gewandmacherstreik vom Jahre 1915.

Der Gewandmacherstreik im Jahre 1915 erlebt jetzt in Richter Barretts Abteilung des Kriminalgerichts ein Nachspiel in Gestalt eines Mordprozesses, die Angeklagten sind Peter Korach, John Lawrow, Andreas Chilla, Alex Sokowski, Charles Belgam, Sam Richmond und Nicholas Lotoszinski. Es wird ihnen zur Last gelegt, am 20. November 1915 den Schneider Michael Guszowski mit Billardstöcken in einem Lokal an Division und Wood Str erschlagen zu haben. Die Genannten waren während des damaligen Ausstandes als Streikposten tätig, der Ermordete soll selbst ein zur Gewerkschaft gehörender Gewandmacher gewesen sein.

* Drei Banditen, die sich eines Kraftwagens bedienten, überfielen heute Morgen an Ashland Avenue und Polk Straße Joseph Salt, Nr. 631 S. Ashland Ave., und nahmen ihm seine aus $40 bestehende Baarschaft ab.

Edelweißgarten.

Carlos Sebastian und Frau, Dorothy Bentley, arbeiten unablässig neue und eigenartige Tänze für die Gäste des Edelweißgartens aus. Zu den beiden neuesten Schöpfungen, dem „orientalischen Foxtrot" und dem „Whirlwind Jaz", hat Sebastian jetzt den „Parisian Walk" hinzugefügt, den er für einen seiner glücklichsten Einfälle hält. Außer den genannten führt das Ehepaar Sebastian noch zahlreiche andere Tänze auf. Emily Fitzgerald ist hierbei eine bewundernswerte Hilfskraft von anziehender Persönlichkeit und ammutiger Kunst. Ihre Spezialität sind irische Tänze. Rosemarie Blaine, eine beliebte Sängerin, gehört ebenfalls zum Ensemble.

Lest die „Sonntagpost"

Die Familien-Ba

Jedes Mitglied der Familie kann in der Central Trust Geld hinterlegen, von dem kleinsten Knaben oder Mädchen bis zu den Eltern.

Jeder Wochentag ist Banktag. Am Montag bleibt das Spar-Departement offen bis 8 Uhr.

für die Bequemlich schäftigten Lohnarb

Eure erste Einl oder mehr sichert E Darlehen einer nütz registrirenden Met die Familien-Ers hause. Ueber 5 sind im Gebrauch Trust Sparern.

Scheck-Kontos — Spar-Konten — Sicherheitsgewölb

händer—Bonds—Grundeigen tums - Darlehen—Ausl

Central Trust Comp of Illinois

Unter National-, Staats- und Clearing House-

Kapitol ..... $ 6,000,000
Ueberschuß u. unverteilte Profite .... $ 2,500,000
Depositen $50,000 0

Safe Deposit

Zwei Straßen-Eingänge zu

125 W. Monroe Str
111 S. LaSalle

Union Bank of Chica

Kapital und Ueberschuß $600,0

Falls Ihr zu bauen beabsichtigt oder wollt eine erste Hypothek erneuern, bitten wir, mit uns in Verbindung zu treten.

Wir haben unbeschränkte Kapitalien zum Verleihen auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.

Maximum von Kosten — Maximum von guter Bedienung.

Wir eignen und akzeptieren das

UNION BANK BUILDIN

25 N. Dearborn Straße.

„Das kann ich gar nicht fassen", sagt der Latscher zum Hatscher, „Du hast doch immer geschworen, nie zu heiraten!"

„Ja", sagt der H scher, „das hat mein tan, wie sie noch le haben wir gefunden zusammenpassen!"

Wenn die Kosten nicht höher sind, warum dann nicht darauf bestehen, daß Euer Agent oder Makler Euer Besitztum versichert bei der

Fidelity-Phenix Fire Insurance Comp.

Strikt amerikanisch, ihre Fonds in amerikanischen Sicherheiten angelegt.

Bestände am 1. Januar 1917	$19,324,465.51
Kapital	$2,500,000.00
Ueberschuß	7,120,732.88
Polizeninhaber-Ueberschuß	$ 9,620,732.88

Henry Evans, Präsident.

Wir möchten noch mehr Agenten haben.

Adressirt:

Western Department, 137 S. La Salle Str., Chicago.

Betriebsbeamte:

E. M. Street, 2. Vize-Präsident. — John M. Thomas, Sekretär.
Elof Peterson, Supt. Farm-Department. — L. J. Nichoff, Kassirer.

Kleine Kriegsnachrichten.

Sehr wichtiger Kanalplan.

München, 24. Jan. (Ueber Berlin und London.) Der längst gehegte Plan eines Kanals, welcher die Donau mit dem Rhein verbinden soll, hat greifbare Gestalt angenommen. Es wird angekündigt, daß sich die bayrische Regierung mit der Absicht trägt, schon in nächster Zeit der Kammer einen Gesetzentwurf zu unterbreiten, der den Bau des Wasserweges für Schiffe bis zu einem Gehalt von 1200 Tonnen vorsieht. Die Baukosten sind auf rund 150 Millionen Dollars veranschlagt. Die für den Bau nötige Zeitfrist wird auf acht Jahre berechnet.

Im Kongreß.

Washington, D. C., 24. Jan. Der Abgeordnete A. P. teilte heute dem Senatsausschuß für allgemeinen Militärdienst mit, eine Umfrage unter den Truppen der Nationalgarde im El Paso Bezirk an der mexikanischen Grenze hätte folgendes Ergebniß gezeitigt: Es liefen im Ganzen 572 auf vom Brigadegeneral Bell unterbreitete Anfragen ein, und 16 Obersten, 250 Hauptleute und 234 Sergeanten befürworteten allgemeine Wehrpflicht.

Der Senat und das Abgeordnetenhaus traten heute Mittag in Sitzung. Im Senat wurde die Cumminsche Resolution bezüglich Wilsons Friedensansprache in Beratung gezogen.

(An anderer Stelle näher berichtet.)

Im Abgeordnetenhause wurde die „Cline Bill" welche eine größere Ausnutzung der Wasserkraft des Niagara Falls befürwortet besprochen, ferner auch die Vorlage bezüglich der Anlage von Befestigungen.

Das Komite für Bank- und Geldangelegenheiten beschäftigte sich mit den Verhältnissen der Bundes-Reservebanken.

Der Noten- und Börsenskandal.

New York, 24. Jan. Wie wiederholt angekündigt, verlegte der Regelnausschuß vom Kongreßhause welcher den Notenmißbrauchsskandal durch Börsianer zu untersuchen hat, vorerst seine Tätigkeit nach New York. Getan hat er zwar hier noch nichts; aber schon in der ersten Sitzung gab es einen Zusammenstoß zwischen dem Ausschuß und dem Vorstand der New Yorker Effektenbörse. Letzterer sträubte sich dagegen, die gewünschte geschäftliche Auskunft zu liefern, kündigte aber in einer zweiten Sitzung doch an, daß er die Forderung des Komites „gewähren" werde.

Wie groß die Bedeutung dieses Sieges des Komites ist, bleibt noch abzuwarten.

Der Fall Matters.

Er feiert im Bundesgericht eine lebhafte Auferstehung.

Das gestern von der sattsam bekannten Frau Dolly Sedgwood Matters und ihrem derzeitigen Anwalt Harry Parkin eingereichte Gesuch um Erlaubniß zu einem Appell an das Bundesobergericht gegen die im Sommer von Bundesrichter Landis gefällte Entscheidung in dem Kindesunterschiebungsfalle dürfte vom Richter keineswegs schlankweg bewilligt werden. Frau Matters war heute selbst anwesend und hatte, im Verein mit Herrn Parkin einer- und Richter Landis andrerseits ein scharfes Wortgeplänkel, dessen Schärfe allerdings ganz auf Seiten des Richters war.

Das Gesuch stützt sich, wie gestern berichtet, auf die Zuständigkeitsfrage und der Richter wollte nun heute wissen, warum Frau Matters und ihre damaligen Anwälte sich seinerzeit geweigert haben, darauf einzugehen, ob wohl diese Frage damals berührt wurde.

„Es sind damals hier", sagte der Richter, „sehr umfangreiche Zeugenaussagen gemacht worden, welche klarlegten, daß eine Verschwörung—"

„Aber das Kind ist mein," rief Frau Matters dazwischen.

„Frau Matters," fuhr der Richter fort, „Sie haben damals hier an dieser Stelle gesessen und haben gehört, wie die Aussagen von Priestern, Nonnen, Aerzten und Detektives alle darauf hinauslisfen, daß das Kind der Margaret Ihnen untergeschoben worden sei. Dann fragte ich Sie, ob Sie die Mutter des Kindes seien, und Sie verweigerten die Antwort. Als dann Ihre Anwälte erklärten, daß die Beweisaufnahme vollständig sei, sagten Sie kein Wort."

Der Richter sagte dann Herrn Parkin, er wünsche, daß in die Berufungsschrift die ganze und vollständige Beweisaufnahme aufgenommen werde, damit das Bundesobergericht auch die „Atmosphäre", die diesen Fall einhülle, deutlich erkennen könnte.

„Wie steht es übrigens mit der Erbschaft Ihres Mannes?" wendete er sich dann wieder an Frau Matters, als er die Auskunft erhielt, daß das Grundeigentum verkauft und das Geld verteilt, aber noch etwa $70,000 anderer Nachlaß unverteilt sei, fuhr er fort:

„Das ist der Angelpunkt des Ganzen!"

„Ich will nicht einen Dollar haben," sagte Frau Matters.

„Warum haben Sie damals Ihr Zeugniß verweigert?"

„Auf den Rat meiner Anwälte und des Herrn O'Sullivan, die mir sagten, ich würde das Kind nicht bekommen, wenn ich Aussagen machte."

Der Richter war baff, denn Joseph O'Sullivan ist sein Gerichtsschreiber. Er ließ Frau Matters vereidigen, auf dem Zeugenstuhl Platz nehmen und fragte sie, ob das wahr sei. Ehe sie antworten konnte, erhob ihr Anwalt Parkin Einspruch, und auf die Frage des Richters, ob sie sich von diesem Einspruch schützen lassen wolle, erwiderte sie, es sei wohl besser für sie, sich nach ihrem Anwalt zu richten.

Der Richter ließ darauf ihre damaligen Anwälte, Joseph Burres und Beckman, sowie den Hilfsstaatsanwalt Dan Ramsay, der auch mit dem Fall zu tun hatte, vorladen.

Erneutes Kesseltreiben.

Angeblich Beweismaterial gegen Polizeikapitän Wm. P. O'Brien erlangt.

Um weitere Belastungsbeweise gegen den früheren Vorsteher der Cottage Grove Ave.-Bezirkswache, Kapitän William P. O'Brien, zu erlangen, unternahm Staatsanwalt Hoyne in der Nacht von gestern auf heute wiederum ein Kesseltreiben, als dessen Ergebniß „Charlie" Smith, Besitzer des Cort Hotels, Nr. 206 Ost 23. Straße, der angeblich an O'Brien $150 Schmiergelder bezahlt hat, und dessen Frau Hattie eingebracht wurden. Des weiteren wurde Laura Pence im Kraftwagen nach der Staatsanwaltschaftskanzlei gebracht. Sie wohnt 3126 Rhodes Ave. und soll ein übelbeleumundetes Haus betreiben. Die Genannten wurden von Hilfsstaatsanwalt O'Brien bis früh heute Morgen verhört, und es hieß, daß die Smithschen Eheleute ein Geständniß abgelegt hätten, während die Pence sich noch weigere, ihrem Herzen Luft zu machen.

Ein Mahnwort an deutsche Eltern

Sollten dafür sorgen, daß ihre Kinder am deutschen Unterricht teilnehmen.

Am 1. Februar beginnt in den öffentlichen Schulen Chicagos ein neues Semester. Eine ganze Reihe von Schülern und Schülerinnen werden vom 4. in den 5. Grad versetzt werden, und ihren Eltern sind, den Bestimmungen des Schulrats gemäß, gleich in den ersten Tagen Fragebogen zuzustellen, worauf sie anzugeben haben, ob die Kinder am deutschen Unterricht teilnehmen sollen. Nur wenn sich ein bestimmter Prozentsatz der Kinder dazu meldet, wird er erteilt werden. Die Eltern werden hiermit ganz besonders auf diese Bestimmung aufmerksam gemacht. Ihnen ist die Entscheidung überlassen, ob ihre Kinder deutsch lernen sollen oder nicht. Bisher haben bekanntlich, leider, gerade die deutschen Eltern dieser Frage gegenüber große Nachlässigkeit an den Tag gelegt oder gar eine ablehnende Haltung eingenommen und sich von amerikanischen Eltern beschämen lassen. Hoffentlich wird das bei Beginn des neuen Semesters nicht wieder der Fall sein.

Radikalheilung
— der —
Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Druck-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs u. der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brachbellemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn, erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Leiden junger Männer und Jünglinge sich in kürzester Zeit, u. Steifheit, Phimosis, Krampfader- u. Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), das von Jung und Alt, Mann u. Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik

137 East 27. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Feliz Schmidt, 1566 N. Halsted Str., zwischen North und Clybourn Ave. malmifon-

Schüttler geht vor.

Will Widerruf der Lizensen fragwürdiger Speisehäuser empfehlen.

Verbot Verkaufs von „Nearbeer"

Ald. Merriam warnt vor minderwertigem Gas. — Mayor droht Budgetvorlage zu vetiren, falls sie in der vorliegenden Form angenommen wird

Polizeichef Schuettler tat gestern den ersten Schritt gegen Nebenräume von Wirtschaften, die als Speisewirtschaften betrieben werden, angeblich aber vielfach nur dazu dienen, das Sonntagsgesetz zu umgehen. Er wies die kommandirenden Polizeibeamten an, ihm eine vollständige Liste derartiger in ihren Bezirken gelegenen Lokale zu unterbreiten. Hat er diese Liste, so wird er Mayor Thompson ersuchen, die Speisewirtschaftslizensen dieser Lokale zu widerrufen. Er hat bereits die Korporationsanwaltschaft um Auskunft ersucht, wie er diese angeblichen Speisewirtschaften schließen könne. Werden ihre Speisewirtschaftslizensen widerrufen, so werden sie einfach zu Nebenräumen von Wirtschaften und müssen an Sonntagen schließen. Weiterhin ersuchte der Polizeichef die Korporationsanwaltschaft, eine Ordinanz zu entwerfen, gemäß der in Zukunft alle Gesuche um Speisewirtschaftslizensen von der Polizei gutgeheißen werden müssen. Außerdem wird er vor Ende der Woche einen Tagesbefehl erlassen, der den Verkauf von „Nearbeer" verbietet. Er geht von der Ansicht aus, daß „Nearbeer" ein malzhaltiges Getränk ist. Das Sonntagsgesetz aber verbietet den Verkauf von malzhaltigen Getränken.

Mayor Thompson kündigte an, er werde den Polizeichef nach Kräften unterstützen. Das Gesetz sei klar, gleichgiltig, was gewisse Richter entschieden. Wenn die großen Hotels fortführen, das Gesetz zu übertreten, würden sie eines schönen Tages ihre Lizensen verlieren.

Warnt Gaskonsumenten.

In der gestrigen Sitzung des stadträtlichen Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht erklärte Ald. C. E. Merriam, daß die Gaskonsumenten Gefahr liefen, in der nächsten Zeit ein minderwertiges Gas zu erhalten, das der Gasgesellschaft nicht nur einen größeren Reingewinn abwerfen, sondern ihr auch eine Einnahme von mehr als einer Million aus dem Verkauf von Nebenprodukten einbringen würde. Aus diesem Grund sollte der Ausschuß die Empfehlungen seines Sachverständigen E. W. Bemis annehmen, der einen zeitweiligen Preis von 70 Cents empfiehlt, aber auch verlangt, daß die Konsumenten einen Anteil der Einnahmen aus den Nebenprodukten erhalten. Als Entgelt dafür sollte der Gesellschaft gestattet werden, die Heizkraft des Gases von 600 auf 565 britische Wärmeeinheiten zu ermäßigen. Nach der Ansicht Professor Bemis' wird die Gesellschaft aus den Nebenprodukten $1,200,000 lösen, von denen $800,000 zur Ermäßigung der Raten verwandt werden sollten.

Kraftwagen für Polizei.

Auf eine Empfehlung des Polizeichefs hin empfahl der stadträtliche Finanzausschuß gestern, $6000 auszuwerfen für den Ankauf billiger Kraftwagen, die zur Jagd auf Straßenräuber benutzt werden sollen. Frau Louise Osborne Rowe appellirte an den Ausschuß, die Behörde für öffentliche Wohlfahrt, für die eine Bewilligung nicht gemacht worden ist, wieder ins Leben zu rufen, stieß aber auf taube Ohren.

Mayor droht mit Veto.

Ald. Richert teilte dem Ausschuß mit, daß der Mayor das Budget mit seinem Veto belegen werde, falls es in der vorliegenden Form zur Annahme komme. Der Korporationsanwalt habe erklärt, die Anweisung an den Stadtkämmerer, $500,000 zu sparen, sei ungesetzlich. Auf diese Weise sollten Einnahmen und Ausgaben mit einander in Einklang gebracht werden.

Schankwirt wird verurteilt.

Wegen Uebertretung des Sonntagsgesetzes verurteilte gestern Stadtrichter Mahoney im Gerichtshof an der S. Clark Str. den Schankwirt Otto F. Raschke zu einer Geldstrafe von $200. Der Polizeichef hat angekündigt, er werde den Widerruf der Lizens Raschkes empfehlen.

Verschafft Euch rote Wangen

Seht besser aus. — Nehmt Olive Tablets.

Wenn Eure Haut gelb ist — Gesichtsfarbe blaß — Zunge belegt — Appetit schlecht — wenn Ihr einen schlechten Geschmack in Eurem Munde habt — Ihr träge und nicht wohl seid — sollte Ihr Olive Tablets einnehmen.

Dr. Edwards' Olive Tablets — ein Ersatzmittel für Kalomel — wurden von Dr. Edwards hergestellt, nachdem er 17 Jahre lang leidende Kranken studirt hatte.

Dr. Edwards' Olive Tablets sind ein rein vegetabilisches Präparat mit einem Zusatz von Olivenöl. Ihr erkennt sie an ihrer Olivenfarbe.

Wenn Ihr eine klare, rosige Haut, glänzende Augen, feine Spritzen, ein Gefühl von Sponnenkraft wie in den Tagen der Kindheit haben wollt, müßt Ihr die Ursache aufsuchen.

Dr. Edwards' Olive Tablets wirken auf die Leber und die Eingeweide wie Kalomel — aber ohne dessen gefährliche Folgeerscheinungen.

Sie regen die Galle an und vertreiben Verstopfung. Aus diesem Grunde werden jährlich Millionen von Schachteln zu 10c und 25c per Schachtel verkauft. In allen Apotheken. Nehmt Abends eine oder zwei und paßt auf die angenehmen Folgen. Anzeige.

Schinnen verschwinden! Haar wird dick. Wellig, schön!

Erhaltet Euer Haar! Verdoppelt seine Schönheit in wenigen Minuten. Probirt dies.

Der Haarausfall hört auf und jede Spur von Schinnen verschwindet.

Versucht, so viel Ihr wollt, Ihr könnt nach einer Anwendung von Danderine nicht eine Spur von Schinnen oder ausgehenden Haaren entdecken, und Eure Kopfhaut wird nicht jucken, aber was Euch am meisten erfreuen wird, ist die Tatsache, daß nach einigen Wochen Gebrauch Ihr neues Haar sehen werdet, fein und flaumig zuerst, ja, aber wirklich neues Haar, über der ganzen Kopfhaut.

Ein wenig Danderine verdoppelt sogleich die Schönheit Eures Haares. Ganz gleich wie stumpf, verblichen, spröde und dürr, feuchtet ein Tuch an mit Danderine und zieht es vorsichtig durch Euer Haar, indem Ihr eine dünne Strähne zur Zeit nehmt. Die Wirkung ist eine sofortige und überraschende, Euer Haar wird leicht, wellig und lockig, und hat ein Aussehen von Fülle, unvergleichlichem Glanz, Weichheit und Schönheit, die Pracht und den Glanz wahrer Haar-Gesundheit.

Holt eine 25c-Flasche von Knowlton's Danderine in irgend einer Apotheke oder Toilettenladen, und Ihr werdet sehen, daß Euer Haar so schön und weich wird, wie nur möglich — daß es nur dauernd vernachlässigt oder mißhandelt wurde durch schlechte Behandlung — das ist Alles.

Danderine ist für das Haar, was frische Regenschauer und Sonnenschein für die Pflanzen sind. Es geht direkt zu den Wurzeln, stärkt und kräftigt sie. Seine anregenden, stimulirenden und lebenspendenden Eigenschaften bringen das Haar zum Wachsen, lang, dicht, schön. Anzeige

Budgetvorlage im Stadtrat.

Sieht Ausgaben von $69,741,411 für städtische Zwecke vor.

Parteilose Stadtwahlen.

Stadtrat empfiehlt der Legislatur Annahme der dahingehenden Vorlage. — Ald. Rodriguez protestirt gegen militärischen Unterricht in Schulen.

Der stadträtliche Finanzausschuß unterbreitete heute dem Stadtrat die Budgetvorlage für das laufende Jahr, die in einer Sondersitzung der Körperschaft am Montag Vormittag zur Besprechung kommen wird. Die Maßregel sieht für alle städtischen Verwaltungszweige einschließlich der Schul- und Bibliotheksverwaltung Ausgaben im Betrag von $69,741,411.99 vor. Davon entfallen auf die eigentlichen städtischen Verwaltungsausgaben, die aus dem dafür bestimmten Fonds bestritten werden müssen, $27,454,646. Die Bewilligungen aus den einzelnen Fonds stellen sich, wie folgt:

Verwaltungskosten	$27,454,646
Radsteuer	100,910
Straßenbahnfonds	2,070,000
Schulverwaltung	24,043,000
Bibliotheksverwaltung	1,140,000
Zinsen, Tilgungsfonds, Zahlungsurteile	5,712,000
Polizeipensionskasse	700,000
Feuerwehrpensionskasse	300,000
Wasseramt	7,986,705
Bewilligungen, die rückvergütet werden	232,150
Gesammtbetrag	$69,741,411

Greift Schulrat an.

Einen geharnischten Angriff auf den Beschluß des Schulrats, der die Einführung militärischer Ausbildung in den öffentlichen Schulen anordnet, machte in der Sitzung Ald. W. E. Rodriguez von der 15. Ward. In einem längeren Beschlußantrag, der auf seinen Antrag dem stadträtlichen Schulausschuß überwiesen wurde, erklärt er, daß die für die militärische Ausbildung benötigten Gelder viel besser für andere Zwecke verwandt werden könnten, insbesondere für die Besserung der gesundheitlichen Zustände in den Schulen, die ganz bedenklich überfüllt seien, und verlangt, daß der Schulausschuß folgende Punkte eingehend untersuche und dem Stadtrat baldmöglichst Bericht darüber abstatte: Zahl der Zöglinge per Lehrkraft und Schulzimmer; Methoden der Säuberung von Wänden, Decken und Fußböden der Schulzimmer; Heizungs- und Lüftungssysteme der öffentlichen Schulen; Schutz der Gesundheit der Zöglinge und ärztliche Behandlung; Zahl der Spielplätze in Verbindung mit Schulen; Methoden der körperlichen Ausbildung.

In seinem Beschlußantrag erklärt Ald. Rodriguez, daß der Schulrat, ohne die Genehmigung der Bevölkerung einzuholen, militärische Ausbildung in den Lehrplan der öffentlichen Schulen aufgenommen habe, die den Kindern Gewehre in die Hand geben und die Lust am Zerstören einimpfen würde. Die von der Schulverwaltung angenommene Geschäftsregel unterstelle die Knaben, die sich an dem militärischen Kurs beteiligten, der Kontrolle von Angehörigen des Heers, verbiete ihnen, aus dem Kurs auszuscheiden unter Strafe der Suspendirung vom Schulunterricht, es sei denn, daß die Einwilligung dazu von den Offizieren gegeben werde. Die Geschäftsregel zwinge die Eltern, Uniformen zu kaufen, und die Bundesregierung, Waffen und Munition zu liefern. Dadurch würde die Bevölkerung im Interesse der Geschäftszweige, die Munition und militärische Bedarfsartikel verkaufen, besteuert. Die Geschäftsregel sehe tatsächlich die Anwerbung von Hochschulknaben von 14 Jahren vor und mache sie zu einem Teil des militärischen Systems. Tausende von Kindern würden in Klassenzimmern und beweglichen Schulhäusern zusammengepfercht, in denen ihre Gesundheit stets durch mangelhafte sanitäre Zustände bedroht werde. Aus diesem Grunde müsse dagegen protestirt werden, daß der Schulrat diese Maßregel unter Aufhebung der Geschäftsregeln und ohne Zustimmung der Bevölkerung durchgepeitscht habe, und gegen die Verausgabung öffentlicher Gelder für den Zweck unter Vernachlässigung der Wohlfahrt der Schulkinder.

Empfiehlt parteilose Stadtwahlen.

Mit 43 gegen 12 Stimmen empfahl der Stadtrat der Legislatur die Annahme einer Vorlage, welche parteilose Stadtwahlen vorsieht.

Williams wird Postmeister.

Nachrichten aus Washington zufolge ist die Ernennung Dixon C. Williams zum Postmeister von Chicago beschlossene Sache und hat Bundessenator James Hamilton Lewis seine Einwände dagegen zurückgezogen. Bisher hat der Senator die Ernennung Williams', hinter dem Generalpostmeister Burleson steht, verhindert, vielmehr auf die Ernennung eines Deutschen für den Posten gedrungen. Gleichzeitig wird gemeldet, daß auch der frühere Gouverneur E. F. Dunne zu einem hohen Posten im Bundesdienst ernannt werden würde. Er würde entweder zum Bundesrichter oder zum Mitglied der Kommission für Regelung der zwischenstaatlichen Handelsbeziehungen ernannt werden. Gouverneur Dunne erklärte einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber, daß er von der ganzen Sache nichts wisse, daß aber Senator Lewis während seines letzten Besuches in Chicago mit ihm bezüglich seiner Ernennung zum Bundesrichter gesprochen habe. Andere demokratische Führer wußten nichts von der angeblichen Ernennung Williams'.

Flunkerte angeblich.

Quinn, Friedlander und Kohn werden neue Bürgen beibringen müssen.

Polizeihauptmann William Russell von der Ost Chicago Ave.-Bezirkswache ordnete gestern die Wiederverhaftung von Arthur Quinn, Julius Friedlander, alias Fries, und Louis Kohn an, die in Verbindung mit den Einbruchsdiebstählen am Lake Shore Drive vor einigen Tagen erstmalig verhaftet, aber später gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt wurden. Grund für die Wiederergreifung der Genannten boten die Nachforschungen der Staatsanwaltschaft über die Richtigkeit der von der Frau Rose Ostrowski, Nr. 3130 Drake Str., gemachten Angaben über ihr Grundeigentum, mit dem sie sich für Quinn, Friedlander und ihren Sohn Edward Ostrowski, letzterer ein angeblicher Kraftwagendieb, verbürgt hatte. Nach Angaben des Vorstehers der Bürgschaftsabteilung der Staatsanwaltschaft, Edward Prindiville, hat die Ostrowski bei der Bürgschaftsablegung gewaltig geflunkert. Mit dem Eigentum Nr. 672 N. Clark Straße leistete sie zuerst Bürgschaft für Quinn und zeichnete die Bürgschaftsakte mit dem Namen Rose Maastrofski, dann verpflichtete sie sich mit demselben Eigentum für Friedlander und zeichnete als Rose Ostrowski. Einmal beschwor sie, wie Prindiville behauptet, das Haus sei ein Backsteingebäude, und das andere Mal gab sie an, es sei aus Fachwerk errichtet. Das fragliche Gebäude soll übrigens nach Angaben des Grundbuchamtes an Eduard Hensel übertragen worden sein.

Die Ostrowski wurde gestern Nachmittag von Detektives nach der Staatsanwaltschaft gebracht.

Peter Kane, der bereits im vergangenen September als des Einbruchs in Häuser am Lake Shore verdächtig verhaftet wurde und sich nicht zur Verhandlung stellte, wurde gestern von Richter Barrett unter $30,000 Bürgschaft gestellt. Um die Einmischung irgend eines anderen Richters zu verhindern, ließ Richter Barrett in das Gerichtsprotokoll die Anordnung eintragen, daß kein anderer Richter befugt sei, Anträge über etwanige Herabsetzung der Bürgerschaft Kanes entgegenzunehmen. Der Verteidiger des „Chloroform"-Einbrechers Adam Prochowski, dessen Bürgschaft von $7500 für verfallen erklärt wurde, teilte gestern Richter Kersten mit, daß sein Klient sich einstellen werde, sobald die Voruntersuchung über die Einbrüche am Lake Shore Drive abgeschlossen sei. Kapt. Russell erklärte übrigens, daß Prochowski nicht der Mann sei, den er noch wegen dieser Einbrüche suche.

Quinn stellte sich heute Vormittag in Begleitung von Frau Louise Henschel, die ihr Eigentum 674 N. La Salle Str. als Bürgschaft für ihn verpfändete. Seine Bürgschaft, die für die drei gegen ihn erhobenen Anklagen $700, bezw. $800 und $1500 betrug, wurde in jedem Falle um $2000 erhöht.

— Aus der Rolle gefallen. — Gattin: „Der Arzt meinte heute, bei mir sei ein ernstes Leiden im Anzuge — ist das nicht schrecklich? Er will mich drei Monate nach dem Süden schicken — ist das nicht herrlich?"

— Katheder blüte. — Professor: „Schon wieder haben Sie drei Tage gefehlt, Müller! Es kommt jetzt leider sehr häufig vor, daß Sie nur selten erscheinen!"

GREATEST BARGAINS
EVER OFFERED NOW ON SALE AT OUR BIG
CLEARANCE SALE

Bequeme monatliche Abzahlungen werden gerne vereinbart.

Prächtvoller Entwurf — 3 Stücke Jacobean Bibliotek Suite. Von echtem Spiegeleichen und solidem Eichen gemacht, schöne fumed Eichen Finish. Tisch-Platte mißt 36 Zoll; Schaukelstuhl und Stuhl haben hohe, bequeme Lehne. Spring Sitz, gepolstert mit garant. spanischem Imitation Leder.

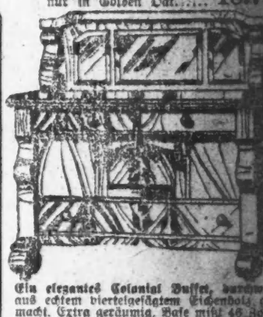
Laßt Hartman „Euer Nest federn"

Gemacht von echtem Spiegeleichen und soliden Eichen

15.75

Solides Eichen, 45zöll. Platte. Bis zu 6 Fuß auszuziehen.

Schön entworfener, echter Mission Typ, solider eichener Ausziehtisch. Platte 45 Zoll, ausziehbar bis zu 6 Fuß; geschützt durch großes viereckiges Piedestal, besetzt mit schweren Mission-Beinen; Golden oder fumed Oak Finish, nur..... **12.95**



Dazu passend: Chiffonier 17.50

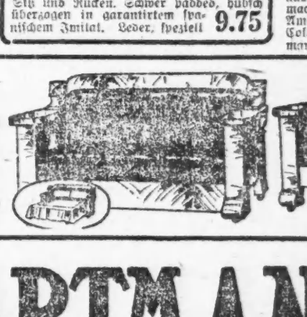
24 bei 30-zöll. französisch geschliff. Spiegel

Küchenkabinet, solides Eichenholz, weiß emaillirt, Metall- und Glas-Mehlbehälter, schwingender sanitärer Glas-Zuckerbehälter, Brot- und Kuchen-Box aus Metall, nützlicher Metallkasten etc., Golden Oak Politur..... **19.95**

Schwere Fillers

Doppelte fortlaufende Pfosten.

Hochfein gemachte leichte Stahl-Bett-Kombination, weiß oder Vernis Martin Finish, alle Größen, Baumwolle Top Matratze, absolut sanitär. Winkel Eisen Springs. Linl Fabric Top. Vollständige Kombination, speziell zu **15.75**



Voller Spring Sitz und Rücken.

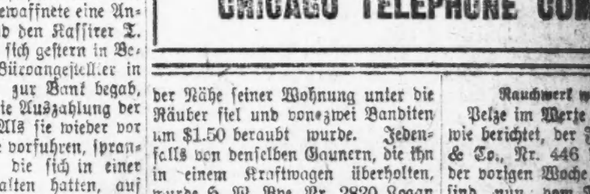
Ein luxuriöser Overstuffed Schaukelstuhl. Extra massiv und bequem. Voller Spring Sitz und Rücken. Schwer padded, hübsch überzogen in garantirtem spanischem Imitat. Leder, speziell **9.75**

Ein elegantes Colonial Buffet, [illegible] aus echtem vierteigeschaftem Eichenholz gemacht. Extra gerümig. Base mißt 40-36 Zoll. Am Top sind 3 Spiegel eingesetzt. Schöne Colonial Scrolls. Speziell markirt zu **15.6**

Unsere neueste Offerte: Ausnahmsweise massives „Krochler" Duofold Suite. Echtes viertelgeschaftes Eichen, Gold Finish, polirt oder matt fumed; ebenfalls in Mahagoni Fin. Stuhl u. Schaukelstuhl haben volle Spring Konstruktion. Duofold [illegible] ein geräumiges Bett, verwandelt bei Tag u. ein [illegible] bei Nacht. Gebaut [illegible] in feinem [illegible] Leder — 3 Stücke

59

2½-zöll. [illegible] Matratze



Nordwestseite-Laden
1347-1349 Milwaukee Ave.
Gegenüber Wood Str.

Offen Dienst., Donnerst. u. Samstag Abd. bis 9.

HARTMAN'S

Haupt-Laden 226-28-30 S. Wabash

Offen Samstag bis 9 Uhr

War doch zu plump.

Banditenbande, die es auf Lohngeld abgesehen hatte, verriet sich.

Für Empfang gerüstet.

Zwischen sich und ihrer erhofften Beute sahen die Gauner ein halbes Dutzend drohend auf sie gerichteter Revolverläufe.—Kraftwagenbanditen

Eine aus fünf Mitgliedern bestehende Banditenbande, die offenbar die Absicht hatte, sich in den Besitz des aus $2300 bestehenden Lohngeldes der Casey-Hudson Co., Nr. 226 W. Ontario Straße, zu setzen, mußte gestern Dank der Wachsamkeit des Fahrstuhlführers Samuel Demarchi und seines Sohnes Frank mit leeren Händen abziehen. Vor etwa einer Woche betrat ein gutgekleideter junger Bursche den Fahrstuhl, gab sich als Angestellter der Firma aus und fragte, wann gewöhnlich das zur Auszahlung des Lohnes bestimmte Geld eintreffe. Demarchi stellte sich unwissend, worauf der Fremde dieselbe Frage an Frank stellte. Auch der wollte nicht wissen, wann das Geld eintreffe, doch benachrichtigte er sogleich den Geschäftsführer. Der war auf der Hut und bewaffnete eine Anzahl Angestellte und den Kassirer T. F. Hoyt, als dieser sich gestern in Begleitung meherer Büroangestellter in einem Kraftwagen zur Bank begab, um das Geld für die Auszahlung der Löhne zu holen. Als sie wieder vor dem Fabrikgebäude vorfuhren, sprangen die Banditen, die sich in einer Gasse versteckt gehalten hatten, auf sie zu, stürzten aber in die Läufe mehrerer auf sie gerichteter Revolver. Andere Angestellte, die das Eintreffen des Kraftwagens erwartet hatten, eilten nun ebenfalls mit gezogenen Revolvern auf die Straße, worauf die Banditen, ihr Heil eiligst in der Flucht suchten.

Wieder Kraftwagenbanditen.

Zwei Banden von Kraftwagenbanditen, von denen eine, wie angenommen wird, in der vorigen Woche eine Anzahl Raubüberfälle verübte, machten gestern Abend die Stadt unsicher, erbeuteten aber nur kleine Beträge. Die Beraubten sind: Clarence Sundberg, 3555 N. Marshfield Ave., wurde an Marshfield und Addison Straße überfallen und um etwas Kleingeld erleichtert. Der Nächste war J. C. McCarthy, Nr. 3055 Washington Boulevard, der in der Nähe seiner Wohnung unter die Räuber fiel und von zwei Banditen um $1.50 beraubt wurde. Jedenfalls von denselben Gaunern, die ihn in einem Kraftwagen überholten, wurde H. W. Bye, Nr. 2820 Logan Boulevard, an Palmer Square und Dickens Avenue angehalten, und um seine aus $8 bestehende Baarschaft beraubt.

Vor dem Hause Nr. 3040 Federal Str. wurde gestern Abend William Stewart, Nr. 1476 W. 72. Straße, von einem Banditen der Weg verlegt. Der Gauner nahm Stewart $25 ab.

Frau Christine Wertz, Nr. 1801 N. Halsted Straße, hörte gestern Abend gegen 9 Uhr ein Geräusch in ihrer Küche und sah sich einem jungen Burschen gegenüber, der durch die Hintertür eingedrungen war. Der Raubgeselle stieß sie in ein Zimmer, verschloß die Tür und machte sich mit $7 davon, die er im Hause vorfand.

Junge Damen, die Stellung suche

Operators verla

Das schnelle Wachstum des Geschäfts macht die Anstellung [illegible] ßeren Anzahl junger Damen als Operators in den Telephon-Of[illegible] wendig; dadurch werden Gelegenheiten für sofortige Anstellung [illegible] Aussicht auf Avancement offerirt.

Studenten werden während der Lehrzeit bezahlt

Gehälter werden stetig erhöht

Außerordentliche Gelegenheiten für solche, die besondere Fähigkeiten entwickeln

Lunch wird für Lernende und Angestellte unentgeltlich geliefert.

Bezahlung während Krankheiten und Lebensversicherung je nach der Länge der geleisteten Dienste

Die angenehme Umgebung, ideale Arbeits-Verhältnisse, [illegible] und Ruheräume machen die Stellung einer Telephonistin zu ein wünschenswerten.

Junge Damen im Alter von über 16 Jahren können sich [illegible] irgend einer unserer Offieen, oder im Zimmer Nr. 1, 111 N. Fran[illegible]

CHICAGO TELEPHONE COMPA[illegible]

Rauchwerk wiedererl[illegible]

Pelze im Werte von [illegible] wie berichtet, der Firma [illegible] & Co., Nr. 446 Wells [illegible] der vorigen Woche gestoh[illegible] sind nun vom Detektiv[illegible] Harry Wertheimer aufgef[illegible] den. Die Brüder Ben[illegible] Harry Fister, Nr. 1943 [illegible] sion Straße, befinden sich [illegible] Verbindung mit dem [illegible] dächtig in Haft. Wer[illegible] Verwandter der Inhab[illegible] lenen Firma.

Kurz und Ne[illegible]

* Bundesrichter Carpe[illegible] teilte heute Robert J. [illegible] Diebstahls von Briefen [illegible] im Wiederholungsfalle zu [illegible] ten Zuchthaus in Fort [illegible] und Thomas Scutko[illegible] Falschmünzerei zu zwei [illegible]

Leset die „Son[illegible]

MARSHALL FIELD & Co.
Basement Salesroom

Solche Werte wie diese können gegenwärtig nicht wieder offerirt werden.

Muslin-Unterkleider, 50c das Stück

Korset Covers

Nachtkleider

Die **Corset Covers** sind reich besetzt an Rücken und Front mit Stickerei und Spitzen und haben Schulter Cap von Stickerei und Spitzen.

Die **Nachtkleider** sind in drei Styles—mit Spitzen und Stickerei besetzt. Slipover Style, volle Länge u. Breite.

Unterröcke

Envelope Chemises

Die **Unterröcke** sind in zwei Styles. Beide mit Stickerei Ruffles in schönen Mustern und Unterlagen.

Die **Envelope Chemises** sind besetzt mit Spitzeneinsatz und Stickerei Medallions.

Parisiana Korsets, $2

Dieses Modell ist speziell markirt während des Monats Januar: entworfen für die mittlere Figur; äußerst niedriges Oberteil und freier Hüftenraum. Offerirt in schönen rosa figurirten Stoffen mit hübschem Stickereibesatz.

Stickerei besetzte Brassieres, 50c

Ein ausgezeichneter Wert.

Geschlossene Front Fasson, von gutem Muslin, hinten und vorn mit tiefer Eyelet Stickerei garnirt.

In Verbindung mit unserem Januar-Verkauf von Undermuslins — Ein spezieller Einkauf von einer großen Quantität neuer

Flannelet Nachtkleider, $1 das Stück

Die Stoffe sind von der besten Qualität, die Styles die begehrenswertesten und in regulären und extra Größen zu haben. In ganz Weiß und in rosa und blauen Streifen. Mit oder ohne Kragen. Doppeltes Yoke und Bishop Styles. Alle schön besetzt.

Mitte, Wabash, Basement

Für sofortige Räumung— Schuhe für Damen reduzirt auf $1.95

Nicht mehr geführte Partien von unserem regulären Lager und außergewöhnlich niedrig markirt. Ein gutes Sortiment von Schnür- und Knopf-Modellen offerirt. Eine gute Auswahl von Größen. Damen, welche zu diesem Preise kaufen, haben wirklich Glück. **Nördl., State, Basement**

Schwere Reduzirungen an woll. Coats

Damen und Mädchen-Modelle,

$12.50 — $15 — $20 — $22.50

Wir empfehlen, daß Diejenigen, welche gute Winter Coats benötigen, sich diese Gelegenheiten zum Sparen zu Nutzen machen, solange die Sortiments noch ziemlich gut sind. Sehr populäre Modelle, alle bedeutend unter den ursprünglichen Preisen markirt.

Letzte Woche unseres größten

Januar Waist-Verkaufs $1.65

Seidene Waists, $2.25, $2.95, $3.15, $3.95

Waschbare Waists, 95c, $1.15, $1.55, $1.65

Acht große Einkäufe bringen Werte von ungewöhnlichem Interesse zu diesen Preisen. Hunderte von frischen neuen Waists werden jeden Morgen ausgepackt u. den Sortimenten hinzugefügt. Fast unbeschränkte Auswahl von Styles u. Größen—darunter solche f. extra große Damen.

Letzte Woche entworfen — Eine neue Sendung

Frühjahr-Sergekleider für Mädchen $13.75

Die neuen Frühjahrs-Schattirungen von Gold und Grün, Braun, Burgundy und Navy und Schwarz, in bezaubernd jugendlichen und gänzlich neuen Modellen. Gefältelte und bestickte Effekte sind prominent. Wir erachten diese Kleider als einen extra Wert zu $13.75.

Neueste wollene Skirts für Frühjahr $7.95

Hübsche neue Panel und Seitefalten-Effekte mit und ohne fancy Taschen, in Serge, Chuddah Cloth und Poplins. Sowie auch warme Novelty Plaids, ganz gefältelte Modelle, mit Knöpfen besetzt und gegürtelt, in den Frühjahrs-Kombinationen. Diese neuen Sendungen vervollständigen eine höchst interessante Auslage von speziellen Werten in neuen wollenen Frühjahrs-Skirts.

Wollene Suits für Mädchen

Herabgesetzt auf

$12.50—$15

Eine bedeutende Ersparniß möglich an jenen von vielleicht hundert populären, gutaussehenden Styles in Suits für junge Damen.

Gesellschaftskleider für Damen

Herabgesetzt auf

$16.75

Abend-Schattirungen in Spitzen, Taffeta und Chiffon. Eine Varietät von hübschen Moden zur Auswahl.

Nördlich, Wabash, Basement

Nur noch sechs Tage des Januar-Verkaufs von

Haushalt-Leinen, Bettüchern, Kissenbezügen, Domestic Baumwollwaaren und Bettdecken

Nur noch eine Woche übrig, in der bedeutende Ersparnisse an Haushalt-Artikeln gemacht werden können. Die folgenden sind Beispiele von unseren Werten:

0 Dutzend schwere Bade-Handtücher, 22 bei 44 Zoll, Dutzend $2.60.

ölliger reinleinener Loom Tafeldamast, d zu $1.00

rer Geschirr- oder Roller Handtuchff, 15 Zoll breit, Yard 15c

tan nahtlose Bettücher, 81 b. 99 Zoll, as Stück 70c

onia nahtlose Bettücher, 81 bei 90 Zoll, as Stück 65c

Gezackte Kissenbezüge, 45 bei 36 Zoll — das Stück 20c

Zion City Special Bettdecken-Set, enthaltend eine Bettdecke voller Größe mit dazu passendem Bolster Cover — das Set zu $3.50

Südlich, State, Basement

Auf fremdem Boden.

Stadt legte Wasserwerkstunnel unter Privatland an.

Der Vater war zu ärmlich.

Weshalb die Kinder des reichgewordenen alten Hughes fast leer ausgingen. — Gerichtsschutz gegen Hausmeistergewerkschaft erbeten.—Boulevardprozeß

Vor länger als zwei Jahrzehnten baute die Stadt den Wasserwerkskanal nach dem Pumpwerk an der Ost Chicago Ave. Er zog sich großenteils unter angeschwemmtenLand, Streeterville, hin, als aber vor einigen Jahren die Lake Shore Building Co. die Ausschachtungen für die Grundmauern ihres hohen Zinspalastes, 999 Lake Shore Drive, des ersten in jener Gegend, begann, stieß sie auf die Wölbung der Tunneldecke. Sie mußte daher mit, wie sie sagt, erheblichen Kosten Ueberbrückungsbauten vornehmen. Um nun ihre Besitzrechte klar zu stellen und von der Stadt Entschädigung für die unberechtigte Benutzung ihres Landes zu erlangen, hat sie heute im Superiorgericht durch die Anwälte Shepard, McCormick, Thomasen & Co. ein Ausweisungsverfahren gegen die Stadt eingeleitet.

Die Witwe die Haupterbin.

Nach achtwöchigem Prozeß haben heute die Geschworenen in Kreisrichter Smiths Abteilung das Testament des im Alter von 77 Jahren verstorbenen Harry C. Hughes bestätigt, wonach die Wittwe, Elsie Marjorie Hughes, den rund $250,000 betragenden Nachlaß erben und Frau Margaret E. Rundall und Harry C. Hughes, die Kinder des Erblassers, nur je $2500 erhalten sollen. Als Hughes ein armer Modellmacher war, war seine bescheidene Wohnung seiner damaligen Gattin und den beiden Kindern, die schon selbst verdienten, nicht gut genug gewesen, eines Abends fand er bei der Heimkehr von der Arbeit die Wohnung geräumt, die Seinen hatten ihn verlassen und waren in eine dampfgeheizte Wohnung übergesiedelt, ja der Sohn soll den Vater, wenn er diesen begegnete, nicht einmal gegrüßt haben, laut den Zeugenaussagen. Das Ehepaar ließ sich scheiden, die Kinder blieben bei der Mutter, um den Vater bekümmerte sich Niemand. Das Glück lächelte ihm, er wurde für die Ver. Staaten der alleinige Vertreter einer vielbegehrten Haarbürste, und erwarb ein Vermögen, ging auch eine neue Ehe ein. Als die zweite Gattin vor einigen Jahren starb, heiratete er im September 1914 deren Schwester, eine Wittwe. Im Juni 1915 starb er. Die enttäuschten Kinder wollen gegen das Urteil Berufung einlegen, ihren Einwand, daß der Vater kindisch gewesen sei, hatte Richter Smith schon während der Verhandlung abweisen lassen. Die Wittwe Hughes wohnt an der Farwe Ave. in Rogers Park.

George Williams, Verwalter von zehn großen Gebäuden, welche 220 Wohnungen und sechs Läden enthalten, ersuchte heute Kreisrichter Smith um Schutz gegen die Gewerkschaft der Hausmeister, die mit Hilfe anderer Gewerkschaften die Gebäude „boykottiet" und Streikerposten in deren Nähe unterhält. Der Anwalt der Gewerkschaft, Daniel Cruice, vereinbarte mit Williams einen „Waffenstillstand" bis zur Verhandlung über das Gesuch am Freitag.

Vor Countyrichter Pond verlangte heute ene ganze Anzahl der 186 unmittelbar betroffenen Grundbesitzer Geschworenenverhandlung über die ihnen von Rechtswegen zustehende Entschädigung für die Anlage des Verbindungsboulevards, allseitig gab sich aber der Wunsch kund, diese Prozeßverhandlungen möglichst zu vereinfachen und zu beschleunigen, so werden die Sachverständigen beider Parteien einen Gesammtbericht über jede der stritigen Legenschaften unterbreiten, und dieser wird den Geschworenen dann vorgelegt werden. Der Richter erwartet auch, daß nachträglich noch viele der Beteiligten auf einen Geschworenenprozeß verzichten werden.

Vor Richter Horner wurde im Nachlaßgericht heute Nachmittag über den Antrag verhandelt, die Frage der Zurechnungsfähigkeit und Entmündigung des alten zweifachen Millionärs Morrison nochmals zu prüfen. Geschworene haben bekanntlich entscheden, daß der Greis nicht im Stande sei, sein Vermögen selbst zu verwalten. Der Antrag dürfte schwerlich Erfolg haben.

Anton Kracht hatte am 27. Dezember 1912 Johanna Herold geheiratet; am 19. Juni 1915 hat sie ihn angeblich ohne Grund verlassen, wie er in der heute angestrengten Klage zur Lösung der kinderlos gebliebenen Ehe versichert.

Glattes Geschäft.

C. F. Ottendorf, 5112 Sheridan Road, befand sich gestern Abend auf dem Heimwege in Foster Ave., zwischen Sheridan Road und Kenmore Avenue, als ein Kraftwagen heranfuhr. Zwei Kerle sprangen heraus, während der dritte am Steuer blieb, stellten Ottendorf mit gezogenen Revolvern und nahmen ihm $12 ab. Dann verdufteten sie mit dem Kraftwagen.

— Sodom und Gemorra. — „... Hör'n S' mir auf mit der Treu' heutzutag'! Damit war's schon zu unserer Zeit nimmer weit her."

Kohlenhändler beraten.

Gewerkschaftsführer warten auf Einladung zu gemeinsamer Besprechung.

Seit heute Vormitag 10 Uhr sind die Kohlenhändler in den Geschäftsräumen der Coal Dealers' Association im Plymouthgebäude versammelt, um über die mit den Kohlenfahrern zu treffenden endgiltigen Abmachungen zu beraten. Die Besprechung fand hinter verschlossenen Türen statt, und die Kohlenhändler erklärten, sie wollten erst unter sich einig sein, ehe sie das Publikum wissen lassen, was sie vorhaben. Jedoch erklärte einer der Teilnehmer an der Besprechung einem Vertreter der „Abendpost", daß keinerlei ernstliche Meinungsverschiedenheiten zwischen ihnen und den Fahrern beständen, sie hätten die Löhne erhöht, und es sei keine Rede davon, daß irgend welche Abmachungen nur bis heute Geltung haben sollten.

Präsident Fred Upham von der Consumers' Co. sagte dem Vertreter der „Abendpost", daß seine Gesellschaft sich nicht an diesen Verhandlungen beteilige und auch keinerlei Abmachungen unterzeichne. Sie warte ruhig die weitere Entwicklung der Dinge ab. Er wisse allerdings von einer Zusammenkunft der Kohlenhändler, die heute stattfinden solle, aber ob als Vorbereitung zu einer Besprechung mit den Kohlenfahrern, sei ihm unbekannt. Präsident Milton Booth von der Kohlenfahrer-Gewerkschaft habe hm nur gesagt, wenn am Sonnabend der Lohn nicht in der vereinbarten Höhe ausbezahlt würde, werde es wieder zum Streik kommen.

Präsident Booth selbst sagte dem Vertreter der „Abendpost", er erwarte nach Beendigung der Beratung der Kohlenhändler davon in Kenntniß gesetzt zu werden, wo und wann sie die Führer der Gewerkschaft zu treffen wünschten. Uebrigens sei durchaus noch nicht gewiß, daß die gemeinschaftliche Zusammenkunft noch heute abgehalten werde, sie könne gerade so gut auf morgen oder übermorgen verschoben werden. Die Führer der Gewerkschaft seien übrigens bereit, zu jeder Zeit in die Verhandlungen mit dem Verband der Kohlenhändler einzutreten.

Werden organisirt.

In einer Anzahl von Kohlenhöfen begannen gestern Gewerkschaftsagenten die Helfer, Ablader und Träger zu organisiren. Ein Erfolg ließ auch nicht lange auf sich warten, denn noch am selben Tage legten in Höfen der George Lill Coal Co., 1122 Berwyn Ave., 30 Helfer die Arbeit nieder und verlangten eine Erhöhung ihres Lohnes von 25 auf 35 Cents die Tonne. Im Kohlenhofe von Crerar, Clynch & Co. in South Water Str. wurden Knöpfe und Karten verteilt und Vorkehrungen zur Gründung einer Gewerkschaft am nächsten Samstag Nachmittag getroffen.

Edward N. Nockels, der Sekretär der Chicago Federation of Labor, hat sich in einem Briefe an Bundesanwalt Clyne beschwert, daß die Kohlenhändler der Preistreiberei schuldig seien, und eine Untersuchung verlangt. Er schlägt vor, Fred W. Upham, den Präsidenten der Consumers Co., und Francis S. Peabody, den Präsidenten der Peabody Coal Co., ins Verhör zu nehmen.

Heute Morgen legten etwa 20 Handlanger der Kohlenniederlage der Lill Coal Co., 1122 Berwyn Ave., die Arbeit nieder, und bald darauf wurden zwei der Leute unter der Anklage verhaftet, einen tätlichen Angriff auf einen Kohlenfahrer gemacht zu haben. Wie es scheint, tragen jetzt auch die Handlanger in den Kohlenniederlagen, die sog. „Hustlers" und „Wheelers", die Absicht, sich gewerkschaftlich zu organisiren, um eine Lohnerhöhung und bessere Arbeitsbedingungen zu erlangen.

Jurywahl beginnt.

Prozeß gegen Arbeiterführer und Fabrikanten auf Grund des Shermangesetzes.

Vor Richter Humphrey begann heute im Bundesgericht die Auswahl der Geschworenen für den Prozeß gegen Michael Boyle, Jack Hampton, Ray Cleary und F. A. Lundmark, Beamte oder gewesene Beamte von Lokalzweigen der Elektrizitätsarbeiter, und fünfzehn Mitglieder des hiesigen Verbandes von Umschalterfabrikanten. Die Angeklagten sind der Uebertretung des Shermanschen Trustgesetzes angeklagt; sie haben sich angeblich mit einander ins Einvernehmen gesetzt, um die Einführung von Umschaltern und dergleichen, welche nicht in Chicago hergestellt waren, zu verhindern. Als Mittel zur Erreichung dieses Zwecks wurden Streiks angewendet, und es ist das erste Mal, daß ein derartiger Prozeß auf Grund des Trustgesetzes geführt wird. Hilfs-Bundesanwalt Albert Hopkins vertritt die Anklage.

Wenn biliös, krank oder verstopft nehmt Cascarets

Kein Kopfweh, böse Erkältung, saurer Magen oder verstopfte Gedärme am Morgen.

Holt eine 10c Schachtel jetzt.

Ihr seid biliös! Ihr habt ein klopfendes Gefühl in Eurem Kopf, einen schlechten Geschmack in Eurem Munde, Eure Augen brennen, Eure Haut ist gelb, mit dunklen Ringen unter den Augen, Eure Lippen sind ausgetrocknet. Kein Wunder, Ihr befindet Euch schlecht, seid ärgerlich und übler Laune. Euer System ist voll Galle, die nicht ordentlich abgeführt wird, und was Ihr benötigt, ist eine innere Reinigung. Bleibt nicht dabei, ein biliöser Gemeinschaden zu sein für Euch selbst und Eure Lieben, und greift nicht zu scharfen Abführmitteln, die erregen und schädigen. Bemerkt, daß die meisten Störungen des Magens, der Leber und Gedärme morgen geheilt sind durch milde, wirksame Cascarets — sie arbeiten während Ihr schlaft. Eine 10c Schachtel von Eurem Apotheker hält Eure Leber und Gedärme rein, Magen süß und Euren Kopf klar auf Monate. Kinder nehmen gerne Cascarets, weil sie gut schmecken, niemals kneifen oder Uebelkeit erregen. Anzeige

Personal-Nachrichten.

— Frau Sophie Kutzbach feierte in ihrem Heim, 1834 Dayton Str., ihren 84. Geburtstag im Familienkreise.

— Aus Orange, Cal., kommt die Nachricht, daß dort Frau Auguste Glesener, geb. Heinig, eine Chicagoerin von Geburt, dort im Alter von 39 Jahren gestorben ist. Sie schloß hier vor zwölf Jahren mit H. H. Glesener den Lebensbund und folgte ihm dann nach dem sonnigen Kalifornien, wo sie jetzt vom Tode ereilt wurde. Sie hinterläßt ihren Gatten, zwei Söhne, ihre Eltern und drei Geschwister. Zwei von diese, Arthur Heinig und Frau Rose Ziesenhenne, sind in Chicago ansässig.

— Der Geburtstag von Frau F. Bornhöft, der langjährigen Hauptalmosenpflegerin der lutherischen Stadtmission, wurde wieder in gebührender Weise in ihrem Heim, 3931 Greenview Ave., gefeiert. Die Zahl der Glückwünschenden, welche das Geburtstagskind überraschten, war groß, und Frau Bornhöft wurde nicht nur mit Geschenken, sondern auch mit Liedervorträgen und einer Ansprache erfreut. Auch ein Phonograph trug zur Unterhaltung bei.

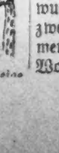
Ende mit Schrecken.

Insasse eines Kraftwagens getötet, die zwei anderen schwer verletzt.

An der 63. Straße und 45. Ave. fuhr heute Morgen ein der Emery Motor Co. gehöriger und von William Hannett, Nr. 129 Ost 45. Straße, gelenkter Kraftwagen mit voller Kraft gegen einen Telegraphenpfosten, und die Insassen, außer dem Lenker ein Mann und eine Frau, sausten in hohem Bogen auf das Straßenpflaster. Spencer C. König von St. Louis, der seit einiger Zeit in Diensten der Electrical Steel Co., Nr. 3012 S. Wood Str., stand, wurde auf der Stelle getötet, die erst 16jährige Frau Elvia Shields, Nr. 722 W. 26. Str., trug einen schweren Schädelbruch davon und liegt jetzt in bedenklichem Zustande darnieder. Nach dem gleichen Krankenhause wurde auch Hannett gebracht, der innerlich so schwere Verletzungen davontrug, daß man auch an seinem Aufkommen zweifelt.

Verhütet Diphtherie

Ein wunder Hals ist eine arge Brutstätte für Diphtherie-Bazillen. Beschützt Eure Kinder, indem Ihr niemals ihren wunden Hals vernachlässigt. Ihr könnt Euch ganz auf Tonsiline verlassen. Gebt Tonsiline beim ersten Anzeichen von wundem Hals — gebt der Diphtherie keine Gelegenheit in dem geschwächten Halse. Wenn Tonsiline verschluckt wird, kommt es in direkter Berührung mit der erkrankten Oberfläche und erzeugt einen gesunden Zustand der Schleimhäute.—Und dann sorgt der Körper den Hals besser beschützen, wenn der von Diphtherie-Bazillen angegriffen wird. 25c, 50c u. $1.00. Haltet Tonsiline im Hause, wo Ihr es im Notfall schnell erreichen könnt. Anzeige



Rothschilds BARGAIN BASEMENT
State Van Buren & Jackson Sts

U. M. Stamps sind eine große Ersparniß.

Wir serviren, reine, gesunde Speisen in unserem Basement Cafeteria zu niedrigsten Preisen.

Ebenfalls S. & H. Stamps

Neue Frühjahr-Kleider

Ihr habt vielleicht die Modelle gesehen, aber nicht zu unserem Preis. Der Stoff ist ein französ. Serge, mit bestickter Panel Front u. Rücken, pleated Skirt, in Navy, Burgundy, grün, schwarz, braun und weinfarbig, eine genaue Kopie der $15 Modelle — verkauft zu .....

$6.95

Speziell! Alle Mäntel im Lager markirt für schnelle Räumung.

Ebenfalls S. & H. Stamps

500 W. B. Korsets

Dies ist eine Spezialpartie von Korsets, die wir speziell für diesen Verkauf erlangten. Es sind alles moderne Modelle in mittlerer, niedriger und hoher Büste — nicht alle Größen in der Fasson, aber alle Größen in d. Partie, zu

79c

Basement

Räumungs-Verkauf

Räumungs-Verkauf von Seiden-Waists

$1.19

250 prachtvoll entworfene Seid. Poplin, Jap Seide und Tub Seide Waists — wert bis $2.00, für eine sofortige Räumung, speziell zu nur $1.19

Ebenfalls S. & H. Stamps

Verkauf Skinner's Satin-Hüten

zu wirklichen Wholesale Kosten

Werte anw. bis zu $1.95 — $1.00

Jeder Hut wie Abbildung, garantirter Skinner's Satin.

Werte anw. bis zu $2.95 — $1.47

Diese Offerte setzt einen Standard im Wertegeben: 12 Styles, jeder einzelne auf das Neueste, weiß, schwarz und alle beliebten Frühjahrs-Schattirungen.

Hüte frei garnirt.

Basement.

Leder Envelope Damen-Taschen

Crepe Seal Leder, Back Strap — 50c wert, speziell zu 39c

S. & H. Stamps—Eine extra Ersparniß

Muslin-Unterzeug-Spezialitäten

Nachtkleider, zwei Fassions abgebildet, eine in Slipover Modell, Empire-Effekt, garnirt mit Spitze und Organdie-Stickerei, gute Weite und Länge, speziell zu 59c

59c

Nachtkleider mit offener Front, hoher oder V-Hals, ein Teil mit Stickerei garnirt, and. mit tucked Yokes, wie Abbildung, zu 59c

Envelope Chemise, V Formt in Front—mit Organdy Stickerei und Spitzen besetzt — zu nur 59c

Lange Kleider für Babies, mit hübsch bestickter Yoke einige mit Smocking — speziell zu nur 59c

Januar Räumung

Räumung von Waschstoffen

Echte Nippelette, nur in weiß, alle Fabrik-Längen — wert bis zu 15c, die Yard zu 10c

40-zöll. weiße Voile, in Mustern, wert bis 20c, Yard zu 9c

36- und 40-zöll. gewebte figurirte od. gestr. Voile, sehr feine Qual., wert bis 30c, Yard 22c

Bedruckter punktirter Swiss, große Partie hübscher Muster, wert 15c; Yard zu nur 12½c

Fabriklängen v. echtem Anoskeag Dasdy Cloth — nur in weiß — die Yard zu 9¾c

Basement.

Januar Räumung

Schwere Sweaters für Knaben

Sweater Coats — dicht gestrickt, extra warm, alle Größen für Knaben, mit oder ohne Kombination-Farben — mit großem Sturmkragen ausgestattet, spez.

95c

Januar Räumung

Groceries

1 Dutzend assortirte Büchsenwaaren zu $1.00.

Eure Auswahl von 10c Waaren, in Büchsen, Flaschen oder Paketen, 12 von einer Sorte od. assortirt (ein Dutzend an 1 Kunden), zu .....

$1.00

Januar Räumung

Räumung von Seidenstoffen

40zöllige farbige Georgette Crepe in einer vorzüglichen Auswahl von Farben, weiß und schwarz, zu $1.45

36zöll. farbige Chiffon Taffeta, jede gewünschte Schattirung vorhanden. Eine dauerhafte Qualität, zu $1.49

Basement.

Wundervolle Ersparnisse an gestricktem Unterzeug

50c baumwoll. Damenleibchen. Dutch Hals, Ellbogen-Aermel und niedriger Hals, keine Aermel, und Knöchellänge Beinkleider, reguläre und extra große Nummern, speziell zu 35c

$1.25 Merino und baumwollene Union Suits für Damen, Tuck-Rib, mittelschwer, speziell zu 79c

Baumwollene Union Suits für Damen, enges Knie oder Umbrella Facon, reg. und extra Größen, spez. 28c

65c baumwollene Union Suits für Knaben, mittelschwer, Ecru farbig, spez. zu 45c

75c baumwoll. Rib Union Suits für Männer, mittelschwer, lange Aermel, Ecru farbig — speziell zu 50c

65c Flanell Nachthemden für Männer, weiter und voller Schnitt, spez. zu 55c

65c baumwollene gerippte Unterhemden und Unterhosen für Männer, mittelschwer — in grau und Ecru — speziell zu 45c

$1.25 und $1.50 Merino Unterhemden u. Hosen für Männer, mittelmäßig und schwer, spez. zu 69c

Ebenfalls S. & H. Stamps

Verkauf von Damenschuhen

Werte bis $2.50

Am Donnerstag könnt Ihr in unserem Bargain-Basement gehäuft volle Tische finden mit einer Partie hochfeiner Schuhe in kleinen Gr., welche früher bis zu $2.50 verkauft wurden. — Eure Größe mag vielleicht darunter sein und es wird sich für Euch bezahlen, zeitig hier zu sein. Größen 2½, 3, 3½ und 4 — Patent oder mattes Leder, zum Knöpfen und Schnüren, speziell zu ....

75c

Gummischuhe für Männer und Damen, 1. Qual., angerauhte Größen speziell zu 47c

Basement

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Die Polizei, die erst geraume Zeit später von dem Unfall in Kenntniß gesetzt wurde, will festgestellt haben, daß er der Abschluß einer fröhlichen Kraftwagenfahrt war, bei der verschiedene Wirtschaften und Kabarets mitgenommen wurden. Sie hält zwei Männer in Haft, die sich ebenfalls in der Gesellschaft befunden, aber mit Hannett einen Streit gehabt haben sollen, und sich nicht an der Rückfahrt beteiligten. Frau Shields verheiratete sich vor ungefähr einem Jahre, und zwar gegen den Willen ihrer Eltern; sie brannte damals mit ihrem jetzigen Gatten durch und ließ sich heimlich mit ihm in Crown Point, Ind., ehelich verbinden. Die in Untersuchungshaft befindlichen Männer gaben ihre Namen als James Mutpinnn, 3030 Gratton Ave., und Peter Zabos, 3029 Pitney Court, an. Sie versichern, daß sie nichts über den Unfall wissen, und weigern sich vorläufig noch, irgend welche weitere Angaben zu machen.

Im Vororte Bellwood wurde der 50jährige G. W. Eißna von Franklin Park, von einem Zuge der Indiana Gürtelbahn überfahren und auf der Stelle getötet.

Der 45jährige Walter Turner, der wie berichtet, vor einer Woche verletzt wurde, als an Taylor und Polk Str. zwei Züge der Alton Bahn zusammenstießen, starb heute in seiner Wohnung in Bloomington, Ill.

— Pantoffelheld. — „Auguste, ganze Volk ein Herz und — und Du gibst mir keinen Hausschlüssel!"

— Reservisten-Humor. — „Jackl, warum tragt's denn ös zwoa G'wehr?" — „Woaßt D', oan's is für d' Russen und dös andere für 'd Franzosen!"

— Hilfsbereit. — Nein, die Beleuchtung ist doch zu schlecht, man findet ja kaum den Mund!" — „Darf ich dir vielleicht suchen helfen, Kousinchen?"

Doppelte Grüne Stamps bis Mittag

Für Knaben In beiden Läden.

$3.50 Mackinaw-Röcke für 6- bis 12-jähr. Knaben, zu..... **$2.79**
$3.00 russische Ueberröcke für 2- bis 10-jähr. Knaben..... **$1.98**
$5.00 russische Ueberröcke für 2- bis 9-jähr. Knaben..... **$3.39**
$3 blaue Serge-Anzüge für 5- bis 16-jähr. Knaben..... **$1.98**
$3.50 Tommy Tucker-Anzüge für 2—8-jähr. Knaben..... **$1.98**
39c Winterkappen für Knaben, alle Farben u. Moden..... **19c**

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Avenue at Paulina St. Lincoln—School and Ashland.

Speziell In beiden Läden.

45zöll. Stickerei-Flouncing Swiß — Organdy u. Voile, neue Muster, regul. $1.50 Werte, die Yard.... **98c**
42zölliges Chiffon Cloth, alle Farben, die Yard zu..... **75c**
Leder-Handtaschen für Damen u. Back Strap Börsen, Stück..... **49c**
Organdy Kragen für Damen, sowie Sets, große Sorten, spezell **25c**
Swiß Stickereikanten und Einsätze — neue Muster, 15c Sorte, die Yard zu.... **10c**

Morgen, Donnerstag, der 25. Januar, ist der erste Tag unserer letzten 3 Tage des

Grossen Umbau-Verkaufs

Wir bestreiten nicht die Tatsache, daß unsere Lager groß sind, und dies ist der Grund, weshalb die Zimmerleute am Beginn der Arbeit gehindert sind. Da wir jedoch nächstes Frühjahr alles in Ordnung haben wollen, darf kein weiterer Aufschub stattfinden. Wir haben jedes Kleidungsstück so im Preise herabgesetzt, daß ein schneller Verkauf gesichert ist. Versäumt nicht, am Donnerstag munter und frühzeitig zu erscheinen.

$5

Kaufen Mäntel, Suits und Kleider, die bis zu $20.00 wert sind.

Velour - Mäntel zu $5.0
Kersey Tuch-Mäntel zu $5.0
Felac Mäntel zu $5.0
Besetzte Wollplüsch-Mäntel zu $5.0
Seidene Kleider zu $5.0
Seidene Kleider zu $5.0
Herbst - Suits zu $5.0
Wir haben Moden und Größen für Jedermann.

$8

Kaufen Mäntel, Suits und Kleider.
Lassen Sie sich durch nichts abhalten.

Seidene Plüsch-Mäntel zu $8.0
Mit Pelz besetzte Tuchmäntel $8.0
Broadcloth - Mäntel zu $8.0
Schöne Bouclé-Mäntel zu $8.0
Seidene Taffeta-Kleider zu $8.0
Herbst-Suits zu $8.0

$12

Kaufen Mäntel, Suits und Kleider, die bis zu $40.00 wert sind.
Kommen Sie morgen hierher.

Mit Pelz besetzte Mäntel zu $12.00
Fabric Tuch-Mäntel zu $12.00
Mit Pelz besetzte Plüschmäntel zu $12.00
Seidene Velour-Mäntel zu $12.00
Neue seidene Frühjahrs-Kleider zu $12.00
Seidene Herbst-Kleider zu $12.00
Hunderte von Herbst - Suits zu.....$12.00

Von 9 Vorm. bis 12 Mittags.
Ohne Rücksicht auf den Preis, Ihre Auswahl von allen Kindermänteln zu.....
Hunderte von eleganten Skirts zu.....
Seidene Taffeta- und Poplin-Kleider zu....
Elegante Herbst-Mäntel zu.....
$3.00

Alles wird nächsten Herbst teurer sein. Eine goldene Gelegenheit, Ihren Bedarf für nächsten Herbst einzukaufen. Die Moden sind die neuesten. Hier ist morgen ein Bargain für Jedermann. Versäumt nicht, zu erscheinen.

Von 1 Nachm. bis 5 Nachm.
Ihre Auswahl von Kindermänteln zu.....
Damen - Mäntel zu .....
Seidene Taffeta-Kleider zu.....
Seidene und einfache Kleider zu.....
Elegante Tuch-Mäntel zu.....
$2.00

Grosser Räumungs-Verkauf

Union-Suits für Männer

Leichte, mittlere und schwere Wintergewichte; Suits aus australischer Wolle und Suits aus hochfeinen Strickgarnen. Suits für Jedermann passend, und in sehr großer Anzahl — Sie haben die Auswahl von Größen von 34 bis 50; — es sind 2.50 und $3.00 Werte — zu..... **$1.55**

Wollene Unterhemden und -Hosen für Männer, $1.50 und $2.00 Werte, zu..... **78c**
Wrights und Imperial Union Suits für Männer, $3.50 bis $4 Werte, zu.. **$2.98**
Baumwollene Union Suits für Männer, $1.00 bis $1.50 Werte, zu..... **69c**
Wrights feine Worsted Unterjacken und -Hosen, $1.50 Qualitäten, zu..... **98c**
Baumwollenes geripptes Männer-Unterzeug, 65c und 75c Werte, Auswahl zu..... **26c**
Worsted und baumwollenes Unterzeug für Kinder, Werte bis zu 50c, zu..... **15c**
Baby-Leibchen aus australischer Wolle, Werte bis zu 85c, zu..... **29c**

Union-Suits für Damen

Hochfeine und tadellos passende Suits in all den verschiedenen Fassons; niedriger Hals, ärmellos oder halbländ. Hals, und Ellbogen und hochhalsige langärmlige Suits, für jede Dame etwas Passendes, kleine, mittlere u. große; größt. Bargain der Welt, $2, $2.50 u. $3 Suits, zu **$1.55**

Damen-Leibchen aus Handschuhseide, $2 bis $2.50 Qualitäten, zu..... **$1.69**
Handschuhseide Top und Liste Suits für Damen, $2.50 Qualität, zu..... **$1.69**
Handschuhseide - Suits für Damen, $3.00 Qualitäten, zu..... **$2.25**
Baumwollene Union Suits für Damen, $1.00 bis $1.25 Qualitäten, zu..... **69c**
Bellastic Suits für Damen, $1.50 Qualitäten, große Sorten, zu..... **$1.00**
Baumwollene Suits für Damen, die 75c Qualität, speziell zu..... **43c**
Bellastic Suits für Knaben und Mädchen, $1.00 Werte, zu..... **69c**

Fabrik-Verkauf

Einmal im Jahre verkaufen die Fabriken ihre Anhäufungen von einzelnen Stücken und Ueberbleibsel ihrer Erzeugnisse. Es gelang uns, einen großen Teil dieser Waaren von einer der bekanntesten Fabriken für weniger Geld zu erhalten, als wie oft das Garn gekauft werden könnte, diese Waaren herzustellen.

Wir behalten uns das Recht vor, die Quantität dieser Spezialitäten zu beschränken. — In beiden Läden.

Gebleichter Muslin, — 36 Zoll breit, — passend für feine Nadelarbeit, — volle Stücke, — die Yard für..... **8½c**

Kleiderstoffe - Reste, 36 bis 54 Zoll breit, bestehend aus Serges, Poplin, Crepes, Gabardines, Whipcord, Suiting, alle Farben u. Schattirungen u. Farben, — die Yard..... **48c**

Fauch türkische Bade - Handtücher, mit blauen oder rosa Rändern, — von doppelt gedrehtem Garn gemacht; — extra große Sorte, je. Die Qualität, zum Preise von..... **19c**

Kleider - Percale, — 36 Zoll breit — in hellem oder dunklem Grund — mit nett bedruckten Figuren die Yard zum Preise von..... **9½c**

Mercerized Poplin Reste — in hellen oder dunklen Mustern, sehr glänzende Seide - Appretur — 25c wert, speziell, die Yard zum Preise von..... **12½c**

Nahtlose Bettücher, 81 bei 90, von schwerem Bettuchzeug gemacht, frei von Stärke — Fabrik - Seconds — bis zu $1.00 wert, — Eure Auswahl, das Stück für..... **58c**

Kleiderstoffreste, 44 bis 56 Zoll breit, bestehend aus Kleider Serges, Gabardine, englischen Suitings, Plaids, Taffeta, — alles Farben u. Gewebe dieser Saison, bis 1.50 wt. Yds. **75c**

Gezackte Kissen — von weich appretirtem Muslin gemacht — enthält keine Stärke, Größe 45 bei 36,— 30c Qualität, — das Stück zum Preise von..... **19c**

Französischer Kleider Gingham, feine super Appretur, in einer großen Auswahl von Streifen, Karrirungen od. einfachen vollen Stücken, Preis 25c, spez. Fabriklängen, Yd. **12½c**

Velour Flanell für Kimonos oder Dressing Sacques — in gestimmten oder persischen Entwürfen, — weiche Sammet Appretur, Fabrik - Längen — 17c Sorte, die Yard für..... **8½c**

Leinen appretirtes Crash Handtuchzeug, — ungebleicht, mit echtrotem Border, — sehr absorbent — 12½c Sorte, — die Yard für..... **7½c**

Comforter Batts, bei Hand gerollt, Größe 72 bei 90, — die reinweiße Sorte, — sehr fluffy, — 3 Pfd. schwer, 1.50 wert — die Rolle für **84c**

Gebleichter Cambric, — 36 Zoll breit, enthält keine Stärke, feiner runder Faden, volle Stücke die 15c Sorte — die Yard für..... **10c**

Bestickter Shaker Flanell, in einer großen Auswahl von bestickten Entwürfen, passend für Kinderträchten, die 15c Sorte — Yard für..... **8½c**

Weißes Longcloth, 36 Zoll breit, feine weiche Chamois-Appretur, in Fabrik - Längen, 15c u. 18c Qualität, die Yard für..... **10c**

Strümpfe

In beiden Läden.

Seide Finer nahtlose Strümpfe für Damen—hohe spliced doppelte Sohlen Ferse und Zehen, Strumpfband-Oberteil, in schwarz, weiß und sortirten Farben, reg. 25c Nun of the Mill, per Paar, zu.... **15c**

Feine nahtlose Cashmere Strümpfe für Männer, in schwarz u. Oxford — doppelte Ferse und Zehen, Odds und Ends der regulären 25c Werte, das Paar für..... **15c**

Schwere baumwoll. ger. nahtlose Strümpfe für Knaben, dopp. Ferse und Zehen, Größen 6 bis 9½, reg. 25c, bis verkauft, Paar zu **15c**

Nahtl. Cashmereskrümpfe für Babies —in schwarz und weiß mit grauen Ferse und Zehen, Größen 4 bis 6, reg. 19c Werte, Paar **10c**

Von 7 bis 9 Abends

Eine Partie von Holeproof nahtl. Seide FiberStrümpfen, in schwarz u. farbig, doch spliced, Nun of the Mill, regulärer 25c Strümpfe, per Paar zu.... **15c**

Nahrungsmittel

Im Milwaukee Ave. Laden

Post- und Telephon-Bestellungen prompt ausgeführt.

Butter, feinste Elgin Creamery, Pfund..... **38c**
Eier, ausserlesen u. groß, per Dutzend..... **39c**
Swifts Premium Butterine, — hochfeine Sorte, per Pfund..... **28c**
Feinster Dodge Country Brick Cream-käse per Pfd. **24c**
Swifts Premium geräucherte Schinken Pfd. **22½c**
Health Marke ausserl. Frühstückfleck, Pfund, zu..... **23c**
Hollenbachs Gutenburg Sommerwurst, Pfund.. **21c**
Kirks American Family Seife, mit Beilegung, 10 Stücke für..... **39c**
Proctor & Gambles Lenox Seife— 10 Stücke für.. **35c**
Frisch gebackener Iced Honigkuchen — Pfund..... **10c**
Graham Oatmeal od. Cith Flakes, 3 Packete für.. **25c**
Frisches loses Leaf Lard, per Pfund..... **16¾c**
Gebleichte Rindszunge, per Pfd. zu..... **18½c**
Mittelschnitt Round Steak, per Pfund, zu.. **18½c**
Arctic Marke, feiner roter Lachs, Büchse zu.... **22c**
Stivers Macaroni oder Spaghetti, 3 Packete für.. **25c**
Frisch geschnittene Port oder Veal Chops, per Pfund zu..... **19½c**
Tulare Marke kalif. gelbe Pfirsiche, Büchse, zu.... **18c**
2400 Büchsen Nr. 2 geschnittene Ananas, Büchse **15c**
Jello, das delikate Dessert, 3 Packete für.. **23c**
Brod, selbst gebacke. nes, Weißes od. Roggen, 2 Laib für..... **9c**
Royal Marke frisch gerösteter Kaffee, 2 Pfd. an jeden, 3 Pfunden Pfd. **25c**
Bensons echte neue holländische Häringe, Faß, zu **89c**
Snyders reiner Tomato Catsup, Pint-Flasche zu 18c, die 3 Pint-Flasche zu **50c**
Monarch Marke frisch geröstet Kaffee, 3 Pfd. zu **93c**
Buntes hochfeiner Frühstück Kakao, — ½ Pfund-Büchse für.... **19c**
Wiebolds bestes Fa- milienmehl, — per ¼ Faß für..... **$2.43**
Aunt Jemimas Pfannkuchen - Mehl, 2 Packete die Größe, das Packet zu..... **10c**
Rumfords reines Phosphate Backpulver, die Pfd.-Büchse zu **19c**
Auswahl von unseren sämmtl. neue Sorte 60c Teeseorten, Pfund..... **39c**

Liköre

Im Milwaukee Ave.-Laden

O. F. C. Bourbon, in Bond auf Flaschen gezogen, 8 J. alt, volles Qt. **89c**
Kentucky Belle Whiskey, per Gallone **1.95**
Cognac Brandy — 3 Star — per Flasche .. **65c**
Weiser Portwein, reg. 60c Flasche für 35c; 3 Flaschen für .. **1.00**

Drogen etc.

In beiden Läden

50c Java Rit Gesichts-Puder zu..... **25c**
75c Jicky Parfüm, die Unze zu..... **39c**
25c Johnson Baby Talcum Puder — zu..... **15c**
15c Perar nicht parfümirte Seife — zu..... **9c**
Cuticura Ointment — die 50c Größe — zu..... **37c**
Cuticura Seife, Box mit 3 Stück, 50c; Stück.... **17c**
Blands Iron Pills, Flasche mit 100 Stück zu. **19c**
Carters Little Liver Pills, 27c Gr., 2 für **25c**

Spaziergang durch Chicago.

Gesprächsstoffe. — Skandalchronik. — Kohlennot. — Herrn Reynolds Uhr. — Schüttler und seine Leute. — Janitor und Hausbesitzer. — Es wird fortgefroren.

Chicago, den 22. Januar.

An interessantem Gesprächsstoff ist jetzt kein Mangel. Ein Skandal löst den andern ab. Eine schier endlose Kette außergewöhnlicher Geschehnisse hält die Zungen unserer lieben Mitmenschen fortwährend und andauernd in Bewegung. Die interessanten Ereignisse besonders lokaler Natur überstürzen sich förmlich. Man weiß tatsächlich schon nicht, worüber man sich jetzt mehr aufregen soll. Ob über die sich ins Märchenhafte steigernden Lebensmittelkosten, Herrn Hoynes Ausräucherungsbemühungen, die Kohleunot, oder gar Herrn Reynolds, des Bankpräsidenten, wiedererlangte Taschenuhr, deren Wert in den Zeitungen zwischen 600 und 1000 Dollars schwankt. Ein Blatt brachte sogar ihr Bild. Sie sieht ganz anständig aus, aber 1000 Dollars? Die übliche Uebertreibung. Und die Polizei hat diesmal prompt gearbeitet. Sie langte sich zunächst mal Herrn Quinn, dann noch vier andere, macht zusammen ein „Quinn"tett. Ausgezeichnet. Aber man sollte derartige Pflichterfüllungen nicht immer gleich als welterschütternde Heldentaten hinstellen. Freund Schüttler tut das, wie man es von ihm nicht anders erwarten durfte. Er ist eben ein Mann, der seine Pflicht durch und durch kennt und sie erfüllt.

Der Einschlag deutschen Blutes macht sich da in bester Weise geltend. Aber da kommen denn diese sensationshungrigen Zeitungsreporter von „Weltblättern" und dergleichen und tischen ihren hysterischen Lesern die einfachsten Tatsachen als ungeheuerliche Begebenheiten auf. Geschmacklos und lächerlich. Aber all das wird doch überschattet von dem Janitor-Streik. Die Leute, denen sozusagen unser leibliches Wohlbefinden, bis zu gewisser Grenze natürlich, anheimgegeben, wollen nicht mehr mitmachen, wenn sie nicht besser bezahlt würden. Das spricht sich so leicht hin: Janitor-Streik. Was aber birgt sich hinter diesem durch den Bindestrich geheiligten Wort. Nicht mehr und nicht weniger als das rücksichtslose Herausgeschleudertwerden aus dem gewohnten Zirkel der Alltagsbequemlichkeiten. Das aufgezwungene, schuldlos aufgezwungene Aufgebenmüssen eines großen Teiles unseres Komforts. Der Herr Hausmeister, um den man sich, sind wir offen und ehrlich, in ruhigen Zeiten wenig oder garnicht kümmert, von dessen Existenz man kaum Notiz nimmt, ist plötzlich zu einer Bedeutung herangewachsen, gegen die, wie gesagt, abgesägte Polizeichefs, dunkle und ganz dunkle Ehren- und Aldermänner und dergleichen zu winzigen Nippfigürchen herabsinken.

Was ist in einem Flat-Hause das Leben ohne Janitor? Ein Unding, überhaupt kein Leben, namentlich bei der elenden Kälte der letzten Wochen. Gewisse große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Unser Janitor, ein stiller, ruhiger, bescheidener Mann, der immer gleich freundlich und zuvorkommend war, wenn man zufällig mit ihm zusammenkam, zeigte in letzter Zeit ein ganz verändertes Wesen. Sein Gesicht hatte so einen gewissen verknitfenen Ausdruck bekommen, solch eine Mine, die auszudrücken schien: Mir kann keiner! Und dann kam die Katastrophe. An einem Tage, da das Quecksilber im Barometer in bedenklicher Zero-Nähe herumgondelte, fing's an, in den Zimmern immer kühler und kühler zu werden; der Dampf in der Heizung zischte und brodelte nicht mehr: es war aus. Rasiren wollte ich mich — kein heißes Wasser im Badezimmer. Ich renne nach dem Keller hinunter, wo die Heizöfen sind. Ein fremder Mann steht davor, kratzt sich den Kopf. Aha, denke ich, ein neuer Hausmeister; der andere ist also richtig abgeschnappt. Ja, so ein Streik. „Na", sage ich zu dem „neuen", „nun versuchen Sie mal Ihr Bestes, wir frieren uns da oben die Knochen kaput. Nette Zustände! Und dafür zahlt man seine teure Miete!" Der andere ist noch immer stumm und rührt sich nicht. „Sie," sage ich, „wenn Sie so arbeiten, werden Sie hier nicht alt; machen Sie doch Feuer, fix, fix, da haben Sie einen Quarter!" Der Mann schiebt mir den Quarter wieder zurück. Ich bin starr. Vielleicht ist es ihm zu wenig. Ich lege also noch einen Quarter zu; er nimmt auch die fünfzig Cents nicht. Die Welt geht aus den Fugen. Ein Janitor, der kein Trinkgeld nimmt. Das rührt mich förmlich. „Ich helfe Ihnen, kommen Sie, Sie sind ja hier ein Neuling. Da hinten sind die Kohlen." Und ich arbeite im Schweiße meines Angesichts. Nach einer halben Stunde harter Arbeit brennt es endlich in den Kesseln. Aber da erhebt sich in den verschiedenen Flats ein Geschrei, als ob das Haus brennt. Fenster werden aufgerissen, Rauch steigt hervor. Die Leute haben Husten- u. Erstickungsanfälle, sie kommen in den Keller gestürzt, sehen uns beide da herumhantiren, machen uns heftige Vorwürfe. Da sagt der neue „Janitor" ganz gelassen: „Ja, ich bin nicht Schuld, der Herr da — er zeigt dabei auf mich — wollte mit aller Gewalt, daß ich Feuer anmache; ich verstehe aber garnichts davon, ich bin nur der Besitzer dieses Hauses!" — Tableau!

Am Nachmittage besuche ich eine befreundete Familie, um mich da aufzuwärmen. Da erlebe ich einen furchtbaren Reinfall; denn den Anblick, den diese bot, werde ich nie vergessen. In Pelze, Mäntel, Decken gehüllt sitzen die Aermsten um einen kleinen, übeluftenden Petroleumofen, heulend und zähneklappernd. Auch Opfer des Streiks. Die rotbäuchen Gesichtserker, die verklammten Finger — wie in Sibirien. „Aber Kinder", sage ich, „das geht doch nicht, ich werde mal mein Glück unten beim Janitor versuchen, vielleicht hat der ein Einsehen; Ihr werdet ja alle krank. Und ich stieg in die Tiefen des Kellers hinab zur Feuerung, die nicht brannte. Und dort stand ein sehr anständig gekleideter Mann, der mit kritischen Blikken alles musterte, dann den Kopf schüttelte und so eine Art Fluch durch das Gebege seiner Zähne sandte. Aha, dachte ich mir, das ist sicher der Hauswirt. Und dann legte ich los, schilderte in dramatisch bewegter Form die Leiden meiner Freunde dort oben. Sagte etwas von moralischer Verpflichtung, die er doch eigentlich seinen Mietern gegenüber habe, für deren liebliches Wohl; kurz ich sprach mich in eine förmliche Rührung hinein und vergoß Tranen. Der Mann wurde schließlich auch weich, vergoß auch einige Tränen. Das machte mir Mut. „So", sagte ich, „lassen Sie Janitor Janitor sein, wir machen jetzt Feuer, Sie als Hauswirt dürfen das ja." „Nee," sagte er, „ich darf nicht, ich bin — leider nicht der Hauswirt, sondern der — Janitor!" Wieder Tableau! Wütend rannte ich fort.

Zu meinen Freunden hinauf, die stehen schon alle erwartungsvoll am Radiator herum. Als sie hören, daß ich nichts ausgerichtet habe, ziehen sie sich mit bitteren Gefühlen wieder zu ihrem ruzenden Petroleumöfchen zurück. Ich versuche sie, so gut ich kann, zu trösten, aber als schließlich das Wort auf der Zunge gefriert, mache ich, daß ich fortkomme. Ich gehe—hört es, Ihr offenen und verkappten Wasserstimpler — in einen Saloon, wo ich meinen Menschen innerlich und äußerlich auftaue. Es gelingt mir, gelingt mir ganz ausgezeichnet. In bester Laune komme ich nach Hause. Meine Frau kommt mir freudestrahlend entgegen. Der Streik sei vorüber, wir bekommen wieder unsere Heizung usw. Ich mache einen Freudensprung und segne die nachgibigen Hausbesitzer. In froher Erwartung blicken wir dem kommenden Tage entgegen.

Was ist's mit unserer Heizung? Sonst störte die uns doch schon jeden Morgen um fünf Uhr mit ihrem Pusten, Rattern, Klopfen. Hämmern. Es wird 8, Eiseskälte. 9— immer eisiger wird es. Wir drehen in der Küche am Kochofen alle Flammen an und gruppiren uns malerisch drum herum. Da kriegen wir Kopfschmerzen und frieren trotzdem. Schließlich hole ich einige Fahrpläne derjenigen Eisenbahnen, die nach dem sonnigen Süden gehen, Florida, Texas, Californien, usw. Es sind hübsche, verlockende Bilder drauf, soviel Sonne. Ich befestige sie vor uns an der Wand. Auch das hilft nichts. Als ich mehr einem Eiszapfen gleich als einem Menschen, stürze ich zu unserem Janitor herunter. Der ist nett und freundlich wie früher. Und als ich ihn frage, warum wir immer noch frieren müßten, der Streik sei doch beigelegt, da sagt er: „Na, ich könnte schon heizen, wenn wir Kohlen hätten, aber jetzt streiken die Kohlenkutscher!"

Wiederum Tableau!

Devise: Es wird fortgefroren!

Heinrich Löwenfeld.

Verheerender Brand.

Der alte Straßenbahnschuppen an Sedgwick Str. wird von ihm vernichtet.

In der Möbelfabrik von Valentin Seaver, Nr. 1721—41 Sedgwick Straße, brach heute früh Feuer aus, das mit einer derartigen Geschwindigkeit um sich griff, daß das alte zweistöckige Gebäude fast vollständig zerstört wurde. Das Feuer sprang auch auf die Kraftwagenreparaturwerkstätte von W. R. Banes im selben Hause über und richtete einen Schaden von etwa $100,000 an. Das durch das Feuer zerstörte Gebäude war früher ein Wagenschuppen der Straßenbahngesellschaft.

Ein anderes Feuer brach im zweistöckigen Gebäude der Douglas Storage Van & Expreß Co., Nr. 4043 bis 4049 W. 12. Straße, aus und richtete einen Schaden von $25,000 an. Sieben Kraftlastwagen wurden dabei zerstört.

Er war einer der Eifrigsten.

Junger Kanadier hat sich auf Alliirtenbazar gegen $1500 ergannert.

Auf dem Kriegsbazar der Alliirten scheinen eine ganze Reihe von Schwindlern ihr Unwesen getrieben zu haben. Einer von diesen war offenbar ein Mann Namens Dutton, ein junger Kanadier, welcher anscheinend von der Idee ausging, daß er selbst auch zu den Notleidenden gehöre und deshalb zu einem Anteil an dem Ertrage der Veranstaltung berechtigt sei. Da er befürchten mußte, daß die Leiter des Bazars anderer Ansicht seien, steckte er die ihm eingehändigten Gelder, es sollen gegen $1500 gewesen sein, einfach in die Tasche und nahm französischen Abschied. Unter Anderem nahm er 100 Abonnements auf Zeitschriften entgegen und erhielt für jedes $4, auch verkaufte er 100 Bücher zu je $1. Außerdem setzte er unzählige Loose ab, war er doch einer der eifrigsten Verkäufer, der vor Allem durch seine äußerst drastische Schilderung der Kriegsnot und seinen anscheinend aus tiefstem Herzen kommenden Appell an die Opferfreudigkeit der Bazarbesucher die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenkte. Die Veranstalter des Bazars haben große Sehnsucht nach ihm.

Leset die „Sonntagpost"

Warum ist **OSCAR F. MAYER & BROS.** Wurst überall bevorzugt? **Weil** dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber. o130mfsmo

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Aeußerste Reduzirungen an Damen-Mänteln

Wir müssen mit unserem Winterkleider-Lager aufräumen, und deshalb haben wir diese Partie von prachtvollen Coats zu Preisen markirt, welche schnell mit ihnen aufräumen werden. Wenn Ihr einen eleganten neuen Coat für den Rest des Winters zu kleinem Preis wünscht, kommt morgen hierher und wählt einen aus. Darunter sind:

Coats aus feinem Plüsch, Coats aus fancy Novelties
Coats aus Wolle-Velour Coats aus Caracul Cloth

Es ist eine vorzügliche Auswahl von Fassons vorhanden — natürlich nicht alle Größen. Ein Teil davon hat Pelzkragen, andere sind einfach; einige Modelle belted, andere voll Flare; einige mit fancy Taschen. Früher in der Saison wurde ein Teil dieser schönen Coats bis zu $32.50 verkauft. Morgen habt Ihr die Auswahl von dieser Partie zu dem Räumungspreis von..... **19.75**

$10 Manchurian Wolf (schwarzer Hund) Muff, hübsche runde Form, mit Kopf und Schwänzen verziert, u. schwarze Coney Muffs **4.75**

Hudson Seal (nördlicher Muskrat) Ball Muff, mit Satin gefüttert — $19.75 Wert — herabgesetzt auf **12.75**

Abendkleider, 14.75.

Diese Offerte enthält eine Anzahl von Abendkleidern, früher bis zu $24.75 verkauft; aus Taffeta gemacht; ferner einige aus Tüll überdrapirtem Silber Cloth gemacht; Farben rosa, blau, grün; sehr spezieller Preis, zu **14.75**

Frühjahrs-Waists.

Crepe de Chine Waists in allen hohen Schattirungen — Peach, Rosa, Mais, Copper, Nile, weiß und fleischfarbig; 6 hübsche Fassons, alle frisch u. neu; großer Kragen ein Hauptvorzug; f alle Größen, 36 bis 46, in allen Fassons, — vorzüglicher Wert zu..... **3.95**

Ein großer Verkauf von Beinkleidern zu 2.95

Männerkleider-Abteilung Zweiter Floor

Habt Ihr einen Anzug in Eurem Kleiderschrank, dessen Hosen fast ausgetragen sind, Rock u. Weste aber so gut wie neu zu sein scheinen (Meiste Männer haben einen), Falls Ihr einen solchen habt, kauft ein neues Paar Hosen in dieser Verkauf für $2.95 u. Ihr erhaltet einen weit. $10 Wert den demselben. $7.05 Reingewinn.

Beinkleider werden bei diesem Verkauf riesig schnell abgehen, denn hier findet Ihr zu $2.95 beinahe 400 Paare, die regulär zu $3.95 und $5.00 verkauft wurden. Die Partie enthält alle Größen bis zu 58 Taillenmaß, aus blauem, reinwollenem Serge, sowohl wie gestreifte Kammgarne und unvollständige Partien von Cassimeres, Cheviots und schwarzen Beinkleidern; auch unvollständige Partien von Corduroy Beinkleidern; und Ihr habt die Auswahl von diesen Werten, welche bis zu $5.00 gehen, bei diesem Verkauf zu **2.95**

Verkauf von Corduroy und blaue Serge Hosen

Beinahe ein tausend Paare von Corduroy u. schweren reinwoll. Eismänner-Hosen, in allen Größen bis zu 50, während dieses Verkaufs; ferner blaue reinwollene Serge-Hosen, gestreifte Kammgarne und Hosen von Anzügen, in allen Größen; Auswahl zu..... **3.45**

Verkauf von Männer- und Jünglings-Mackin

Hier sind die neuen Farben in Pl

graue, braune und andere beste Farb in allen Größen, — regulär zu $8.95 verkauft; speziell bei diesem Verkauf zu ..... **5.**

Schwache, nervöse, kranke Männer Ergeb

Seid Ihr schwach, nervös und krank? Seid Ihr drauf und dran, den Entschluß zu fassen, es aufzugeben? Geht es nicht auf. Meine Konsultation und mein Rat sind frei und streng vertraulich. Wenn eine Untersuchung mich überzeugt, daß Euer Fall unheilbar ist, so werde ich Euch dies frank und frei sagen, da ich keine unheilbaren Fälle zur Behandlung annehme. Ich bin ein ordnungsmäßig graduirter und lizensirter Arzt und untersuche und behandle alle Patienten selbst.

Für Blut-Krankheiten **606-914** Für Blut-Krankheiten.

Wenn Ihr an spezifischen Blutkrankheiten mit Verschwärung im Munde, der Kehle, oder der Zunge, Ausschlag am ganzen Körper, leidet, so verliert keine Zeit, mich um Rat zu fragen. Ich gebrauche das echte Heilmittel von Prof. Ehrlich. Kein Hospital-Aufenthalt und kein Zeitverlust, da Ihr sofort nach der Behandlung nach Hause gehen könnt. Dies Mittel heilt die Krankheit in ihrer schlimmsten Gestalt. Meine Behandlungsmethode wirkt schnell bei Magenzuständen, belegter Zunge, verdorbenem Appetit, Beschwerden nach dem Essen, Herzklopfen, Schwindelgefühl und allen anderen Zuständen des Magens.

Bei Krampfad schwerem, niederzieh fühl wirkt meine auf der Stelle.

Zustände des und alle schmerzende den und brennenden werden sofort beseit

Beschwerden beim und Entzündung der den ohne Messer

Schwache Männer liert Ihr Eure Lebenskraf verzagt, läßt Euer Gedächtn Stich, seid Ihr nervös? Ist kommt auf der Stelle zu m

Blasen- und Nierenkrank figes Urinieren, Kreuz- u schmerzen, Niederschläge von den sämmtlich durch mein lungsmethode geheilt.

Geschwüre, Fisteln und an darmzustände werden ohne heilt.

Dr. BURGESS

Freie Konsultation. Stunden: 9 Uhr Morge Uhr Abends täglich. Sonntags

Dr. Burg
422 Süd State
Gegenüber von Siegel Coo

Kranke Le

Es kostet Roß wegen Schwäch ren. Die methoden mationsmä Leberleide chronische Blutkrankh lende Nervenschwäche, pri Harn- Sexualsch derne

wie Dr. Roß sie anwendet, beim fundheit, Stärke und Lebenskraft

Das ausgezeichnete deutsche (verbesserten 606) für die Heilung

Dr. Roß' 25jährige praktische Spezialität bietet den Kranken Sicherheit, erfolgreichen und raschen Kur. Eine Konsultation oder Untersuchung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß forscht, daß kein Kranker seinen Zustand zu fürchten braucht.

Dr. B. M. ROSS,
Etablirt in Chicago 1893.
24 Jahre auf demselben Platz.
Ein graduirter und lizensirter Arzt
35 Süd Dearborn
Ecke Monroe, Chicago
im Crilly-Gebäude, Zweites Stock.
Neben Siegels großer Store.
Sprechstunden: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm. und an Sonntagen von 10 bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag und Abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen.
jn5,7,10,12,14,17,19

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte od. Aranesen Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 heilen die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Unterleiden, wie Katarrh-Ausflüsse und Tripper im Urin, Preis $1.00 die Flasche.—Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien, Preis $2.00 die Flasche.—Prof. Dr. Lois Stärkungs-Pastillen für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben, Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

NIGHT für
Reine Kräuter — **CAP**
Für Alt und Jung — **THE**
Schmeckt Jedermann!
Probeflasche 10c. Familie

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — „Hip, hip, Hoorah."
Bensinger's Theater (Bush Tempie).— „Der Raffelbinder".
Chicago. — „Mile-a-Minute-Kendall"
Blackstone. — „Arms and the Girl."
Cohans Grand. — „Turn to the Right."
Columbia. — Burleske.
Cort. — „Fair and Warmer."
Garrick. — „Robinson Crusoe jr."
Illinois. — „Ziegfeld Follies."
Imperial. — „Bringing Up Father in Politics."
National. — „Her Unborn Child."
Olympic. — „His Bridal Night."
Playhouse. — „Washington Square Players."
Powers. — „The Boomerang."
Princess. — „Fixing Sister."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzburger. 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Volkskonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Packet Book Makers.
Erfahrene Männer für Leder Arbeit, sowie Helfer und Knaben und Mädchen für Pasting.

Morris, Mann & Reilly.
midoftsafo

Verlangt: Zwei junge Männer die etwas von der Weberei verstehen. Nachzufragen bei A. W. Riedler & Sons, 1701 Hammond St., Ecke Eugenie, 1 Block östlich von Sedgwick, 2 Block westlich von Wells; North Side.
jan24,1mX

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt, an Bohrmaschinen. 3051 W. Lake Str. midoftsafo

Verlangt: Knaben, 16 bis 17 Jahre alt, für leichte Arbeit in Fabrik. 1215 S. Halsted Str. midoftsafo

Verlangt: Porter im Saloon der Lunch holann. 1256 North Avenue.

Verlangt: Bäcker, ein reiner alter Mann an Bord und Cafe, muß ehrlich und nüchtern sein, Arbeit. 2003 W. Harrison Straße.

Verlangt: Anständiger, unverheirateter, deutscher Mann, der Willens ist alle Arbeiten im Brauhause und außen zu tun. Anfangslohn $30 Board und Room. Calvert Floral Co. Lake Forest, Ill. Telephon 17 Lake Forest. midoftsafo

Verlangt: Bäckerei Label-Boy, um Labels auf Brot zu kleben. Fragt sofort nach Carl Sulzer, 2855 N. Halsted Straße.

Verlangt: Cabinet Makers an Möbeln. Louis Hanson & Co. 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Aelterer Mann, als Porter in Bäckerei. 4528 Lincoln Avenue.

Verlangt: Junger Mann als Porter, muß auch am Tisch aufwarten. 1569 Clybourn Ave.

Verlangt: Guter Porter, Rudolph, Bismarck Garden, 817 Grace Str.

Verlangt: Bartender. 2558 Wentworth Ave. Anzufragen nach 6 Uhr Abends.

Verlangt: Ein Porter in Billardhalle. 186 West Adams Straße.

Verlangt: Junge für Botengänge und leichte Arbeit. Childs Drug Company, 154 Whiting Straße, nahe Wells Str.

Verlangt: Ein tüchtiger Porter bei voller Beköstigung. 1659 Belmont Ave.

Verlangt: Hausmann. 2142 Sedgwick Str.

Verlangt: Lediger, älterer Mann, der Pferde versteht. 607 West 73. Straße.

Verlangt: Guter Wurstmacher. Kofler Star Sausage Mfg. Co., 1010 Maxwell Str.

Verlangt: Trockenreiniger für Färberei; muß erster Klasse sein. 2954 West Madison Straße. 24jan1mX

Verlangt: Cake- und Frech Baltrh Bäcker.— [illegible] Str., Phone: Blackstone 165.

Verlangt: Arbeiter für Strang-Färberei. — [illegible] Works, 1963 Southport Ave. midoft

Verlangt: Butcher, ein junger Mann, als 2334 West Lake Str.

Verlangt: Mann, der ungarisch, rumänisch [illegible] spricht; muß gute Erfahrung in [illegible] haben; guter Lohn und stetige [illegible] Empfehlungen haben. G. [illegible] Santa Harbor, Ind. midoftsafo

Verlangt: Erfahrener Sattler an [illegible]heit; muß zuverlässig, stetig [illegible] sein. Pennoyer Merchant [illegible]., 742 W. Polk Str. dimi

Verlangt: Junge, um Möbel zu [illegible]1 Lill Ave., nahe Sheffield dimi

Verlangt: Ein selbständiger Wagenmacher; [illegible] guter Lohn. Schoening-Drag [illegible] dimidto

Verlangt: Erfahrener lediger Mann für Ja[illegible]rtierarbeit, $10 die Woche, Kost [illegible] Empfehlungen. 6659 S. [illegible] dimidto

Verlangt: Bartender, muß englisch sprechen. [illegible] um 11 Uhr beim Ober-Barkeeper, Landmark, 179 Randolph Straße. dimi

Verlangt: Erfahrener Mann in unserer Buchabteilung. Allgemeine Bibliotheksarbeit. Für [illegible]en Buchbinder beständige Arbeit. [illegible]party, Clark Str. und Walton Pl.

Verlangt: Tüchtiger Porter und Lunchman, [illegible]hott verheirat. 4546 W. 22. Str. dimi

Verlangt: Koch. 2875 Lincoln Avenue.

Verlangt: Erfahrener Junge für Bäckerei. [illegible] Str. dimi

Verlangt: Guter Barbier. $15, half over 22. [illegible]port Ave. dimi

Verlangt: Junger Mann, um Metal-Spinnen zu [illegible]. 3264 W. Grand Ave. dimi

Verlangt: Schleifer und Honer für [illegible]r und chirurgische Messer. [illegible]Bey Co., Hammond, Ind. dimidto

Verlangt: Ein Janitor-Helfer, Oesterreicher, Rumäne; muß willig sein; guter [illegible]Hagel Ave., Basement. dimi

Verlangt: Erfahrener Underpresser und Off-Damen-Coats. Percival B. Palmer [illegible]West Adams Str. dimi

Verlangt: Junge, um Gänge zu besorgen [illegible]gemein nützlich zu machen im [illegible]schäft. Gute Gelegenheit für Em[illegible]. Chas. Rubens & Co., 325 S. [illegible]. dimi

Verlangt: Fuhrmann für Fäßerwagen. — [illegible]gte Str. dimi

Verlangt: Guter kräftiger Mann für Stallarbeit, zur Hilfe im Lagerhaus. Guter [illegible]ten Mann. Antworten bitte un[illegible]81 Abendpost. dimi

Verlangt: Ein Expert in deutscher Genealogie [illegible]r der auch Bücher, die darauf Be[illegible]neue oder second-hand) einkaufen [illegible]P. O. Box 762, Washington, [illegible]. dimidto

Verlangt: Tüchtiger Junge, welcher das Ii[illegible]Geschäft gründlich erlernen will; [illegible]ern wohnen. Curt Teich & Co., [illegible]Bart Blvd. dimi

Verlangt: Junge, die Bäckerei zu erlernen, [illegible]2049 W. 21. Str. 22jan1mX

Verlangt: Erster Klasse Ornamental Eisen-[illegible]Balkon-Geländer und Storefronts; [illegible]und steige Arbeit. 1801—09 Bel[illegible]te. dimi

Verlangt: Wurstmacher. 1215 S. [illegible]Str. mo—mi

Verlangt: Erfahrene Stricker an verschiedene [illegible]; sofort nachzufragen; stetige [illegible]Lohn. Unique Knitting Mills, [illegible]9 Ave., 6. Floor. fo—mi

Verlangt: Stallmann, 6211 S. Racine Ave. 20ja,1mX

Verlangt: Knaben für Fabrikarbeit. [illegible] Congreß Str. 22jan1mX

Verlangt: 16-jähriger Junge für Notendruckerei; guter Lohn für den Anfang. 376 [illegible]e Str., 5. Floor. 18ja1mX

Verlangt: Junger Mann für Farmarbeit; [illegible]melken können. Nachzufragen: [illegible]ider. 943 N. Homan Avenue. 18ja1mX

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie [illegible]., die es ablehnten, an Kriegsarbeiten, erhalten kostenlos Stellen durch „Arbeiterhilfe". J. Vincent [illegible]lle Straße. 12jan*X

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Verlangt: Knaben für Arbeit in Wurstfabrik. John Hetzel & Co., 1743 Larrabee Str.
jan20—27X

Verlangt: Nachtwächter, muß Stadt Lizens haben. Anzufragen: 1025 W. Erie Str. midoftsafo

Verlangt: Ein Porter im Saloon. 1036 North Avenue.

Verlangt: Mann für Riemen zu nähen und Shafting zu ölen. American Spiral Pipe Works, 48. Ave. und 14. Str.

Verlangt: Deutscher Schuhmacher für Handnähen. Zu erfragen:. Room 903, 536 S. Clark Straße. midoftsafo

Verlangt: Erfahrener Janitor Helfer, 5 bis 9 Abends, nur Wochentage $25 wöchentlich. Zu melden, Teich, Room 5, 305 S. La Salle Straße.

Verlangt: Junger unverheirateter Mann für Porterarbeit im Saloon. 1538 N. Halsted St.

Verlangt: Mechaniker zum anfertigen und zusammensetzen kleiner Messingarbeit. Eugene Dietzgen Co. Sheffield & Fullerton Avenue. midoftsafo

Verlangt: Junger Mann in Shipping Room, um Bestellungen auszuführen und einzupacken. 357 W. Chicago Ave. dimi

Verlangt: Für eine gute neu patentirte Medizin werden tüchtige Agenten gesucht. 2851 Sheffield Ave. dimidto

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort.)

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Verheirateter Mann, 46 Jahre alt, versteht einige Arbeit, Boilers, Maschinenwerk, Vent. Engine Room, auch Erfahren in Janitorarbeit, Pipe Fitting u.s.w., sucht Stelle. A. Endler, 1041 N. Maplewood Ave.

Gesucht: Painter, Calsominer, Paperhanger, händig mit Handwerkszeug und Leitern, sucht Beschäftigung. 45 East Chicago Avenue. — Phone: Superior 4037.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Hausmann im Hotel. Adr.: B 88 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter im Saloon; kann auch Barkenden. Adr.: E 119 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle im Restaurant: Küchenarbeit. Adr.: C121 Abendpost.

Gesucht: Koch, ledig, Deutsch-Ungar, 1. Klasse an Dinners und Orders, sauber und sparsam, sucht Stelle. Telephon: Lincoln 7587, Ecker. midoft

Gesucht: Junger deutscher Mann, welcher das Eisendreher-Handwerk erlernen will, sucht Stelle. Lohn Nebensache. Heinrich Bernot, 3638 So. Honore Str.

Gesucht: Anständiger, lediger Deutscher sucht Stellung als Janitorhelfer, hat Erfahrung. Adr.: E 125 Abendpost.

Gesucht: Alleinstehender Mann sucht einige Arbeit, auch für Porter. Bitte brieflich zu verständigen, 1315 Mohawk Str., 2. Floor.

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot oder Cakes, sucht stetigen Platz. 1436 North Park Avenue. midoftsafo

Gesucht: Junger Automobil-Reparierer sucht Stelle. M. Beckmann, 1524 N. Hoyne Ave. midoftsafo

Gesucht: Bartender, 34 Jahre alt, scheut keine Arbeit, guter Mixer, sucht Stellung. 3619 N. Leavitt Str. Tel.: Wellington 7840. midoftsafo

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle; will gern das Automobilgeschäft erlernen; händig mit Handwerkzeug; macht alle Arbeiten. Tel.: Wellington 3313. midoftsafo

Gesucht: Mann sucht Janitorplatz in großem Flatgebäude; Handwerker mittleren Alters. Adr.: C 123 Abendpost.

Gesucht: Gute dritte Hand an Brod und [illegible]-Cakes sucht Stellung. Adr.: 668 N. Clark Straße. midoftsafo

Gesucht: Erfahrener Saloon-Arbeiter, gesetzten Alters sucht Stellung; ist guter Lunchman und Waiter, kann auch Bar tenden. — Adr.: E 122 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Farmarbeiter, 37 Jahre alt, verheiratet, sucht zu Mitte Februar guten Platz für Sommer und Winter. Adr.: Otto Dreßler, 3444 So. Marshfield Ave., Chicago.

Gesucht: Deutscher Mann sucht ständige Arbeit in Saloon als Porter und Bartender. 809 W. North Ave. Tel.: Lincoln 9350. dimi

Gesucht: Williger Mann sucht Arbeit (hat nur rechten Arm); kann Elebator führen oder andere leichtere Arbeit verrichten. Nick Reich, 2140 Dayton Str. dimi

Gesucht: Junger Bäcker sucht Arbeit als 2. oder 3. Hand an Brod und Rolls. Telephon: Armitage 2483. dimi

Gesucht: Selbständiger Brot- und Cakesbäcker sucht Stelle. Finke, 1342 Wolfram Str. 21jan1mX

Gesucht: Erste Hand an Brod, Biscuits und Rolls sucht Arbeit. 3151 Karlow Ave. dimi

Gesucht: Bartender sucht Stelle; verrichtet auch Porterarbeit; kein Trinker. B 76 Abendpost. dimidto

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit. E. Brunner, 2020 Fremont Str. dimi

Gesucht: Barkender, junger Mann, der deutsch, polnisch und englisch spricht, wünscht stetige Stelle. Telephon: Wellington 6326. dimi

Gesucht: Junger Mann mit guter Schulbildung und Erfahrung als Verkäufer, spricht deutsch, polnisch und englisch, sucht Stelle in irgend welchem Geschäft. Albert Miller, 2253 Greenview Avenue mo—fa

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetige Stelle. Gutenstein, 1559 N. La Salle Str. Tel.: Lincoln 4445. 21jan1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Mädchen für seidene Lampenschirme zu nähen, Unerfahrene nicht ausgeschlossen; heller Arbeitsraum; gute Bezahlung. Vorzusprechen: Martin Mercantile Co., 229 W. Illinois Str., Floor 4. midoftsafo

Verlangt: „Armhole Basters" und Finishers an feinen Coats; gute Bezahlung, stetige Arbeit.

414 Süd Franklin Straße.
B. Kuppenheimer & Co.

Verlangt: Junge Mädchen für Handarbeit an Damen-Kälbs; ebenfalls Mädchen über 16 Jahre, um das Nähen an Kraftbetriebmaschinen zu erlernen. Knox Mfg. Company, 1644 N. Grand Str., 3 Blocks östlich von Robey und ein Block nördlich von North Ave., 2. Floor. dimi

Verlangt: Kraftmaschinen-Näherinnen an weißen Duck-Röcken und Hosen. Wir lehren die Unerfahrenen und bezahlen während sie lernen. Friedlanders, Randolph und Sangamon Str. 22jan1mX

Verlangt: Ehrliches Mädchen um Gänge zu besorgen; auch Lehrmädchen in hochfeiner Kleidermacher-Werkstatt; Lohn während der Lehrzeit. N 702 624 So. Michigan Ave.

Verlangt: Preß-Mädchen; erfahrene und solche zum lernen. Dye House 217 W. Division Straße.

Verlangt: Erfahrene Canvas-Näherinnen an Maschinen; ebenfalls Mädchen über 16 Jahre, die Erfahrung haben an Kraftheirichmaschinen. The Royal Tailors, 731 S. Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen um Leinenzeug zu stempeln; Erfahrung nicht nötig. L. Buettner & Co., 317 West Adams Str., 4. Floor.

Verlangt: Mädchen, 16 bis 20 Jahre alt, für Incandescent Lampenfabrik. Angenehme Arbeit. Erfahrung nicht nötig. Guter Lohn. Samstag Nachmittag frei das ganze Jahr hindurch, die übrigen Tage um 5 Uhr Nachmittags. Safety Electric Co., 537 N. Dearborn Str. 18ja1mX

Verlangt: Frauen für Fabrikarbeit, müssen flink und arbeitsmüllig sein; $8 zum Anfang; Erfahrung nicht erforderlich. Mort Steele, Spaulding und Grand Ave. 9jan,1mtX

Verlangt: Erfahrene Maschinenhände an weißen Jacken und Schürzen. Marcus Ruben, 625 Süd State Straße. ja21—fb1

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Fleißiges Mädchen in Buchbinderei, mit Erfahrung an Bibliothekarbeit vorgezogen. Beständige Arbeit. Guter Lohn. Newberry Library, Clark Str. und Walton Place.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, für leichte Fabrikarbeit. 411 S. Franklin Str., nahe Van Buren Str., 1. Flur.

Verlangt: Frauen, um Nußkerne aus der Schalen zu machen. Anzufragen zwischen 9 und 10 Uhr Morgens auf dem 4. Floor. Bringt Schürze und Kappe. Keiling, Karel Co., 217 W. Huron Straße. midoft

Erfahrene Operators an seidenen Kleidern. Können von $12 bis $25 die Woche verdienen. Stetige Arbeit: Tageslicht in Fabrik. Stunden: 8 bis 5:30 Uhr; Samstag bis 1 Uhr. Nat. Ribback & Co., 237 S. Market Str., 4. Floor. mi—fr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Bäckerladen. F. Bramm, 1509 No. Paulina Str., Tel.: Armitage 3281. midoft

Verlangt: Erfahrene selbständige Verkäuferin in erstklassiger Bäckerei. Cromer, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Operators für Garn-Nickelmaschinen, Phoenix Dye Works, 1963 Southport Avenue. midoft

Verlangt: Verkäuferin für Bäckerladen, kann auch unerfahren sein. Guter Lohn und gutes Heim. 4879 Lincoln Ave. dimidto

Verlangt: Mädchen, welche mit der Nadel umzugehen wissen, um Finishing und „Armhole Basting" im Coat-Shop eines Wholesale-Kleidergeschäftes zu erlernen. Stetige Arbeit, beste Arbeitsbedingungen, guter Anfangslohn mit vorzüglicher Gelegenheit für Avanzement. — Sprecht vor bei Alfred Decker & Cohn, 416 S. Franklin Straße.

18jan1mX

Verlangt: Geschirrwascherinnen für sofort. Sprecht vor im Employees Lunchroom, auf dem 10. Flur.
Marshall Field & Co., Retail.

jn23*X

Verlangt: Mädchen zur Bedienung von Maschinen und für Tischarbeit.
American Tag Company,
6133 Süd State Straße.

22ja1wX

Verlangt: Mädchen für stetige Arbeit bei gutem Lohn während der Lehrzeit. Eisendraht Globe Co., 2001 Elston Ave.

21ja1wX

Verlangt: Mädchen, um Binderarbeit zu erlernen, heile, reine Arbeitsräume; solche unter 16 Jahren müssen Schulzertifikate bringen. Zu erfragen: T. C. McNeal & Co., 607 S. Dearborn Straße. 20ja1wX

Verlangt: Junges Mädchen, um Telephon-Bestellungen entgegenzunehmen; 3 Stunden Vormittags; muß deutsch und englisch lesen und schreiben können. Adr.: B. 84, Abendpost. dimi

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung an Kraft-Nähmaschinen, an Schürzen zu arbeiten; Wochenlohn oder Stückarbeit. 1272 N. Wood Str., oberer Flvor. di—fa

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. 1768 Greenleaf Ave. dimidto

Verlangt: Erfahrene Stroh Nähmaschinen-Näherinnen, lange Saison, höchste Preise bezahlt. Chicago Straw Works, 12 N. Michigan Ave., 7. Floor. 23ja1wX

Verlangt: Büglerinnen in Färberei. L. Dohmlow, 3908 Broadwah. dimidto

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt oder darüber, um in einer Mäntelfabrik zu arbeiten. Percival B. Palmer & Co., 367 West Adams Straße. dimidto

Verlangt: Mechaniker zum Anfertigen und Zusammensetzen kleiner Messingteile. Eugene Dietzgen Co., Sheffield und Fullerton Ave. dimi

Verlangt: Power Maschinen-Operators an Schürzen zu nähen, Lohn während der Lehrzeit. Triangle Apron Co., 2514 Montrose Ave. 23jan1mX

Verlangt: 15 Näherinnen an Straßenkleidern, können von $15 bis $20 die Woche verdienen; stetige Arbeit. Sofort anzufragen. Chemnitz Drapers und Finishers, sanitäre Arbeitsräume, lauter neue Maschinen. G. W. Liedtke & Co., 324 Süd Market Straße. 21ja1wX

Verlangt: Erfahrene Finishers an Sweater Coats und verschiedenen Arbeiten. Unique Knitting Mills, 419 S. Fifth Ave., 6. Floor. fo—mi

Hausarbeit

Verlangt: Tüchtige und erfahrene Frau, eine Witwe mit erwachsener Tochter, welche mithelfen kann, vorgezogen, als Köchin und Haushälterin für Männer-Boarding House auf Gentlemen's Dairy Farm in Illinois, 40 bis 50 Boarders. Antworten mit Angabe der Erfahrung und erwartetem Lohn unter: D. 430 Abendpost. 23jan1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine kleinen Kinder. $10 wöchentlich. — Phillip Leßman, 2050 Humboldt Boulevard. midoftsafo

Verlangt: Junges Mädchen um bei der Hausarbeit mitzuhelfen in kleiner Familie; muß Kochen oder Kochen. Kostner, 550 East 73. Str., Ecke St. Lawrence Ave., 4 Block westlich von Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4552 No. Racine Ave., nahe Wilson Av., 1. Floor. midoftsafo

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen und waschen können; guter Lohn; alle Bequemlichkeiten; Familie von drei; Referenzen. 845 Belden Ave. midoftsafo

Verlangt: Zwei Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; muß zu Hause schlafen. Zu erfragen: 4617 Kenmore Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen. 1248 Rosemont Ave., Phone: Edgewater 3925. dimidto

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 734 Cornelia Ave., 1. Apartment. 23jan1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das zuhause schlafen kann. 1494 Clybourn Avenue. dimi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; muß englisch sprechen. 1103 S. Ashland Boul. dimidto

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Alles; guter Lohn und gute Behandlung. Vorzusprechen nur an Wochentagen vor 5 Uhr Abends. 1200 S. Michigan Ave., Zimmer 303. Tel.: Calumet 5730. 23jan1mX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin; drei Erwachsene, keine Wäsche; $8 die Woche, 926 Ost 51. Str., 2. Apt. Tel.: Oakland 3363. dimi

Verlangt: Aeltere Frau, um auf Baby aufzupassen, leine Hausarbeit, keine Wäsche. Vorzusprechen: H. Heller, 3017 N. Rooey Str. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gute, reinliche Köchin sein, kein Waschen. 5816 Kenmore Ave. 21ja1mX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen; gutes Heim, kein waschen, 2038 Roscoe Str. 20ja1mX

Verlangt: Mädchen oder alleinstehende Frauen sofort für allgemeine Hausarbeit für Chicago und auswärts. Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., R. 216. Phone: Franklin 5169. 18ja1mX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder Frau in mittlerem Jahren als allgemeine Haushälterin nach auswärts zu gehen mit jungem Ehepaar. Bester Lohn. 411 Ost 50. Str., 3. Flat. Tel.: Kenwood 7443. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4114 Grand Blvd. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit; gutes Heim, keine Kinder. 1844 Larchmont Ave. Tel.: Lake View 2714.

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit und Kochen in kleiner Privatfamilie, kein waschen. 1342 N. Dearborn Straße, 1. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. Stein, 5440 Calumet Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zuhause schlafen; keine Sonntagsarbeit. 1238 Sedgwick Straße.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, stantier, 4849 Rice Str., 2. Flat. mi—sn

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 5848 South Park Ave., 3. Flat.

Verlangt: Waschfrau. 1944 Seminary Ave., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3021 Southport Ave., 2. Floor.

Verlangt: Ein erfahrenes zweites Mädchen in Familie von dreien, Empfehlungen erforderlich. 4819 Greenwood Ave.

Verlangt: Waschfrau für halbe Woche. — 2154 Lincoln Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, muß etwas kochen verstehen; habe Waschfrau. Mrs. Levy, 4941 Calumet Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen, mit oder ohne Wäsche. 652 Roscoe Str., 1. Flat. midoftsafo

Verlangt: Frau, um vier Tage der Woche reine zu machen. 5027 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, keine Wäsche. 2001 N. Racine Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Gehalt. 1240 Indepence Blvd. nahe 12. Straße, 2. Apt. Phone Lawndale 1819. midoftsafo

Verlang: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 5436 Calumet Ave., 2. Flat. midoftsafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie, guter Lohn, 5038 Lindenwood Ave., 1 Apt. Phone Blackstone 1038. midoftsafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $8.00 die Woche. 1400 Wells Straße. Telephon: Superior 7588. dimi

Verlangt: Frau um Geschirr zu waschen, und im Bäckerei zu reinigen. 1440 Fullerton Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit Empfehlungen, kommt Donnerstag morgen, 3. Apartement. 4931 Grand Blvd.; Phone Oakland 1643.

Verlangt: Mädchen um Geschirr zu waschen, im Sarbatckip Restaurant, 1024 W. 12. Straße. midoftsafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1. Apt. 5239 Michigan Ave. midoftsafo

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, keine Kinder. Guter Lohn, gutes Heim. 4879 Lincoln Ave. midoftsafo

Verlangt: Frau für Kastanien, Freitags und Samstags, je ½ Tag. 68 W. Oak St. Telephon Superior 5482.

Verlangt: Frau für Hausarbeit, mehr Heim wie Gehalt. Telephon Wellington 8040.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder zur Mithilfe; gutes Heim. 5928 Indiana Ave., 2. Apt. midoftsafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kann auf Wunsch zu Hause schlafen. Baranob, 7 W. 23. Str.

Verlangt: Mädchen für einfach Kochen und etwas Hausarbeit; zweites Mädchen und Waschern wird gehalten. 531 Deming Place, Telephon: Lincoln 3522.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein Kochen. 1550 N. Hoyne Ave. Tel.: Humboldt 6438.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 2000 Roscoe Str., Ecke Robey Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie. 5701 Michigan Ave., 3. Apt.

Verlangt: Aeltere Frau bei der Hausarbeit mitzubelfen. Franks Buffet, 2373 Clifton Ave., Ecke Fullerton.

Verlangt: Starke, willige Frau für harte Arbeit: $8 wöchentlich, zu Hause schlafen.— 4878 Magnolia Ave.

Verlangt: Erfahrene Köchin, guter Lohn; Empfehlungen. 1015 Hyde Park Boulevard, 2. Apartment.

Verlangt: 16jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau; zwei in der Familie; kein Waschen; gutes Heim. 851 Dakdale Avenue, nahe North Halsted, 2. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 5203 Ingleside Ave., 3. Flat. mdo

Verlangt: Zimmermädchen; muß etwas Dingeroom-Arbeit verrichten. 318 So. Ashland Ave., Phone West 146.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in der Familie; guter Lohn. Lebin, 3618 Douglas Blvd. midoft

Verlangt: Köchin; $10 wöchentlich; Privatfamilie; Empfehlungen verlangt. Mrs. Goltschalt, 1023 Hyde Park Blvd., erstes Apartm. Phone: Midway 6897.

Verlangt: Gutes, sauberes, deutsches Mädchen für obere Zimmerarbeit; keine Wäsche; guter Lohn; Empfehlungen. 6222 Sheridan Road. Telephon: Edgewater 1552. midoft

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen oder Waschen; gutes Heim für die richtige Person. 5639 So. Michigan Ave. Tel.: Wentworth 4108.

Verlangt: Kompetentes, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; 5 Zimmer Apartment. Sand, 65 East 53. Str., nahe Michigan Ave., 3. Apartment. dimido

Verlangt: Frau, um einmal in der Woche zu scheuern; $2 den Tag. Chicago Braiding & Embroidery, 16 S. Market Straße.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche; hoher Lohn. 425 Oakdale Ave., 2. Apt. dimi

Verlangt: Mädchen am Tisch aufzuwarten in Wiener Restaurant. 1130 Wells Str. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. Empfehlungen erforderlich; guter Lohn. Anzufragen: 1638 Chase Avenue. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß deutsch sprechen. Edison, 534 West North Avenue. dimidto

Verlangt: Erfahrene Küchenfrau von 12—3, 6 Tage die Woche, 50 Cts. den Tag. 2[illegible] Ashland Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 6436 Green Str. dimidto

Verlangt: Geschirrwäscherin, $8 die Woche. 2345 Milwaukee Ave. 23ja1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 5549 Wayne Ave., Edgewater. Tel.: Edgewater 5627. dimidto

Verlangt: Ein erfahrenes deutsches Mädchen; muß gut kochen können. Keine Wäsche. $8 die Woche. Nachzufragen 4248 Hazel Ave. Tel. Lake View 1227. 23jan,1mX

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1501 Milwaukee Ave. dimi

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Verlangt: Wäsche ins Haus zu nehmen, oder auszugeben zum waschen. 2027 Girard Str. Kinlas.

Gesucht: Gute Wäscherin wünscht Wäsche ins Haus und geht aus beim Tage. Phone: Prospect 9342.

Gesucht: Deutsche Frau sucht leichte Hausarbeit, Vormittags. Adresse: O. Schmitt, 1519 Hudson Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in Bäckerei. Phone: Diversey 3592. midoft

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stellung für allgemeine Hausarbeit. 1961 Orchard Straße.

Gesucht: Aeltere Frau sucht leichte Hausarbeit, 5 Stunden täglich. Bewandert mit allen Arbeiten, wünsche bei besseren Leuten zu sein. Bitte selbst vorzusprechen. 919 N. Springfield Ave. Phone: Belmont 9650.

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Junge Frau sucht 4—6 Stunden leichte Arbeit, kann Mittagessen kochen. Preise erbeten bis Freitag Abends. Adr.: B 90 Abendpost. midoft

Gesucht: Deutsch-Ungarin, mittleren Alters, sucht Stelle für Hausarbeit. 312 Willow Str., nahe Sedgwick.

Gesucht: Frau sucht Stelle bei Wöchnerin aufzuwarten. 325 Marshfield Ave. Phone: Seeley 3651. 24ja1wX

Gesucht: Junges Mädchen sucht leichte Hausarbeit. 1625 Dalton Straße.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1752 Mohawk Str., hinten, unten.

Gebildete deutsche Wittwe, ehrlich, zuverlässig, wünscht Stellung um Haushalt zu führen in kleinem, besserem Haus, bei erwachsenen Personen. Telephon Irving 8796. midoft

Gesucht: Frau sucht Stelle als Köchin, nur in herrschaftlichem Hause; volle Erfahrung; Beste Empfehlungen. Lohn $10 bis $12 die Woche. Phone: South Chicago 14266. midoftsafo

Gesucht: Tüchtige deutschamerikanische Frau, 30 Jahre, mit Knaben von 10 Jahren, sucht Stelle als Haushälterin. 1551 Wells Str. Tel.: Diversey 3907. dimi

Gesucht: Aeltere, anständige Frau sucht Platz als Haushälterin bei Wittwer oder Ehepaar. 3709 Vincennes Ave. dimi

Stellungen suchen: Ehelente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Ehepaar sucht Janitorplatz, wünschen zu arbeiten, Mann kann auch Reparaturen machen. Unionmann. Paul Meregamie, 4107 Grand Blvd. Phone: Drexel 478. midoft

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue Stellen aller Art jeden Tag für Mechaniker, Metall- und Holzarbeiter, Fabriken, Hotels, Restaurants, Officegebäude, Saloons usw. Advance Employment Exchange, 179 W. Washington Str., 2. Flur. 19X*

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 216. Tel. Franklin 5169. 28tf*X

Germania Vermittlungsbüro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend; guter Lohn, leichte Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 26tf*X

Fuhrs deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 13jan,1mtX

Deutsch-ungar. Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*X

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Neues 4-Apartment Backhaus, Ecke, 4 und 5 Zimmer Wohnungen, Eichenholzverkleidung; Zelle in Hallen und Badezimmern. Keine Janitordienste erforderlich; Furnaceheizung. Bequem zur Lincoln Ave. und drei andern Straßenbahnlinien, sowie zur Addison Station der Rabenswood-Hochbahnlinie. $2500 Baar, die Miete bezahlt den Rest. Preis $13,500. Nehme Nord- oder Nordwestseite-Baustelle oder kleines Hauseigenium als erste Anzahlung. Wm. Zelosly, 3553 N. Western Avenue, Ecke Addison Str. 20jalmX

Ein „Snap", 2-Flat Brickhaus, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, durchweg Hartholz. Furnaceheizung. Bequem zur Paulina Str. Hochbahnstation und Lincoln und Belmont Ave., Straßenbahn. Preis $4575. $1000 Baar, $25 monatlich. — Wm. Zelosly, 3553 Nord Western Ave., Ecke Addison Str. 20jalmX

Freundliche 6-Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot; bequem zur Hochbahn, Lincoln und Irving Park Blvd. Cars. Preis $3450, $750 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosly, 1905 Belmont Ave. 20jalmX

Muß verkauft werden: Eigentümer wohnt nicht hier. 2-Flat Brick, Steinfront, Furnaceheizung, östlich von Broadway, nördlich von Wilson Ave. $500 Baar, Rest leichte monatliche Abzahlungen. Nehme billige Baustelle in Zahlung. dlmt
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Muß verkaufen: 2600 Carmen Ave., nahe Lincoln, moderne 2½-stück. Frame-Heim und Stall; nur $2750. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Bargain, nahe Lincoln Park, 2½ck. und Basement Brick Flatgebäude — 7-8-8 Zimmer; Ofenheizung, Bad etc. Miete $948 per Jahr. Preis nur $7250. George J. Sommer & Son, 2175 Lincoln Ave., ausschließliche Agenten. misa

Verkaufe zweistück. Brick und Frame, Bad. Miete $32; Preis $3000. Ruebel, 602 North Avenue. 20jan1mX

Zweistück. Brick und Frame, große Lot; Baar $1000; Preis $2900. Ruebel, 602 North Ave. 20jalwX

Zweistück. Brick mit Cottage; Miete $420; Preis $3600; nötig $1000. F. Ruebel, 602 North Ave. 20jalwX

Verkaufe 6% erste Gold Hypotheken-Bonds auf neue Gebäude, von $100 aufwärts. — Ruebel, 602 North Ave. 20jalwX

Verlangt: 2—5 Zimmer, Basement, Brick oder Frame, östlich von N. Halsted. Ruebel, 602 North Ave. 20jalwX

Nordwestseite

$150.00 Anzahlung, $10.00 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" 5-Zimmer Cottage, neu und modern. Eichenholz-Fußböden und -Bekleidung. Elektrisches Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 27oct*X

Bargain! Zwei-Flat Briggebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt: Franklin 795. 28feb,mmix*

Zu verkaufen: Spezielle Bargains, große ½ Acre Lots, Nordwestseite; nahe Cars und Schulen — 100 Fuß $1000; 125 Fuß $1300. Sewer und Wasser. Leichte Zahlungen.
Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. momitfr

Bargain! Muß verkaufen: Mein 4-Flat Eckgebäude, hochmodern, östlich Lincoln, nördlich Lawrence Ave. Habe Ihr $2500 bis $3500 Baar. Telephonirt Rabenswood 4140. Kein Zausch. 22jalwX

Westseite

Zu verkaufen: 2-stück. Brickhaus mit Laden, Cottage hinten, nahe deutscher evang.-luth. Kirche und Schule; deutsche Nachbarschaft, verkaufe für Baar. 2120 W. 21. Str., im 2. Flat zu erfragen. 20jalwX

Farmländereien

Zu verkaufen: 5 Acres mit einem neuen 5-Zimmer Haus, Cement Basement, Gas und elektrisches Licht, Arlington Heights, 12 Minuten bis zu dem Northwestern Depot zu gehen, nur $4000. Teil Cash Rest auf Zeit. John Bobel, 3430 Southport Avenue. mtdofa

Zu verkaufen: 60 Acker, 42 Meilen nördlich; guter Grund und Gebäude; wegen Todesfall in der Familie zu $110 per Acre offeriert Reedes, Ruffell, Il. 24jan1mX

Habe mehrere gute verbesserte Wisconsin Farms zu verkaufen für städtisches Grundeigentum; guter Boden, kein Sand. Johnson, 112 W. Adams Str., Zimmer 515. 23jan*X

Zu mieten oder kaufen gesucht: Kleine Gemüsefarm mit Gebäuden. Adr.: A 377 Abdpost. mi.—fa

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7feb*X

Deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Kollektirt schlechte Schulden. Keine Verzögerung auf Ihre Kosten. J. A. Miller, Zim. 454, 29 So. La Salle Str. Abends und Sonntags 2133 N. Clark Straße. 29nv,3mtX

Radau & Weintraub, deutsche Rechtsanwälte. Alle Gerichtssachen schnell und ehrlich erledigt. Rat frei; jeder willkommen. 39 S. La Salle Str. Tel.: Central 2099. Abends 651 West North Ave. Tel.: Diversey 1759. 21nd*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 27sep*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo, Oeffentlicher Notar. 558 W. North Ave., Zimmer 210. 6jan1mtX

Ader & Ader, deutsche Rechtsanwälte. Praktiziren in allen Gerichten. Rat frei. 10 S. La Salle Str., Zimmer 1434. 10nb,3mtX

Wenn Sie mittellos sind und tüchtigen Advokaten brauchen, lesen Sie Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Südwestecke Monroe u. Clark. 23jan,2mtX

Ofenteile und Reparatur.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattirt. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. 11jan3mtX

Leichenbestatter.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co.—Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel: Central 368. 13mai,*X

Börsennotirungen.

Chicago, den 24. Januar 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$1.84⅝	$1.83	$1.84	$1.84⅞–¾
Juli	1.52¼	1.50⅝	1.51⅞	1.52¼
Sept	1.36⅛	1.35	1.35⅝	1.35¾
Mais—				
Mai	1.01¾–⅞	1.00⅜	1.01¼	1.01⅜
Juli	.99⅝–¾	.99⅛	.99⅜–½	.99⅜
Hafer—				
Mai	.58	.57½	.57⅝–¾	.58–⅛
Juli	.55⅜	.55	.55⅜	.55⅜
Spec—				
Jan	—	—	31.00	31.00
Mai	29.92	29.85	29.85	29.82
Juli	29.50	29.40	29.40	29.40
Schmalz				
Jan	16.25	16.22	16.25	16.22
Mai	16.67	16.52	16.52–55	16.55–52
Juli	16.82	16.67–70	16.70	16.70
Rippen—				
Jan	—	—	—	15.37
Mai	15.75	15.65	15.67	15.67

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht:

In den ersten Börsenstunden wichen die Preise, später stiegen sie. Heutige Meldungen besagen, daß im mittleren Illinois jetzt die höchsten Preise für Mais für den Export seit Einbringung der neuen Ernte geboten werde. New York berichtet, daß dort heute rege Nachfrage nach Mais und Hafer herrscht, der aber der ungenügenden Frachtgelegenheit aus dem Westen wegen nicht genügt werden kann. Die heutigen Klarirungen stellen sich auf 1,767,000 Bushels an Weizen und Mehl, 96,000 Bushels an Mais und 745,000 Bushels an Hafer.

Produkten-Börse.

Die Preise für Gemüse zeigten heute vielfache Veränderungen, während Molkerei-Produkte keine veränderten Notirungen aufwiesen. Die unter Schlachtvieh auf der Marktliste angeführten Sorten, wenigstens Schweine und Schafe, sind höher notirt.

Das Bild, das der Markt bot, war nicht sehr lebhaft, die kalte Witterung hindert zumal die Hausirer am Ausfahren von Obst und Gemüse, die Frost nicht vertragen können.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $0.14¼—0.15½
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
90% gut löslich, wie eben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.
Preise steigend wegen geringer Vorräte an feinkwaare und frischem Material.
Gelatine ..... 0.80 —0.85
Gute, etwas knappe Waare sehr wenig offerirt. Importe abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)— Getrocknete Eier 0.75
Nur Eiweiß 0.84
Nr. 1. ..... 0.15 —0.75
Nr. 2. ..... 0.63
Nr. 3. ..... 0.50
Gummi — Arabischer. ..... 0.18 —0.35
Tragacanth ..... 1.10 —2.40
Für „Icecreamboiler". ..... 0.14 —0.40
„Icecreamboiler" ..... 0.15 —0.25
„Maple"-Zucker (kanadisch).... 0.22 —0.23
(Die Ernte ist ausverkauft.)
Diese Export Orders.
Reismehl ..... 0.05½—0.06½
Große Nachfrage.
Milchtreupulver 0.18½

Zucker.

Loaf, H. & E., 100 Pfund.... 8.20
Standzucker, Stand..... 7.25
Granulirt, 100 Pfund..... 6.98
Nr. 7, 100 Pfund..... 6.68

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund. 0.36½
„Extra Firsts", das Pfund... 0.34 —0.35
„Firsts", das Pfund..... 0.32½—0.34
„Seconds", das Pfund..... 0.31½—0.32
Packwaare, das Pfund..... 0.27 —0.28
„Ladles", das Pfund..... 0.30 —0.30½

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund..... 0.21 —0.21½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd. 0.21 —0.21½
„Young America", das Pfund 0.22½—0.22¾
„Long Horns", das Pfund.... 0.22½—0.23¾
„Daisies", das Pfund..... 0.22¼—0.22½
Brick, das Pfund..... 0.20 —0.20½
Schweizer, rund (neu), Pfund 0.30 —0.35
do. (Block), neu, Pfund.... 0.24 —0.25
Limburger 2-Pfd.-Stück, Pfd. 0.22 —0.22½
do., 1-Pfund-Stück..... 0.23 —0.23½

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend.. 0.39 —0.40
„Ordinary Firsts", das Dtzd.. 0.36
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend..... 0.34 —0.36
„Dirties", das Dutzend..... 0.30 —0.33½
„Checks", das Dutzend..... 0.29 —0.31
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Ct. das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund..... 0.20
Baadhühner, schwere, d. Pfund 0.18
Truthühner, lebend, d. Pfund 0.24
Zähne, das Pfund..... 0.17½—0.18
Enten, das Pfund..... 0.20
Indian Runner Enten, d. Pfd. 0.17
Gänse, das Pfund..... 0.16 —0.18
Perlhühner, das Dutzend..... 4.00
do., junge, das Dutzend..... 6.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend. 1.40
do., tot, das Dutzend..... 0.90
„Squabs" lebend, Dutzend.... 2.00
do., zugerichtet, Dutzend.... 2.00 —3.00
Kleine, magere, weniger.
(Gut Notiz für Geflügelfeinder! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet)

(Trocken gerupft; erstklassig.)

Truthühner, das Pfund..... 0.29 —0.30
Gänse, das Pfund..... 0.18 —0.19
Enten, das Pfund..... 0.21
Junge Hühner, das Pfund.... 0.19 —0.20
Alte Hühner, über 4 Pfund.. 0.20

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jeysen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.14 —0.14½
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.15 —0.15½
70— 90 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.16 —0.16½
90—120 Pfd Gewicht (ausgesucht), das Pfund... 0.16½

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund....$ 0.18½
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.16
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund.. 0.22
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.19
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.12
„Rounds", Nr. 1, das Pfund 0.14
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.13
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.10
„Chucks", Nr. 1, das Pfund.. 0.12½
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.10½
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.09
„Plates", Nr. 1, das Pfund.. 0.11
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.10
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.08

Schweine (zugerichtet)

Gesalzen, das Faß, 200 Pfd.31.00 —31.25
Schmalz, 100 Pfund.....16.22½—16.25
Rippen, das Pfund..... 0.14¾—0.15¾
„Plates", das Pfund..... 0.13¼—0.13¾
Schulter, das Pfund..... 0.13¾—0.14
Schenkel, das Pfund..... 0.14½—0.15¾
Speck, das Pfund..... 0.19½—0.20
Schinken, das Pfund..... 0.19¾—0.20½

Froschschenkel.

Kleinere ..... 0.08 —0.10

Hasen.

Dutzend zu ..... 0.90 —1.80
Nördl. weiße Jacks, Dutzend.. 2.50 —5.00

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Late Valencias, Navels, die Kiste..... 2.25 —2.50
do., Florida, die Kiste..... 1.75 —2.50
Diadels, die Kiste..... 2.50 —3.50
Indian River, die Kiste.... 2.25 —2.75
do., Tangarinen ..... 1.75 —2.50
Grape Fruit, Florida, große.. 2.75 —3.50
do., kleine ..... 2.75 —3.50
Zitronen, California, Kiste.... 3.00 —3.25
do., kleinere Sorten, Kiste.. 2.75 —3.55
Ananas, Hawaii, Crate..... 3.25

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Jonathan, das Faß.....$5.00 —6.00
Winesaps, das Faß..... 4.50 —5.00
Baldwins, das Faß..... 4.00 —4.50
York Imperials, das Faß.... 3.25 —4.00
Twenty Ounce, das Faß..... 5.00 —5.50
Greenings das Faß..... 5.00 —5.50
Steel Red, das Faß..... 4.00 —4.50
Golden Russets, das Faß..... 4.00 —4.25
Rose Russets, das Faß..... 3.50 —4.00
Pagoner, das Faß..... 3.75 —4.00
Kings, das Faß..... 4.50 —5.00
Hubbardson, das Faß..... 3.50 —4.00
Ben-Davis, das Faß..... 3.00 —3.50
„Northern Spies", das Faß.. 5.00 —5.50
Spitzenberg, die Kiste..... 2.00 —2.50
Belle Flower, do..... 1.00 —1.25
Colorado Jonathans, do..... 1.75 —2.00
Winter-Bananas ..... 2.00 —2.25

Kronsbeeren.

Späte rote, das Faß..... 6.00
Jerseys, das Faß..... 7.00
Erdbeeren, das Quart.. 0.30

Nüsse.

Schwarze Wallnüsse, das Pfd. 0.01
Hickory, Bushel ..... 0.75 —1.75

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Alligator-Birnen, Dutzend .... 1.00 —4.50
Ants, das Faß..... 1.00 —2.00
Artischoken, die Kiste..... 3.50 —5.00
Blumenkohl, California, Crate 2.25 —2.50
do., kleine ..... 0.75 —1.00
do., bleichgr. (12 Stück).... 0.25 —1.40
Eierpflanzen, Crate ..... 1.00 —2.00
Grünkohl, kleines Faß..... 1.25 —1.50
Gurken, Kisten (2 Dutzend).. 2.25 —2.50
do., gute ..... 1.75 —2.00
do., Louisiana, Dutzend..... 1.50
do., Floridal, Dutzend..... 1.00 —1.75
Karrotten, Louisiana, Faß.... 3.00 —3.50
do., einheimische, kleine Kiste 0.40
Knoblauch, lose, Pfund..... 0.10
do., Louisiana, Strang..... 0.05½—0.06
Kopfsalat, Louisiana, Faß.... 1.50 —4.00
do., do., Hamper..... 0.50 —1.00
do., Florida ..... 2.25 —2.75
do., Iceberg ..... 1.50 —1.75
do., Romaine, Hamper..... 0.75 —1.00
do., Endivien, New Orleans 2.00 —2.75
do., bleicher ..... 0.20 —0.25
Blattsalat 0.20
Kohlsprossen, das Quart..... 0.22
do., Crate 18.00
Kraut, California, Crate..... 5.00 —5.50
do., New Orleans..... 9.00
do., bleichgr., das Faß..... 5.75
Kürbisse, Bushel 0.40
Meerrettig, 12 Wurzeln..... 0.70 —0.75
Peperminten, gewaschen 1.00
Petersilie, Louisiana, das Faß 5.00 —5.50
do., deutsche ..... 4.00 —5.00
Pfeffer, Florida, Crate..... 2.00 —3.00
do., Hamper ..... 1.25 —1.50
Pilze, Minnesota, das Pfund 0.30
do., Illinois, das Pfund.... 0.50
do., Buttons, das Pfund.... 0.40
Radieschen, Louisiana, Faß.. 4.50 —5.00
do., Illinois, das Pfund.... 0.40 —0.50
Rhabarber, Bündel ..... 0.35 —0.50
Rüben, rote, Louisiana, Faß.. 3.50 —4.00
do., einheimische, kleine Kiste 0.75
Schalotten, New Orleans, Faß 2.25 —2.50
do., Hamper ..... 0.60 —1.00
Schwarzwurz, 12 Bündel..... 0.50 —0.60
Schneidebohnen, grüne, Korb 2.50 —3.00
do., Wachsbohnen ..... 2.50 —3.00
Sellerie, California, Crate..... 5.00 —5.50
do., Rohknollen, Kiste..... 0.50 —1.00
do., Michigan, Kiste..... 1.50 —2.00
Selleriekraut, Crate ..... 2.00 —2.50
Selleriewurzel, Dutzend ..... 0.30 —0.35
Spinat, großes Faß..... 5.00 —6.00
do., bleicher, Kiste..... 0.25 —0.35
Squash, Dutzend ..... 1.50 —1.50
do., Hubbard, Faß..... 5.50
Tomaten, Ohio, Korb..... 1.00 —1.75
do., Florida 4.00
Turnips, neue, das Faß..... 5.00
Wasserkresse, Mich., Dtzd. Bü. 0.15
Zwiebeln, Indiana, 100 Pfd.. 5.00 —5.50
do., Ohio, weiß..... 6.00 —6.50
do., Florida 3.50
do., Zwiebelmäuse, 70 Pfund. 2.50
do., Valencias 2.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Dakotas, Ohios und weiße, Bushel..... 1.70 —1.85
Wisconsin, weiße, Bushel..... 1.70 —1.85
Idahos und Colorado, Bushel 1.90 —2.00
Washington, Bushel ..... 1.90 —2.00

Süßkartoffeln.

Illinois, das Faß..... 3.00 —4.50
Delaware, Hamper ..... 1.65 —1.75
Illinois, Hamper ..... 1.10 —1.25

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—

Nr. 2, rot	1.03¼	—1.03½
Nr. 3, hart		1.80½
Nr. 3, do		1.86½

Sommerweizen—

Nr. 1, nördlicher	1.92¼	—1.93¾
Nr. 2, do	1.86¼	—1.97⅝

Mais—

Nr. 2, gemischt	1.00¾	—1.01
Nr. 3, do	1.00	—1.01
Nr. 4, do	0.99	—0.99¼
Nr. 5, do	0.93½	—0.94½
Nr. 6, do	0.97	—0.98
Nr. 2, gelb	1.01	—1.01½
Nr. 3, do	1.00	—1.01¼
Nr. 4, do	0.96	—0.99¾
Nr. 5, do	0.95½	—0.98¾
Nr. 6, do	0.93	—0.96
Nr. 3, weiß	1.00¼	—1.01¼
Nr. 4, do	0.98	—0.99¾
Nr. 5, do		0.96½
Nr. 6, do		0.95

Zufuhr—

Weizen..... 54,000; Mais.....505,000

Verschiffung—

Weizen..... 65,000; Mais..... 25,000

Hafer—

Nr. 2, weiß		0.58¾
Nr. 3, do	0.57¾	—0.58½
Nr. 4, do		0.53
„Standard"	0.58	—0.59¼

Gerste—

Malz	1.06	—1.28
Futter	1.00	—1.09
„Screenings"	0.40	—1.00

Roggen—

Nr. 2	1.47	—1.48
Nr. 3	1.38	—1.43
Nr. 4		1.35

Mehl — (Frühjahrsmehl)—

„Standard", das Faß		10.00
Patent, do.	9.10	—9.30
„Straights", do.	8.65	—8.90
„Clears", do.	8.00	—8.30
(Wintermehl)—		
Patent, do.	9.00	—9.30
„Straights", do.	8.40	—8.60
Roggen, do.	7.25	—7.75
Kleie, die Tonne		32.00

Heu (Verkauf auf den Geleisen)—

Timothy, hochfein	17.00	—18.00
do., Nr. 1	15.00	—16.00
do., Nr. 2	14.00	—14.50
do., Nr. 3	13.00	—13.50
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie	13.00	—15.50
do., Nr. 1	14.00	—15.00
do., Nr. 2	12.50	—13.00
Kleefeu	13.00	—14.50
Illinois, Indiana, Wisconsin—		
Futter	10.00	—11.00
Packen	7.50	—8.50
Alfalfa	13.50	—18.00

Stroh—

Roggen	11.00	—11.50
Hafer	9.00	—9.50
Weizen	8.00	—8.50

Kleelamen. „Cash Lots"..... 12.00 —17.00
Timothysamen. „Cash Lots" . 4.50 —4.75
März 5.00

Flachs—

Zukunft, Mai	2.93
Minneapolis, Mai	2.92

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—

Gute b. ausgesuchte Ochsen	11.40	—11.75
Mittlere bis gute	8.50	—11.40
Jährlinge	8.50	—11.50
Fette Kühe und Rinder..	7.00	—10.00
Bullen	6.75	—8.75
Kälber, mittl. b. ausgel.	10.00	—14.50

Schweine (per 100 Pfund)—

Im Durchschnitt	11.05	—11.25
Schwere Fleischerwaare	11.15	—11.35
Leichte Fleischerwaare	11.10	—11.30
Leichte Speckwaare	10.75	—11.20
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund)	11.00	—11.20
Gemischte, do., 200-250 Pfund	11.00	—11.15
Ferkel, mindere bis beste	8.25	—10.40

Schafe (per 100 Pfund)—

Lämmer, gew. bis beste	13.35	—14.40
do., geringere Sorten	12.00	—13.25
Jährlinge	11.00	—13.25
Wethers, geringe bis beste	10.00	—11.25
Ewes, geringe bis beste	7.75	—10.40
Böcke, gew. b. ausgesuchte	7.25	—9.00

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 100 West 1s. Straße.)

Standard, weiß, 150..... $	0.17¼
Naphtha	0.18½
Red Crown Gasolin	0.19
Maschinen-Gasolin	0.32
Winteröl, schwarz	0.69
Sommeröl, do	0.68½
Leinsamenöl, roh, im Faß..	0.59
do., gekocht, do.	0.60
Terpentin, im Faß, Gallone.	0.92
Reines Bleiweiß in 300 und 100 Pfund Fässern, per Pfund.	0.10½
Extra Dual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund....	1.75
Feiner Gyps, 1 bis 4 Fässer, per Faß	2.75
5 Fässer od. mehr, per Faß	2.05
New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fässer, per Faß.....	2.25
5 Fässer od. mehr, per Faß	2.15
Schellac, orangefarben	2.35
do., weiß	2.50
Denatur Alkohol, 180-grad....	0.69
do., 188-gradiger	0.70
Holzalkohol, 95-gradiger	1.15

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß
Am. Shipbldg., Vorz.	20	95	95	95
Amer. Strawboard....	30	60	60	60
Booth Fisheries	85	68	68	68
do., Vorzugsaktien..	34	86	86	86
C. C. & C. Rl. Vorz.	35	32	32	32
Chic. Pneum. Tool..	20	74	74	74
Chic. Rds., Series 2.375		20	20	20
Chic. Title & Trust..	20	220	220	220
Commonw. Edison ..	94	136	135½	135½
do., Rights 7570		¾	¾	⅝
Cuban & Comp.....	120	112	111	111½
Diamond Match	122	128½	128	128½
Hartman Corp.....	140	78¼	78¼	78¼
Hart, Sch. & Marx..	27	90	88½	90
do., Vorzugsaktien..	127	118	118	118
Illinois Brick	70	88	88	88
K. C. Rl., Vorz.....	3	65	65	65
Linde Air	30	285	285	285
Lindsay Light	20	19½	19½	19½
National Carbon 458		326½	309	325
Pacific Gas	35	64½	64½	64½
Peoples Gas 113		104	103½	103½
Prestolite	105	140	139½	140
Public Service	75	111	110½	110½
do., Vorzugsaktien..	55	101	101	101
Quaker Oats, Vorz...	2	111	111	111
Sears-Roebuck 2757		237	234½	236¼
Stewart-Warner 393		96¾	98	99
Swift & Comp.....225		144¼	143½	143¾
Union Carbide.....208		105	104	104½
United Paperboard...185		32	31	31
Wilson & Comp.....570		63¼	62½	62¾

Bonds.

Verkäufe.		Hoch	Niedr.	Schluß
$6,000	Cb. City Ry. 1st 5s..	98⅝	98½	98⅝
5,000	Chic. G. Lt. & C. 5s.	103¼	103½	103⅜
9,000	Chic. Rds. 1st 5s...	97½	97½	97½
51,000	do. 5s, Ser. A.....	80½	80½	80¼
3,000	do. 5s, Ser B.....	70¾	70½	70½
1,000	Chic. Telephone 5s.	102	102	102
5,000	Com. Ed. 1st 5s.....	103¼	103½	103¼
500	Swift & Co. 1st 5s..	102	102	102

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestr.	Schluß	Heute
American Can Company.....	46⅝		47¼
American Locomotive Comp..	76¾		77⅝
American Smelting	107¾		107⅝
Anaconda	82¾		82⅝
Baldwin Locomotive	54¾		54⅜
Bethlehem Steel.....	430		435
Crucible Steel	63¾		63⅝
Central Leather	88½		88½
Int. Merchant Marine.....	32⅝		32⅞
do., Pref.	88¾		88¼
Int. Paper	46⅝		46¾
Mex. Petr.	102⅜		103¾
Reading	100½		100⅝
Rep. Iron and Steel.....	78½		79⅜
Southern Railway	31		31¼
Texas Oil	228		229
Union Pacific	144¼		144
Un. States Rubber	60		59¾
Un. States Steel.....	112⅞		113¼
do., Pref.	120½		121½
Utah Copper	106¾		106⅝
Westinghouse	52¾		52½

Die Börse ist heute ruhig und fest. Die Umsätze halten sich in mittleren Grenzen. Die Kurse sind fast unverändert, zeigen aber um die Börsenschlußstunde eine langsam steigende Tendenz in den meisten Werten.

Weizen schloß um ⅜ niedriger bis 2⅝ höher ab, Mais um ¾ bis 1½, Hafer um ⅛ bis ⅜ höher. Die Nachfrage nach Weizen ist gering, dagegen wurden gestern und heute etwa eine Million Bushels Weizen ins Ausland verkauft, und etwa 700,000 Bushels Hafer. Der für den Export verfügbar gewesene Weizenüberschuß der Ver. Staaten ist jetzt fast völlig aufgebraucht. Heute erreichten die Weizen- und Mehlklarirungen die sehr beträchtliche Menge von 1,767,000 Bushels.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung ging:

Blumenthal, Bertha (409, Möller), 34 J.; 1510 Oliverseh Parkway.
Heinz, Catherine, 117 Ost Chestnut Str.
Holdverscheid, Henrh, 60 J.; Hinsdale, Ill.
Hoppenrath, Mark, 6342 S. Morgan Str.
Horn, Hermann, 41 J.; 943 W. 39. Place.
Hübner, Carl, 72 J.; 2962 Lincoln Ave.
Kaufmann, Fred, 825 Drexel Square.
Klostermann, Marie, 86 J.; 2537 N. Albers Avenue.
Krause, Caroline (geb. Horn), 71 J.; 1812 N. Talman Ave.
Kummer, Walter, 1624 Spencer Ave., Wilmette, Ill.
Obermeier, Gustav, 339 N. Artesian Ave.
Rhode, Frank, 37 Jahre.
Roß, Alfred, 2529 N. Kildare Ave.
Knakreid, Wilhelm, 57 J.; 6009 S. Bishop St.
Schlabowski, Robert, 11 J.; 2030 S. 23. Str.
Spaltenstein, Elisabeth, 1311 S. Spaulding Av.
Wilhelm, Magda, 39 J.; 2314 W. 35. Place.
Wörner, Loretta, 1840 Harlow Ave.

Lokomotivführer getötet.

Führerlose Lokomotive richtet schweres Unheil an.

Eine führerlose, auf unaufgeklärte Art in Bewegung geratene Lokomotive veranlaßte heute den Tod des Lokomotivführers Walter Trimmer. Die Maschine stand im Schuppen der Pennsylvaniabahn, südlich von 12. Straße, setzte sich plötzlich in Bewegung und sauste die Strecke hinunter, wobei viele hereinfahrende Personenzüge gefährdet wurden. Die Lokomotive prallte schließlich gegen eine Maschine der Altenbahn in der Nähe des Unionbahnhofs, deren Führer Trimmer getötet wurde. Der Heizer und sein Helfer wurden verletzt, beide Lokomotiven litten schweren Schaden.

Dampfern:

In heikler Lage.

Aus den Lebenserfahrungen eines berühmten Chirurgen.

Der kürzlich in Paris verstorbene Professor E. Doyen war ein Meisterchirurg, bei dem eisige Kälte und rasche Entschlußfähigkeit, die durch die unerwartetsten Vorfälle nicht zu beeren waren, im höchsten Grade vorhanden waren. Einige Fälle aus seiner Erfahrung, über die er selbst einmal berichtet hat, beweisen dies. Doyen operierte einmal gemeinsam mit einem anderen Arzte einen Kropf. Dabei entstand ein Riß der Halsschlagader, und der andere Arzt, der offenbar die Gefährlichkeit der Zerreißung nicht erkannt hatte, rief: „Zupfen!" Doyen aber nahm keinen Tupfer, sondern tat das Einzige, was bei dieser unmittelbaren Lebensgefahr des Patienten zu tun war: er griff sofort tief in die Operationswunde hinein, packte die blutende Schlagader zwischen Daumen und Zeigefinger und konnte nun eine Arterienklemme anlegen, wodurch dem Kranken das Leben gerettet wurde.

Mit größter Kaltblütigkeit hat e in einem anderen Falle die Verantwortung für das Leben seines Pa tienten übernommen: auf der Jag hatte einer seiner Freunde aus näch Nähe einen Schuß von hinten Oberschenkel bekommen. 36 Stu später, als die Wunde schon ve war und der Kranke bereit Fieber hatte, wurde Doyen hi u. Wie bedenklich die La r, zeigte sich erst während der Op tion und es war keine andere Mö lichkeit als die Abnahme des ganz Beines. Die junge Frau des Verlet ten, der man dies mitteilte, erh Einspruch; sie wollte sich durcha nicht überzeugen lassen, daß ihr G te nur durch die Abnahme des B nes am Leben zu erhalten sei u sagte immer wieder, sie wolle kein Krüppel zum Manne haben. Do bat sie zu einer kurzen Unterredu unter vier Augen ins Nebenzimm und schloß sie dort ein! Mittlerweil war der Kranke aus der Narkose e wacht. Doyen setzte ihm die Sachla auseinander und erhielt seine Zustimmung zu der Operation.

In einer recht heiklen Lage mu Doyen einmal operiren, als er zu e nem Kranken in einem Dorfe ger fen wurde. Es war Nacht, als einz Beleuchtung standen zwei Kerzen Verfügung, ein Landarzt und des Frau waren seine einzigen Helfer. D der Operation hielt die aufgereg Frau die Kerzen so, daß ihm ständ das heiße Stearin auf den Ha tropfte. Doyen aber behielt trotz alle und führte die schwierig glücklich zu Ende.

...zwiebeln im Winter.

...bewahrung der Zwiebel ...Winter ist einerseits dar ..., daß dieselben vo ...wahrt bleiben, anderer ...nen verhindern, daß si ...fangen. Um Fäulnis ..., durchwintere man ...dig reife und gesunde ...Verletzte oder auch nur ... beschädigte Exemplare ...s und bewahre sie zu ...ldigem Verbrauch allein ...leichen behalte man all ...gewöhnlich lose gewach ...ln zurück. Die Erfah ..., daß weiße und hellfar ... infolge ihres zarteren ...eniger haltbar erschei ...lbe, rote und überhaupt ...orten. Die dunkelroten allerdings neigt bei ...achstum auch leicht zu ...Man sollte deshalb alle ...plare von der Uebertwin ...schließen. Auch muß man ...rmeiden, Zwiebeln mit ... oder nicht gehörig ab ... Kraut aufzubewahren ...s Innere führende Kraut ..., auch wenn es abge ..., und überträgt dann ...s nach und nach auf die ...äute. Derartige Zwiebeln ...nz fest und trocken zu ...führen doch schon einen ...n. Bewahrt man derar ...e an einem feuchten Or ...ispiel im Keller, so nimmt ...s rapide Fortschritte. Ue ...ist es nötig, Zwiebeln ...n luftigem und trockenem ...bewahren. Bis zum Ein ...rostes lagert man sie am ...dem Boden. Während ... sind sie am besten in ...rben oder auch hängend ...nd Säcken an frostfreien ...ubewahren. Einige Ta ...einem Ofen getrocknet, ist ...r vorteilhaft. Händler ...e Zwiebeln an einer ...el zu Rispen auf und ...ie einzeln in luftige Kel ...rostfreie Kammern und ... Das Material, welches ...ste Jahr als Steckzwie ..., soll, wird stets erst einm ...n heißen Ofen getrocknet ...in kleinen Bündeln trok ...wahrt. Einige Wochen ...Pflanzen bringt man die ...eln an einen kühlen und ...rt, am besten in den ...rt werden sie gar bald ... werden, anschwellen

---

...Meinung, daß er ...-stern verfolgt sei, sprang ...re alte Neger James ...anitor des Le Droit-Ge ...Washington, D. C., in den ...Er wäre vollständig ver ...den, hätte ihn nicht sein ...Robert Hundell sofort bei ...ausgezogen. Er wurde ... Brandwunden bedeckt ...n Asylum-Hospital ge-

---

Straßen-Kleider

für Damen und Mädchen, aus Seide und Tuch, Serge, Poplin und Novelty Cloths, volle Farbenauswahl; gekauft zu einem durchschnittlichen Preis und wir verkaufen sie zu einem Preis; kein Kleid regulär für weniger als $7.50 verkauft, zu

$2.00

Kleider für Kinder

Eine große Auswahl von Kinder-Coats aus Mischungen und Zibeline, Größen von 2 bis 14, gekauft zu einem durchschnittlichen Preis und wir verkaufen sie zu einem Preis; kein Coat regulär für weniger als $6.00 verkauft, zu

$3.00

Waschbare Kleider

Gut assortirte Fassons in hellen und dunklen Farben, eine sehr große Auswahl; gekauft zu einem durchschnittlichen Preis und wir verkaufen sie zu einem Preis; kein Kleid regulär für weniger als $4.98 verkauft; zu

$1.00

Waschbare Waists

647 Superior Qualität Voiles, Lawns und Flanelle, in extra guten Fassons — weiß, grau, lohfarbig und schwarz; gekauft zu einem durchschnittlichen Preis; wir verkaufen sie zu einem Preis; wert bis zu $1.25, zu

40c

MOELLER BROTHERS

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Außergewöhnlicher Einkauf

— von —

Mänteln, Suits, Kleidern, Blusen & Pelzen

— von —

Marvin

1254 Milwaukee Avenue

Wir teilten das Lager in 9 Partien und offerirten einen Baar-Durchschnitt für jede Lot, was angenommen wurde. Wir verkaufen jetzt jede Partie zu einem Preis, der Euch überraschen wird.

Eure unbeschränkte Auswahl von irgend einem Coat von dem Marvin Cloak Lager; wir kauften sie zu einem durchschnittlichen Preis und verkaufen sie zu einem Preis —

Plüsch, Astrakhan, Corduroy, Broadcloth, Serges, Poplins, Zibeline und Mischungen.

$5.00

Nicht ein Mantel in dieser Partie zu weniger als 8.98 verkauft; ein Teil davon so hoch wie $22.50. — Sucht Euren Mantel jetzt aus.

Gesellschafts- und Nachmittagskleider

Leicht beschmutzt vom Anfassen; alle zu einem durchschnittlichen Preis gekauft; vollständige Auswahl von Größen und Farben; die Werte gehen bis zu $25.00; verkauft zu

$4.00

Dieses sind seltene Bargains

Damen-Suits

Serges, Poplins und Checks, gute Farben und Größen, leicht beschmutzt. Gekauft zu einem durchschnittlichen Preis und wir verkaufen sie zu einem Preis; wert bis zu $18.50, zu

$3.00

Pelzwaaren

Ueber 300 Stücke — Muffs und Halsstücke in allen Formen und Größen — Farben sind schwarz, braun, grau und weiß; gekauft zu einem durchschnittlichen Preis und wir verkaufen sie zu einem Preis (um das Lagern zu vermeiden); Werte in dieser Partie bis zu $18.00; zu

$1.50

Flanellette Sacques

Schwerer Stoff in Velour-Finish; prachtvolle Farben und Muster; Größen bis 46; gekauft zu einem durchschnittlichen Preis und wir verkaufen sie zu einem Preis; diese Sacques wurden zu 75c verkauft, zu

45c

MITCHELLS HERB TEA

Gebraucht die alte Methode, Kräuter, Wurzeln und Blätter, zum Regulieren der Gedärme. Mitchells Kräutertee ist eine Mischung von besonders ausgesuchten medizinischen Kräutern, Wurzeln und Blättern, gesammelt in allen Teilen der Welt. Bei diesem Verkauf die 25c Größe zu **13c**

Spart 51c.—1.00 Werte für 49c

Mitchells Sarsaparilla und Löwenzahn Compound für Magen und Blut. Eine ideale Frühjahrs-Medizin, enthält keinen Alkohol oder Mineralgift, hält Euren Magen und Blut in gutem Zustand und Ihr werdet Leiden los wie Verstopfung, Migräne, träge Leber, schlecht arbeitende Nieren. Nervosität, fleckiges oder Pimpel-Gesicht, unregelmäßiger Stuhlgang und bleiche Gesichtsfarbe. Nur bei diesem Verkauf erhaltet Ihr mit dieser Anzeige die $1 Fl. für **49c**

MITCHELLS RUBBING OIL

Mitchells Einreiböl—Muskel-Rheumatismus, Schmerzen in den Armen oder Schultern und müde, schmerzende Füße können gebeilt werden durch Einreiben v. Mitchells Einreiböl. Brennt nicht, erzeugt keine Blasen. Bei diesem Verkauf offeriren wir die reguläre 50c-Größe zu **25c**

Rezepte

sorgfältig ausgeführt.

Wir verkaufen und empfehlen

Ollvilo Seife

sprich: Olive-eye-lo)

Sie könnte nicht besser sein, wenn sie $1.00 das Stück kostete. Es ist die feinste Toilette-seife, die gemacht wird, wird, und doch ist sie billig. Der reguläre Preis ist 10c das Stück, aber für diesen Verkauf setzen wir den Preis an auf

6 Cents per Stück

Keine an Kinder verkauft. Keine an Händler. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.

Beef, Iron and Wine — die $1.00 Größe — speziell zu	**49c**
Russian Mineral Oil — die $1.00 Größe — speziell zu	**49c**
Reiner norwegischer Lebertran — die $2.00 Größe — speziell zu	**$1.19**
Clarks reiner Malz-Whiskey, die $1.00 Größe zu	**57c**
Severas Lungen-Balsam — 50c Größe zu	**29c**

Toilette-Artikel

Java Rice Puder — 50c Größe, zu	**27c**
Grave's Zahnpulver — 25c Größe, 2 für	**25c**
La Blache Gesichtspuder — 50c Größe, für	**33c**
Sanitol Gesichts-Cream— 25c Größe, für	**17c**
Peroxide Cream, 25c Größe, für nur	**17c**
Djer-Kiß Gesichtspuder, 50c Größe, für nur	**42c**
Gordons Lorahne Gesichtspuder, 50c Größe, zu	**29c**
Gordon's Egobor für den Schweiß, 50c Größe, zu	**34c**
Jap Rose Cold Cream — 25c Größe, für nur	**15c**
Queen Bee Gesichtspuder — 25c Größe, für	**15c**
Colgates Tooth Paste — 25c Größe, für	**17c**
Sanitol Tooth Paste — 25c Größe, für	**16c**
Dinta Luxe Tooth Paste — 25c Größe, für	**15c**

3 Tage Drogen- und Toiletteartikel-Verkauf

Füllt Euer Medizin-Kabinet jetzt

Savoy System Cleaner für das Blut, die $1.00 Größe — speziell zu	**59c**
Bordens Malted Milk — die $1.00 Größe — speziell zu	**59c**
Chinese Green Drops — die 50c-Größe — speziell zu	**29c**
Pisos Cough Remedy — die reguläre 25c Größe — speziell zu	**16c**
Glycerine Suppositories — die reguläre 25c Größe — speziell zu	**16c**
Horlicks Malted Milk — die reguläre 50c Größe — speziell zu	**37c**
Peroxide of Hydrogen — die reguläre 40c Größe — speziell zu	**19c**
Triumph White Pine Tar — die reguläre 25c Größe — speziell zu	**14c**
Beef, Iron and Wine — die 50c Größe zu	**29c**
Reiner norwegischer Lebertran — die reguläre $1.00 Größe, speziell zu	**59c**
Karbol-Salbe — die reguläre 25c Größe zu	**12c**

Parfüme **MELBA** Puder

Unter Melbas Präparationen.

Lov' me Toilette-Wasser

ist besonders hervorgehoben — 4-Unzen-Flasche zu **75c**

„The Romance of Perfumes", ein exklusiver Melba Geruch, das beste und erfrischendste von allen Toilette-Wassern.

Melba Lov' me Gesichtspuder

75c die Schachtel

Ein hochfeiner Gesichtspuder, zusammengesetzt aus den reinsten und gesundesten Bestandteilen. Verstopft die Poren nicht — gibt einen zarten Anflug von jugendlicher Frische, der nicht übertroffen werden kann.

Freie Probe auf Verlangen.

Seht was Ihr für 10c kaufen könnt

Alkohol, 3 Unzen.
Lysol, 2 Unzen.
Castor Oil, 3 Unzen.
Camphorated Oil, 3 Unzen.
Essence Peppermint, 2 Unzen.
Stomach Drops, 2 Unzen.
Tr. Iodine, 1 Unze.
Sweet Oil, 6 Unzen.
Bay Rum, 3 Unzen.
Little Liver Pills.
Glyzerin und Rosenwasser, 3 Unz.
Bella Donna Pflaster.
Olivenöl, 3 Unzen.
Peroxide of Hydrogen.
Rose Talcum Powder.
Mixed Drops, 2 Unzen.
Spirits of Camphor, 2 Unzen.
½ Pfund Boric Acid.
Hoffman Drops, 2 Unzen.
Aromatic Cascara, 2 Unzen.

Triumph Remedies

Triumph Syrup aus White Pine und Tar. Beseitigt Euren Husten oder Eure Erkältung. Die reguläre 50c Größe Flasche ist speziell markirt während dieses Verkaufs zu **29c**

Triumph Corn Remover. Beseitigt Euer Hühnerauge nebst der Wurzel oder Euer Geld wird Euch zurückerstattet. Reguläre 25c Flasche, speziell markirt während dieses Verkaufs zu **12c**

Pain Killer. Das großartige äußerlich oder innerlich anzuwendende Haushalt-Mittel gegen Magen- und Unterleibsbeschwerden, Rheumatismus, Sciatia, steife Gelenke und so weiter; die reguläre 50c Größe, markirt zu **29c**

Immer Herabsetzungen

an Drogen und Toilette-Artikeln

Toilette-Seife

Physicians' and Surgeons' Seife, 10c Größe, zu nur	**6c**
Woodbury's Gesichtsseife— 25c Größe — für nur	**16c**
Palm Olive Seife, 10c Größe — 3 Stücke für	**20c**
Jap Rose Seife, 10c Gr., 3 Stück	**20c**
Severa Seife, 25c Größe, zu nur	**15c**
Craddocks blaue Seife, 10c Größe, Stück zu nur	**4½c**
Williams Rasirseife 3 Stücke zu	**10c**

Drogen-Verkauf

Gummi-Waaren

Challenge Fountain Syringe, 1.25 Wert, zu	**69c**
Standard Fountain Syringe, $1 Wert, zu	**49c**
Challenge Fountain Syringe, 1.50 Wert, zu	**89c**
Challenge Fountain Syringe, 2.50 Wert, zu	**1.49**
Challenge Fonntain Syringe, $3 Wert, zu	**2.19**
Heißwasser-Flasche — 2-Quart, $1 Wert, zu	**49c**

Savoy Prescription für Damen

Eine große Entdeckung, welche von hervorragenden Aerzten für alle Arten von Frauenleiden empfohlen wird. Sie ist erfolgreich, weil sie der Natur behilflich ist, die Ursache zu beseitigeen und die natürliche Tätigkeit der Organe wieder herstellt und dadurch das ganze System kräftigt. — Die $1.00 Flasche für

57c

Strümpfe und Unterzeug

Unterzeug für Männer, Hemden und dazu passende Beinkleider, schwer fließgefütterte Baumwolle, alle Größen, die 59c Qualität, zu **39c**

Unterzeug für Männer, Muster und unvollständige Partien von unserer $1.50 Sorte, zu **98c**

Leibchen und Bands für Babies, feine Wolle, beinahe alle Fassons undd Größen — wert 50c — die Auswahl zu **19c**

Union-Suits für Knaben und Mädchen — glatt oder gerippt, fließgefütterte Baumwolle — alle Größen bis 16 — zu **69c**

Damenstrümpf, schwere Baumwolle, ganz nahtlos, echt schwarz, alle Größen bis zu 10, das Paar **10c**

Schulstrümpfe für Knaben, schwer Jersey gerippt, echtschwarze Baumwolle, alle Größen bis 10, 19c Wert, zu.... **15c**

Putz-waaren

Räumung unserer letzten Partie von Sammethüten, gemacht von feinem Lyoneser Sammet, garnirt oder ungarnirt, so lange sie reichen.... **49c**

Fancy Kinderhüte, garnirt mit Pelz und Rosetten von Band, speziell zu **39c**

In unserem Market

Washburns Gold Medal Mehl, ¼ Faß Sack zu.....	**2.43**	**Süßgepökelte Pork** Loins od. Schultern	**13½c**
Rumford Backpulver, Pfundbüchse,	**17c**	**Polnische Wurst,** Pfd. zu..	**13½c**
Catsup, Superior Marke, große Flasche, immer 15c, zu..... (2 an einen Kunden.)	**10c**	**Round Steak..**	**18½c**
Ungefärbter Japan Tee, Spring Pick, 50c Sorte, Pfund.... (1 Pfund an einen Kunden.)	**29c**	**Beef Stew**	**13½c**
Butter, Elgin Creamery, Pfund	**38c**	**Swifts Preminm geräucherte Schinken**	**21¾c**
$1.50 Old Nelson Ky. Bourbon, in Bond auf Flaschen gefüllt, Qt.	**87c**		
Calif. Portwein, Gall.	**89c**		
$1 Baltimore Whiskey, volles Quart, u. 75c Blackberry Cordial, beide Flaschen zu	**79c**		
Tafelbier, Kiste mit 2 Dutzend Flaschen..	**69c**		

Unter-muslin

Hochfeine Qualität Muslin Damen-Nachtkleider, schön besetzt mit Spitzen und Stickerei und Organdy Medallions und Band; dies ist ein Bargain zu 98c, speziell für diesen Verkauf,

59c

Schuhe

Dzällige Schnür-Stiefeletten für Damen, aus Paunkleder, Gunmetal, Havanabraun, Grau, Bronze, mit weißen Kid- oder Buck-Oberteilen,— neue Spulenabsätze, in allen Größen, alles neumodische Stiefeletten — $5.00 und $6.00 Werte. speziell zu **$2.98**

Satin Gesellschafts-Slippers für Damen, mit Satin bezog. Absätze, Grün, Blau, Gelb, Lavender, Rosa, Schw'z und Weiß, alle Größen, $3.00 Werte, speziell.... **$1.69**

Knabenschuhe aus Velour Kalbleder — in Knöpf- und Blucher-Moden; Fabrikausschuß; mit soliden Cal-Sohlen, in Fassons mit hohen Fußspitzen, in allen Größen von 1 bis 6; wert bis zu $2.50—speziell zu nur **$1.69**